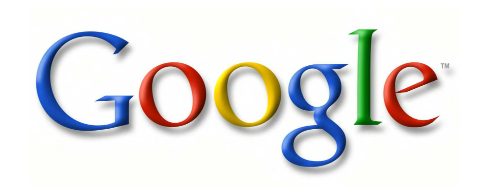






Romanisches Museum

Schriften und Texte zur romanischen Sprach- und Literaturwissenschaft

Herausgegeben von

† Dr. Gustav Thurau

o. Professor an der Universität Greifswald

I. Heft

La Contesse d'Anjou

Altfranzösischer Abenteurerroman

zum ersten Male herausgegeben

von

Bruno Schumacher

und

Ewald Zubke



Greifswald 1920

Verlag von Bruncken & Co.

Dem Andenken
des Begründers dieser Sammlung
Professor Dr. Gustav Thurau
gewidmet.

Einleitung.

Der altfranzösische Roman „La Contesse d'Anjou" ist uns in 2 Handschriften überliefert, die sich beide im Besitze der Bibliothèque Nationale zu Paris befinden, und zwar unter No. 4531 des Nouvelles acquisitions du fonds français und unter No. 765 du fonds français (ancien Colbert 3075 et français 7182[5]); erstere bezeichnen wir mit A, die zweite mit B.

Das Manuscript A umfaßt 63 beschriebene Pergamentblätter. Auf jeder Seite befinden sich zwei Spalten mit je 35 Versen. Die Handschrift ist mit 26 Miniaturen geschmückt, denen jedesmal eine kurze zwei- bis sechszeilige zusammenfassende Inhaltsangabe voransteht. Auf Blatt 60v ist ein Bild herausgeschnitten worden, wodurch eine Lücke von 8 Versen nach dem Verse 7779 entstanden ist. Eine große Lücke von 130 Versen findet sich außerdem zwischen Blatt 58 und 59 oder nach Vers 7448. Es ist hier aus der Handschrift ein Blatt entfernt worden, auf dem sich auch ein Bild befunden haben muß, da die Lücke 130 Verse zählt. Zuweilen ist unter der entsprechenden Spalte ein Vers nachgetragen, den der Schreiber versehentlich ausgelassen hatte; diese Nachträge sind oft schwer lesbar und stehen auch einige Male hart am Rande; es ist daher möglich, daß eine nach Vers 1555 fehlende Zeile nachgeschrieben und dann später fortgeschnitten worden ist. Sonst ist A lückenlos. Die Verszahl beträgt 8017.

Die Handschrift B bietet ein wesentlich anderes Bild als A. Sie besteht aus Papier und umfaßt 45 Blätter. Jede Seite hat 2 Spalten, deren Zeilenzahl sich zwischen 41 und 49 bewegt. Sie ist in Kursivschrift gehalten; Bilder fehlen gänzlich, damit auch die bei A erwähnten kurz zusammen-



fassenden Inhaltsangaben. Äußerst häufig fehlen in B ganze Verse; eine Vergleichung mit A zeigt Lücken von einer Zeile, 2 und 4 Zeilen, einmal auch eine solche von 36 Zeilen; diese Lücke ist durch die Verse 3719 bis 3754 in A zu ergänzen. (Über die einzelnen fehlenden Zeilen vgl. den Text). Äußerlich ist das Fehlen der Verse nicht zu erkennen. Der Unterschied in der Verszahl wächst vor der großen Lücke in A bis auf 103 Zeilen an zu ungunsten von B. Die gesamte Verszahl beträgt 8050. B stammt aus dem 15. Jahrhundert und ist etwa 100 Jahre jünger als A.

Bis zum Jahre 1889 besaß die Bibl. Nat. nur B, während A sich in englischem Privatbesitze befand[1]) und vollkommen unbeachtet geblieben war. Das Wenige, was über unseren Roman vor dem Jahre 1889 erwähnt wurde, bezog sich daher lediglich auf B.

Zum ersten Male wird unsere Dichtung von dem Abbé de la Rue aufgeführt in seinem Werke: „Essais Historiques sur les Bardes, les Jongleurs et les Trouvères," Caen 1834 I. Bd. p. 190ff. De la Rue führt 7 Verse aus dem Romane an, die er aber sehr fehlerhaft wiedergibt. Es war nicht das Interesse an dem Werke selbst, das ihn zu der Erwähnung unserer Dichtung veranlaßte, sondern er wollte durch die angeführten Verse beweisen, daß schon eine große Anzahl von Dichtungsarten, deren Einführung man fälschlich Froissart zuschrieb, vor diesem bestanden, denn unser Roman wurde bereits im Jahre 1316 verfaßt; diese Tatsache teilt uns der Dichter in den drei letzten Versen mit:

En l'an de l'incarnation
·M·CCC· et ·IIII· foiz quatre
Sanz rienz adjouster ne rabatre.

Im Jahre 1845 gab P. Paris eine ganz kurze Analyse unserer Dichtung und fügte dieser etwa 60 Verse bei[2]). H. Suchier erwähnt den Roman in seinerAusgabe der, Manekine'[3])

---

[1]) vgl. Delisle: Manuscr. latins et frç. ajoutés aux fonds des Nouv. Acqu. pendant les années 1875—1891. Paris 1891, I. Bd. S. IV.

[2]) Les Manuscrits François. VI. Bd. Paris 1845, S. 40.

[3]) Beaumanoir, oeuvres poétiques; publ. par H. Suchier Bd. I. 1884, S. XXXVII ff.



wegen des Inhaltes; er stellt dort in der Einleitung kurz 18 Romane zusammen, die inhaltlich mehr oder minder gleiche oder ähnliche Züge aufweisen; unter diesen befindet sich auch unter No. 6 unsere Dichtung.

Durch den Ankauf der zweiten, bedeutend besseren Handschrift A für die Bibl. Nat. im Jahre 1889 konnten viele Unklarheiten beseitigt werden, die durch die Mangelhaftigkeit von B bedingt waren. Jetzt ist es kein geringerer als Gaston Paris, der sich mit dem Romane eingehender beschäftigt. Kurz nach dem Ankauf von A spricht er im 19. Bande der Romania (pp. 106—109) über unsere Dichtung. Im 31. Bande der Histoire Littéraire p. 318—50 läßt er dann eine ziemlich ausführliche Inhaltsangabe folgen und fügt dieser eine größere Anzahl von Textproben bei. In dieser Abhandlung verwertet er Aufzeichnungen seines Vaters (vgl. Romania XIX pp. 106 bis 109).

Große Ähnlichkeit mit der Abhandlung von G. Paris hat eine Beschreibung unseres Romans von Langlois[1]). Auch diese gibt eine Inhaltsangabe mit einigen Textproben, die sich fast genau mit den in der Hist. Litt. gebrachten decken.

Langlois führt den Roman neben neun anderen an, um die französische Gesellschaft des 13. Jahrhunderts zu charakterisieren. Auch er weist auf die schon von Suchier in der „Manekine" erwähnte Ähnlichkeit mit diesem Romane hin. Interessant ist für uns in der Abhandlung das, was er über den Dichter der „Contesse d'Anjou" mitteilt.

In neuester Zeit ist unser Roman von dem früheren Schüler der Ecole des Chartes J. Jablonski behandelt worden. Im 42. Bande der Romania, S. 268—69 wird diese Arbeit erwähnt. Der Artikel in der Romania ist betitelt: Un Manuscrit Perdu du Roman Du Conte d'Anjou; der Verfasser A. Thomas weist auf ein verloren gegangenes Manuscript unseres Romans hin, das sich im Besitze der Bibliothek des Jean de France, Herzog von Béri, eines Bruders Karls V. befunden hat. Das Register K. K. 250 des Archives nationales teilt uns diese

[1]) Ch. V. Langlois: La Société Française au XIII. siècle d'après dix romans d'aventure. Paris. IIIe. ed. 1911, p. 134—262.



Tatsache mit (vgl. Romania XLII, Paris, 1913). Dieses Manuskript ist am 16. November 1413 angekauft worden, als Titel davon ist uns überliefert: La patience de la contesse d'Anjou; Thomas ist mit seinen Ausführungen sicherlich im Recht, wenn er diese Handschrift weder mit A noch mit B identifiziert.

Unser Roman wurde im Jahre 1316 verfaßt, wie oben mitgeteilt ist, und ist der letzte altfranzösische Roman in Versen. Über den Namen des Dichters war man, ehe A bekannt war, der verschiedensten Meinung. Infolge der mangelhaften Schreibung von B war es schwierig, den Namen des Dichters aus zwei Versen herauszulesen, in denen er nach der Angabe des Verfassers zu finden sein sollte. Die betreffenden Verse lauten in B getreu nach dem Texte:

Je nay pas hanté telle chose
Ains pesche alart qui enclose.

De la Rue bezeichnet hiernach den Dichter als Jeanins Alart, er bleibt uns aber darüber die Erklärung schuldig, wie er die einzelnen Silben gefunden hat. Nahezu den gleichen Namen glaubt H. Suchier ansetzen zu müssen, er nennt den Dichter Jehan Alart und bemerkt dazu: Je crois donc plus juste la solution du problème proposée par De la Rue (Jeanins Alart) que celle de P. Paris (Alart Peschotte)[1]). P. Paris hatte nämlich für den Namen des Dichters Alart Peschotte angenommen und dabei sicherlich *haute* anstatt *hanté* gelesen; aber später bezeichnet er den Dichter auch mit dem Namen Alart Hautepesche oder auch Alart Peschanté, wobei er im letzten Falle *hanté* las[1]).

Durch die Kenntnis der bedeutend besseren und zuverlässigeren Handschrift A ist dieses Problem nun endgültig gelöst. In A lauten die entsprechenden Verse:

Je n'ai pas mout *han*té tel chose
Ainz pesche au *mail art* qui enclose.

Aus diesen Versen ergibt sich der Name Jehan Maillart[1]).

Wie schon kurz erwähnt worden ist, hat uns Langlois Näheres über den Dichter mitgeteilt. Es läßt sich ein „mestre

---

[1]) vgl. Romania XIX. a. a. O.

Jehan Maillart" nachweisen als Beamter Philipps des Schönen von Frankreich. Langlois bezeichnet es als wahrscheinlich, daß dieser Jehan Maillart, der im Jahre 1326 gestorben ist, der Dichter der Contesse d'Anjou ist; und in der Tat hat diese Annahme viel für sich (vgl. Langlois; a. a. O. pp. 234—36).

Der Dichter schrieb sein Werk im Auftrage eines Barons du Beauvoisis, Pierre de Chambli, Seigneur de Wirmes, dem heutigen Viarmes, von dem er auch die Geschichte, die er in seinem Romane behandelte, erfahren hatte. Aber erst nach dem Tode seines Auftraggebers wurde die Dichtung vollendet; deshalb wandte er sich mit seinem Werke an dessen ältesten Sohn, der ebenfalls ein Anhänger und Förderer der Dichtkunst wie sein Vater war. Dies alles berichtet uns Maillart in seinem Werke. Er versichert uns ferner, daß der Inhalt seiner Dichtung auf einer wahren Begebenheit beruhe. Aus diesem Grunde finden wir die Hauptpersonen nicht mit Namen bezeichnet, vermutlich sind diese ihm auch nicht genannt worden. Wenn wir uns aber vergegenwärtigen, daß der von Maillart behandelte Stoff in vielen anderen Romanen des Mittelalters behandelt worden und wahrscheinlich byzantinischen Ursprungs ist, dann können wir in der Versicherung des Dichters nur ein Mittel erblicken, den Stoff interessanter zu gestalten.

Maillart ist es auch in der Tat gelungen, sein Werk so zu schaffen, daß es noch heute als durchaus lesenswert erscheint. Sein Stil entbehrt nicht einer gewissen Frische und Natürlichkeit. Zwar verschont er uns auch nicht mit langatmigen Aufzählungen von allerlei Dingen, durch die die Handlung zuweilen zurückgedrängt wird, aber diese Aufzählungen haben auch eine gute Seite, nämlich einen gewissen kulturhistorischen Wert.

Aus allen diesen Gründen hatte man schon vor längerer Zeit eine vollständige Herausgabe unseres Romans geplant (vgl. Romania XIX a. a. O.)[1]; daß eine solche noch nicht zustande gekommen ist, erscheint rein zufällig. Die schon erwähnte Analyse von G. Paris in der Hist. Litt. nebst

[1]) vgl. auch „Manekine" p. XXXVII.



den Textproben bietet uns zwar ein ganz leidliches Bild der Dichtung, doch wird eine vollständige Herausgabe durch sie nicht überflüssig, sondern es wurde im Gegenteil durch diese Abhandlung der Wunsch nach einer vollständigen Veröffentlichung wachgerufen. Die bessere Handschrift A wird hier zu Grunde gelegt und dazu die Varianten von B mitgeteilt. Wir halten es für unnötig, eine Inhaltsangabe des Romans zu bringen, da der ganze Roman veröffentlicht wird, außerdem die von G. Paris gegebene Analyse ausführlich genug erscheint.

Dem Romane geben wir den Titel: „La Contesse d'Anjou," wie er auch in B am Schluß bezeichnet ist. Der am Schluß von A erscheinende Titel: „Le Conte d'Anjou" scheint nur eine Kürzung des dieser Handschrift voranstehenden Themas zu sein: „Ci commence le rommans du conte d'Anjou qui volt defflourer sa fille." Auch Gröber bezeichnet den Roman im Grundriß Band II. Abtlg. 1. 1901 p. 774 mit Comtesse (Conte) d'Anjou, desgleichen Langlois. Selbst G. Paris spricht am Schlusse seiner Abhandlung in der Romania Bd. XXI p. 106 von der „C o m t e s s e d'A n j o u." Als Titel des verloren gegangenen Manuskriptes von unserem Romane ist uns überliefert, wie schon erwähnt: „L a p a t i e n c e d e l a c o n t e s s e d'A n j o u." Dieser Titel ist für den Roman recht bezeichnend.

In der Tat ist die Contesse die Heldin des Romans, während ihr Vater, der Conte, ziemlich am Anfang stirbt (Vers 1661). Aus diesen Gründen ist der angegebene Titel angebracht.

Der Text selbst ist in der üblichen Weise hergestellt; es ist eine sparsame Interpunktion eingesetzt.

Der von G. Paris in der Hist. Litt. veröffentlichte Text zeigt Schreibungen, die von dem zugrunde gelegten Text abweichen. Diese will ich fortlaufend unter Angabe des betreffenden Verses im folgenden aufführen:

14 baleries; 22 ostelés; 26 mès, choses; 27 les *dgl.* 28, 615, 698, 1081, 1135, 1141, 2358, 2541, 2549, 2551, 2636, 2710, 2815, 2816, 2818, 2880, 3641; 155 sans, *dgl.* 3640; 158 tables; 620 Entaillies; 622 granz 699 venues; 1085 truandés; 1086 demandés; 1111 guises; 1131 grosses; 1133 guises; 1134 mises; 1135 vendoises rosties; 1138 rosties; 1139 chaudumez; 1144 oublees; 1711 Près; 1716 estes; 2541 *u.* 2551 tables;



2551 mises; 2634 Estes; 2704 Mès; 2706 estes; 2707 niés; 2745 Lorains 2752 mariees; 2815 venues; 2821 chapiaus; 2878 series 3319 henappees; 3343 Franchois; 3444 franchois; 31 car, *dgl.* 601, 781, 1080, 1085, 2698, 3637; 10 Emmelot; 13 estampies; 14 dansses, notes; 15 leüt; 16 chascon, *dgl.* 1714, 2360, 2880; 19 tels, trufes; 23 Coment, *dgl.* 2911; 28 faire, ilz; 31 exemplaire; 30 soy; 32 c'on; 34 une, *dgl.* 1721, 1944, 1971, 2356, 3357; 48 conter; 59 volus; 154 dont; 155 honestement; 158 *u.* 159 aux; 164 en; 604 Garie; 605 liiens; 608 tantet; 615 sejournent; 786 prie; 1081 regarde; 1082 dist, folle; 1083 Pleine de dureté; 1084 reffuseroit; 1085 sçay, point; 1089 me s.; 1091 enseignement; 1093 estraite; 1109 Cinnes, faisanz; 1110 Hairons plaisanz; 1114 boschages; 1123 grasses; 1125 menieres; 1130 J'avoye; 1131 lamproies; 1146 Pipefarses; 1150 Piment; 1151 citouandez 1152 Gascoingne, colorez; 1156 tienent; 1160 mais; 1710 borjois; 1717 maison; 1723 que ; 1946 corps; 1962 Jamais; 1965 en; 1971 come; 2263 Nous avons ici d. f.; 2264 encore; 2269 enseigniez; 2277 Et t. come; 2281 parole; 2354 dist; 2362 voye; 2541 *u.* 2544 vueil; 2547 come; 2550 les; 2638 volenté; 2697 Fait; 2704 faite; 2706 roi; 2709 hautement, *desgl.* 2879 2729 dist, 2730 Drap; 2733 vair; 2735 car; 2736 sinoble; 2738 tiengne; 2740 Biaux pallefrois; 2757 viegnent; 2823 Et *für* Mès; 2877 Les carolles ont commencies; 2895 en; 2900 couvertoirs; 2912 avuec; 3333 lui traist; 3339 encor et d. 3341 voirre; 3344 dist; 3347 Fait; 3348 bevrai; 3351 vois; 3354 bus ne vaut; 3357 henappee; 3637 metent; 3640 boivre.

In einigen Fällen sind Schreibungen aus B genommen: 32 aussi mieux; 615 Que bien tost la chambre n'aternent; 617 ot; 1086 Combien; 1149 Et; 1155 et *fehlt* 2741 D'Alemaigne et de Honguerie; 2907 Quant l'e. o. d., 3316 Errant en la roche avalons.

Text von A und Varianten von B.

Ci commence le rommanz du conte d'Anjou qui volt defflourer sa fille.*

Maint ont mis leur temps et leur cures
En fables dire et aventures,
Li ·I· dit bourdes, l'autre* voir,
Si com il* sevent concevoir.
Li ·I·* de Gauvain* nous raconte,
L'autre de Tristan fet son conte,
Li ·I· d'Yaumont et d'Agoulant*,
L'autre d'Olivier de Rollant
De Perceval de Lancelot
De Robichon et d'Amelot.
Li auquant* chantent pastourelles,
Li autre dïent en vïelles 12
Chançons royaus* et estempies
Dances noctes et baleriez,
En leüst* en psalterion,
Chascun selonc s'entencion,
Lais d'amours descors* et balades
Pour esbatre ces genz malades.
En tiex trufles leur temps despendent,
Qu'a nule autre chose n'entendent;
Et nonpourquant sont apelez
Es grans liex et bien ostelez,
Comment qu'a l'ame rienz ne facent, 24
Fors que l'anui des cuers enchacent
Par leurs contes et par leurs fables;
Mez en [doit] chosez pourfitables
Et qui lez cuers des genz esmuevent
A bien fere, quant il lez truevent
Plus deligemment escouter
Pour soi en bonnes meurs monter;
Quar, avec le bon examplaire
Qu'on i ot, doit miex aussi* plaire
Chose qui est vraie prouvee 33
*C'unne mençong[e] controuvee.
Pour ce m'est il volenté prise,
Que je vous conpte et vous devise
En lieu de mençonge et de fable
Une aventure veritable,
Mout estrange et mout merveilleuse.
La matire en est mout piteuse;
Et qui volt le fruit* resgarder
Il le fet de mal retarder,
Et mout li fet le cuer atraire
A perseverer en* bien faire 44
Sanz recroire et sanz repentir

Überschrift fehlt. 3 4 *umgestellt* et l'a. — 4 comme — 5 Et l'ung; Gavain — 6 Tritran — 7 d'Angoulant — 11 aulcuns — 13 rondiaux — 15 leupz et en — 47 chanssons — 32 a. m. — 34 *Die 2. Hälfte der Verse* 34—56 *z. T. unlesbar, deshalb mit Hilfe von* B *ergänzt.* — 41 fait — 44 et

46
Pour mal ne pour tourment sentir.
Ceste aventure, c'est la somme,
Oÿ conpter a ·I· preudomme
Digne de foy et de creance,
Grant sires* en la court de France,
Sage riche et de grant value,
Si en doit miex estre creüe,
Qui me pria que tant feïsse
Pour li qu'en rime *la** meïsse;
Et je, pour sa volenté faire
Et que cil* qui l'orront retraire
Pour la biauté et l'acordance
De la rime i truissent plesance,
Me sui je voulu entremetre
De l'aventure en rime metre.
  Seigneurs, or vous veilliez tous taire! 61
A ma matiere m'en repaire,
·I· po me doingniez* d'audiance,
L'aventure ci vous commance;
Or la veilliez en pès oïr
Que dex vouz face resjoïr
En la joie de paradis:
Il fu ·I· riches homs jadis
Nobles et puissant de lignage*,
Et si tenoit grant heritage;
Quar il tenoit tout en demaine
La conté d'Anjou et du Maine,
Et en la marche de Bretaingne?
Si com* le conpte le m'ensaigne,
Avoit il grant rente et grant terre,
Plus riche[z] hom[e] *nes* convint querre; 76
Quar par commune renommee
Estoit bien sa terre estimee
A cent milles livres tournois.
Tablez reondes* et tournois

81
Et joustes fesoit souvent faire.
·I· frere ot de mout bon afaire,
Evesque d'Orliens la cité,
Si com il me fu recité.
De nul d'eulz ·II·* ne sai le nom,
Mès mout furent de grant renom.
Li quens grant despense fesoit
Et belle mesnie tenoit,
Honneur et pris aloit querant.
Fame ot endroit li afferant;
Mès poi ensemble demourerent,
·I· sol hoir d'eulz ·II· engendrerent
Unne pucelle belle et gente.
Au norrir mistrent grant entente;
Quar mout fu de belle fecture
Et gracïeuse criature.
Forment fu de son pere amee;
Quar seule li fu demouree, 98
Puis* que sa mere ot esté morte,
En lui se deduit et deporte.
Garder la fist soingneusement,
Et de tout bon ensaignement
La fist aprendre et entroduire,
Et de tout ce qui li pot nuire
A honneur et a senz aprendre
La fist bien garder et deffendre.
Et diex qui sez graces* depart
De sez biens i mist bonne part;
Quant il la fist et compassa,
Mout de graces ÿ amassa,
Si com ci vouz* deviserai. 111
De la biauté pou* parlerai;
Quar c'est auques la mendre grace
Que diex a sa fecture face,
Et mainte foiz est a nuisance,
Bien en ert ci la* demostrance.
Nepourquant chascun en contoit

50 seigneur — 54 A: le — 56 Et pour ceulx — 63 C'un petit aye — 69 Noble et p. de grant l. — 74 Comme — 76 A: homs; ne — 80 rondeaulx — 85d'eux je — 99 Ains — 107 gardes — 111 v. cy — 112 sa b. vous — 116 sera cy

118

Que de grant* biauté seurmontoit
Toutes celles de son aage.
Sanz orgueil fu et sanz outrage
Sage en parler et simple en* chiere
D'onneste et d'avenant menniere.
En son cuer n'ot point de fierté,
Povres genz avoit en chierté,
Vers eulz ot cuer humble et piteus,
Et contre orgueil l'ot despiteus.
Toute fu sa pensee mise
En dieu amer et sainte yglise.
Aus damoiselles orphelines
Aus veuves aus povres meschines,
Quant entroient en mariage,
Fesoit souvent grant aventage;
Volentiers s'i habendonnoit,
Et de sez robes leur donnoit
Et de sez deniers mainte fie*,
Ja de ce ne fust traveillie*. 36
Mès certes pas ne s'appareille
Son gent cors sa face vermeille
Aus vertus aus biens ne* aus graces
Qui en li fesoient leurs traces.
Au moustier aloit volentiers,
Et chascunne foiz touz entiers
Estoit fez et diz li servisez,
Ainz qu'an retorner fussent mises*
Elle ne* unne bonne dame 45
Qui mout fu sage et preudefame
Qui des jonesce l'ot norrie
Et entroduite et enseingnie.
Et sachiez que pas ne gengloient
Ensamble, quant la messe ooient,
Ainz disoient heures prieres
Oroisons de maintes mennieres!
Quant revenoient en meson,
Donc s'esbatoient par raison

155

Honnestement et sanz oultrage,
·I· pou raloient a l'ouvrage
De soie dont elles ouvroient;
Autre foiz aus tablez jouoient
Et aus eschès le plus souvent;
Quar la pucelle par couvent
En savoit plainement sanz doute
Le mat et la force tretoute.
Sovent son pere a li jouoit,
Quant lesir avoir em pooit;
Mès en nulle fin n'atainsist
Au mat, s'elle ne se fainsist.

Or avint en cel temps d'esté
Que li sires avoit esté 68
En mainte lointaingne contree
Ou mainte feste ot assamblee.
En son païz revint arriere;
Mout desiroit de grant maniere
Que sa fille veoir peüst
Et que l'estat de lui seüst.
Tout droit s'en vint vers le mennoir
Ou il sot qu'elle dut mennoir.
La la trouva saine et hetie,
Mout en fist bonne chiere et lie(e).
Prest fu le dingnier bel et riche;
Quar il ne fu aver ne chiche. 80
L'yaue pristrent, seoir s'alerent*
Assez burent, assez mengerent,
Chascun selonc sa volenté;
Quar il y ot a grant plenté
Des viandes bones et chieres
Et des vinz de maintes manieres.
Adont ont lez napes leveez,
Et aprez ont leurs mains lave[e]z.
Quant lavé orent, le vin prendent,
Et li menesterel* entendent 90
Chascun a sa menestraudise,
Chascun en fist selonc sa guise

118 sa — 121 en *fehlt* — 135 fois — 136 Ja travillie n'en fust foys — 139 et — 144 se fut mise — 145 O elle ot — 181 s. a. — 190 les menestres sy

193
Sanz tancier et sanz ledangier*,
Li servant s'en revont mangier*.
Cez chevaliers parmi la sale
Qui ne fu ne lede ne sale,
Parloient d'armes et de guerres
Dont assez ot par toutes* terres.
Le plet aus jones damoiseaus
Estoit d'amours de chiens d'oisi-
aus.
Lez dames et lez damoiseles
Dont assez y avoit de beles
D'autre part leurs conseus tenoient,
De maintes choses devisoient.

Comment le conte geue a sa fille aus eschès et une pensee li entre au cuer si que il fu esbahis.

Li sires sa fille en appelle: 05
„Venez cha", dist il* „fille belle!
Aux eschès me veil deporter".
Lors fist l'eschequier aporter
Qui fu de jaët et d'yvoire;
La mesniee — c'est chose voire —
Estoit fecte par grant mestrie
Toute a ymages entaillie.
La pucele qui fu senee
Vers son pere s'en est alee.
Une chaiere li ont mise, 15
Devant son pere s'est assise,
A jouer prennent et a traire.
Vers le conte va le contraire;
Quar si a perdu sa mesnie,
N'a mès c'un roc en quoi se fie
Et ·I· aufin tant seulement.
Et elle avoit, se je ne ment,
Chevalier auffin roc et fierce
Qui fu de paonnez lui tierce,

225
Et pour lui tout par* desconfire,
Vouloit eschec pour le roc dire.
Li quens qui ne s'aperchevoit,
Quant ainsi aculé se voit,
Sa fille esgarde enmi le vis
Qui tant estoit* a devis,
Que nus, tant se sache aviser,
Ne savroit chose deviser
Qui puist enbellir criature
Qu'en son cors n'ait tout* mis
nature. 34
La pucelle ne s'en prent garde,
Mez touzjours a son gieu resgarde
Et li quens li mout aigrement.
Lor li entre soudainement
Au cuer une orrible pensee,
Mar* fu onques par li pensee.
Seingneurs, or escoutés mer-
veilles!
Onques n'oïstes leurs *pareilles.
Mout est malicïeus et sage 43
L'anemi de l'umain lignage
Qui touzjours nous tente et atise
De pechiez faire en mainte guise.
Et sachiez: plus est uns hons dignes
Humble charitable benignes
Net de cors et de bonne entente,
L'anemi tant plus fort le tente;
Et s'avoir ne puet suz li force,
Par autre menniere s'esforce
De lui feire l'amour dieu perdre,
Par maint enging le seit aherdre.
Ouëz que fist li anuieus* 55
Qui* de mal faire est curïeus!
Ce dous enfant voit et avise
Qui en dieu ot s'entente mise,
Grant anuie ot en son corage

---

193 losengier — 194 *fehlt* — 198 maintes — 206 V. avant ma — 225 du tout — 230 belle — 234 tout *fehlt* — 240 Mal — 242 les — 255 C'est q. f. l'anemi enuieulx — 256 Qui de m. f. e. tant c.

260
Que mise fu en tel usage,
Tempter la volt, mès ne pot mie
Li faire cheoir en folie;
Quar le saint esperit la garde,
Pour ce n'ot de l'anemi garde.
Au pere va de mal l'atiche,
La biauté sa fille li fiche
Au cuer que devant li seant
Veoit lors, quis fust ce neant
Qu'il puit* a autre chose entendre,
Ne se pot ne ne sot deffendre
De si pesant temptation;
Leissiée a tost l'entention
Qu'il avoit au geu des eschès.
Helas, miex li venist* qu'es ceps
Ou es fers l'eüst on cloué, 75
Qu'il y eüst adonc joué.
Ainsi li quens son geu oublie,
Cheüs est en male boidie,
Il ne clingnete ne ne cille
Sez iex a resgarder sa fille,
Afichiez enmi le visage
Tout autressi comme ·I· ymage
Qui ne resgarde cha ne la.
La pucele lors l'apela 84
Et* li dist: „Monseingneur, traiez!
Merveille ai que tant delaiez."
Cilz ne respont mot ne parole,
Enpris a pensee trop fole.
Lors leva celle ·I· poi sa chiere,
De son pere ot merveille fiere,
Quant si le vit en extasi*. 91
Onques mès homme n'ama si,
Com cilz fet deshonnestement
Qui vers sa fille proprement
A telle amour et telle ardure,
Qu'aussi comme contre nature

297
Convoite a avec* li gesir,
Trop a desordené desir.
La pucelle lieve le chief,
A son pere dist derechief:
„Monseigneur, du tout a vous* tient;
En grant pensee vous soustient
Ce roc que perdre vous couvient."
Dex, de tout ce ne li souvient;
Helas, elle cuide qu'il pense
A voie trouver ou deffense
De son roc garder et tenser;
Mès trop sont autre li penser.
Li quens lors en son senz revint,
Pale et descoulouré devint,
Du cuer parfont a* souspiré
Et dit: „Malemant atiré 12
M'avez en mout petitet d'eure,
Le penser* qui m'a couru seure
Ne m'est pas des eschès venus,
D'autres lieus sui[je]* miex tenus."
La pucelle ·I· pou s'esfrea,
Quant li quens ainsi parlé a,
Tretoute de poor fremie
Qu'aucun n'ait conté par anvie
A son pere chose senestre 21
De son maingtieng ou de son estre.
„Merci", dist elle „biaus douz pere,
Trop m'avez dit parole amere,
Trop m'avez mise a grant mesaise.
Ai je rienz fet qui vous desplaise?
Se je me sui en riens forfecte,
Venjance par vous en soit fecte!
Fectes de moi si grant justice,
Que bien puit espurgier le vice!"
Li quens doucement la rapaie
Et li dist qu'elle ne s'effraie*;

---

269 puisse — 274 luy vaulsist — 285 Qui — 291 v. mat et pensy — 297 avencque — 301 a v. du t. — 306 ou a d. — 311 a p. — 314 De pensee — 316 D'autre lieu sui je m. — 332 s'elmaye

333
Quar de riens n'est vers li meüs.
Si ne s'est pas a tant* teüs,
Ainz la blandist et l'*asseüre
Et aveque tout ce li jure:
„Fille," fet* il „n'aiez paour!
Quar par celi dieu que j'aour,
Je vous aime plus que rienz nee
Et si vous dirai ma pensee;
Vostre biauté m'a si seurpris,
Que je me rent a vous tout pris,
Pris voire et tout emprisonné.
De grant douchor enpoisonné
M'a le cuer vostre clere face;
Ne say que je die ne* face, 46
Vostre acort* me convient avoir
De touz mes bons faire, ou ja voir
Ne serai de mort* respitez.
Fille, prengne vous ent pitez
Hastivement! Quar j'art tretouz.
Trop m'est cilz maux fors et estouz;
Mez de tant sui beneürez
Que je sui tous asseürez
Que tantost ferez mon vouloir.
Il n'afiert mie que douloir
Face son pere longuement
Fille qui puet alegement 58
Donner du mal et de l'angoisse
Qui son pere point et angoisse."
Lors dist celle par grant simplece:
„Sire, avez vous mal qui vous blece,
De quoi par moi guerir vous puisse?
Je voudroie miex une cuisse
Avoir route ou [plus] grant contraire

366
Que gueres le souffrisse a traire.
Dites le moi donc sainz* delai!"
„Fille," fet* il „certes ye l'ai
Si cruël et qui si me point,
Qu'il m'a mené droit a cel* point,
Que selon ce que je m'avise
Il convient qu'avecques vous gise
Et de vous aie le deduit
Naturel qui de 'lit deduit'* 74
Est nommez d'amis et d'amie."
A ces moz fu* pluz esbahie
Assez, qu'elle n'estoit devant;
Quar or va bien apparcevant
La pensee laide et vilaine
Que son pere si mal demaine.
„Ha, sire," fet elle* „merci!
Vous m'avez tout le cuer nerci
De douleur d'angoisse et de rage,
Qui tel vilté et tel hontage*
Me requerez si folement. 85
N'avez pas sain entendement,
Ainz semble miex que vous soiez
Hors du senz, que si foloiez,
Certes anemi vous atise.
Biaux douz pere, pour saint Denise
Pensez que vous me reque[r]ez!
Et tantost vous en cesserez,
Quant vous percevrez la laidure
Que vous requerez et l'ordure.
Confessez vous et repentez! 95
Trop estes de pechiez* temptez,
N'estes pas en estat seür.
Or vous doinst dex grace et eür
Que vous faciez confession
Qui ceste male entention
Et ceste erreur du cuer vous chace!

---

334 ainsy — 335 et a. — 337 dit — 346 que dye ne que — 347 amour — 349 de m. ne s. — 367 m. sans nul d. — 368 dit — 370 justqu'a tel — 374 d. de lit — 376 Ad ce mot est — 381 Ha d.t alle sire — 384 vice et telle oultrage — 396 pechié

402
Quar trop estes en male trace.
Biau pere, pour dieu prenez garde,
Com est outrageuse et musarde
Laide a dieu au siecle honteuse
Ceste pensee douloreuse
Dont vous estes si entrepris!
Vous en perdrez tout vostre pris
L'onneur du siecle et renommee,
Partout sera dite et contee
Vostre laidure, en audience,
Ouez encor plus fort* sentence,
Savoir devez pour voir* sanz doute:
L'amor de dieu perdrïez toute,
S'ace faire vous acordez, 15
Jamès n'i serez racordez.
D'autre part, s'uns autres venist
Qui tel parolle a moi tenist
Ou qui ce me vousist requerre,
Vous l'en devrïez mouvoir guerre
Et haïr de mortel haïne.
Onques mès a jone orpheline
N'envoia dex tele aventure
Si felenesse ne si dure.
Certes onques mès n'oï dire
Que nulz honz feïst avoultire
Si vilain, com* faire voulez;
Bien estes pris et affolez*. 28
Vostre fille sui, ce savez*,
Ne fuilz ne fille plus n'avez,
Or me voulez mectre a tel honte.
C'est chose qui a rienz ne monte;
Pour mourir ne le soufferoie.
Vous trouverez bien autre proie.*"
„Comment," fet* il „est ce ainsi?
C'est pour ce que je vous aing si*,
Que si gentement responnez.

438
Il semble que vous sarmonnez.
Pour hors du sens m'avez tenu,
Trop autrement m'est avenu
De vous, que jamès ne cuidasse;
Quar n'est riens, se jel* commandasse, 42
Que tantost nel* deüssiez faire.
Or va tout autrement l'afaire;
Mez puiz qu'obeïssance* faut,
Bien aemplirai ce* deffaut; 46
Quar a faire* vous convendra.
Par force, puis que la vendra
Ce que par amours* vous demande.
Alez tantost, jel* vous commande,
En ma chambre et la m'atendez!
Mès bien sachiez et entendez:
Ne demorra[i] mie granment
Qu'après vous irai erranment;
Et quant avec vous seul serai,
Lors si* verrez que je ferai. 56
Vous savrez mout bien preechier,
Se vous poëz empeechier*
Qu'a grant leisir et a plenté
N'aie de vous ma volempté."
Quant celle vit que force vient,
Mate et pooreuse devient.
Bien voit, n'i a mestier deffense;
D'un mout biau senz adonc s'apense: 64
„Ha," fet* elle „sire escoutez!
Sachiez de voir et n'en doutez:
Encore maintenant cuidoie
Que vous par revel et par joie
Ces paroles me deïssiez
Et que ainsi m'essaïssiez;
Mez puisque certes le me dites,

412 grant — 413 Vous devéss cavoir — 427 que — 428 429 fehlen — 434 Ne quoy que advenir me doye — 435 dit — 336 que vous ayme sy — 442 riens n'est se je — 443 ne — 445 obedïence — 446 tel — 447 Qu. faire le — 449 raison — 450 A. tost je le — 456 vous — 458 Se v. me scavés empeschier — 465 dit

472
Ja par moi ne seront dedites,
Ja plus ne vous contresterai*,
Trestout vostre plesir ferai;
Mès pour amours ne vous ennuit:
Ce ne porroit pas estre ennuit;
Quar je sui ·I· poi dehectie,
Et avec ce je ne veil* mie 78
Que on s'en puist apercevoir
Ne qu'en* en puist parler de voir.
Jusqu'a demain vous soufferrez,
Et ainz qu'il soit vespres verrez,
Que g'en avroi miex esploitié
Et plus coiement la moitié,
Que je n'en puis* ore esploitier.
Ne vous en estuet* si coitier;
Quar sanz delai veil et doi faire,
Quanque je sai qu'il vous doit plaire; 88
Si ferai je, se dex me guart."
Li quens qui ne se prent regart
Du biau senz ne de la cautelle
Que pense a faire la pucelle,
Respont: „Bien (bien) l'otroi, fille tendre.
Mès ne me fectes faus entendre!
Quar trop m'avrïez mal bailli."
„Ja n'i avra de ce failli,"
Fet celle „trop seroie fole."
A tant en lessent la parole. 98
Li quens s'en est em piez drechiez*
Qui mout fu biaus et adrechiez,
Sez chevaliers met a reson:
„Seigneurs," fet* il „or est saison
D'aler ·I· poi esbanïer.
Fectes es estables crïer
Que tost soient misez lez selles!
Nous irons vers ces fonteneles

507
Qui sont la jus en ce pendant;
La trouverons tout atendant
·I· heron, trop bien ce me semble."
Lors monterent trestous ensemble;
Et chevaliers et damoisiaux
N'oublïerent pas lez* oisiaux:
Gierfaus faucons gentilz* laniers
Et terceles qui sont maniers 14
Des heirons et des ennes* prendre.
Ne leur convint pas mout atendre
Qu'el* ruissel ·I· heron choisirent
Et delez tout plain d'oisiaux virent.
Biau deduit orent et plesant;
Mès plus grant joie aloit fesant
Li quens pour l'actente ou il bee,
Que pour chose qu'il ait trouvee.

Comment la pucelle vient en sa chambre et s'asiet suz son lit toute esploree et trouva sa mestresse qui la reconforte.

Or ouez comment (comment) esploita
Celle qui le cuer destroit a 24
Et dolent pour la fole entente
Qui son pere angoisse et tormente.
En sa chambre s'en est entree;
Sa mestresse a ilec trouvee;
Plourant s'est suz son lit assise.
Quant la bone dame l'avise,
Vers li s'en va isnelement 31
Et li demande doucement:
„Sainte Marie, que puet c'estre,
Fille, pour dieu le roy celestre?
Quar* me dites que vous avez!"
„Ha," fet elle „vous ne savez

473 contrairiray — 478 ne veul je — 480 Si com — 485 puisse — 486 convient — 499 drechiés en piez — 502 dit — 512 leurs — 513 ostoirs — 515 d'autre oisel — 517 Ou — 535 Or

537
L'anui et la mesaventure
Si doulereuse et si trés dure
Qui me queurt suz sanz mes desertes."
„Ha, fille, dites vous acertes?
N'i ait rienz celé ne tenu,
Dites qu'il vous est avenu!"
„Dame, voirement le dirai
Tretout, que ja n'en mentirai.
Vous savez bien qu'orainz mes peres 45
Me fist a li* jouer mes peres(!)
Aus eschès; mez miex me venist
C'une quartaine me tenist
Qui ·V· ans ou ·VI· me durast;
Quar il n'est nulz qui escurast
Mon cuer du courrous et de l'ire
Qu'il m'a fait, si com m'orrez dire.
Mez peres est si forsenez
Et telement vers moi menez,
Qu'il m'a quis de mon cors hontage, 55
Et veult par force et par haussage
A moi charnelment atouchier*,
Touz jours en avra reprochier,
S'il avient qu'i[l] fache tel chose;
Mez dex seit bien que je propose
A souffrir mort, tele est m'entente,
Ainchoiz que tel pechié consente."
Quant la dame entent et escoute
Ces paroles, forment se doute,
Pooreuse est et esbahie, 65
Tout le sanc li fuit et fremie;
Anviz se puet suz piez porter,
Nepourquant la veult conforter:
„Fille," ce dit la bonne dame
„Ne vous esmaiez! Quar par m'ame
Mout bien de ci eschaperons.

572
Je vous dirai que nouz ferons:
Il n'i a que du besoignier,
Il nos convient tost esloignier
Cel païs et ceste contree,
Si que n'i soiez encontree;
Quar se demain li quens vous trueve, 77
Faire convendra ce qu'il rueve.
Ainsi com miex nous puet senbler,
Il nos convient de ci embler
Encore nuit* au premier somme,
Que ceenz ne veillera homme.
Par ce jardin nouz en irons,
Et par jour nouz escapirons."
Tant orent elles d'avantage
Que leur chambre et leur maingnage 86
Tout droit suz le vergier seoient
Et de leur chambres y entroient,
Et au bout avoit une issue
Vers une forest haulte et drue
Qui fu de grant ancesserie
Et duroit jornee et demie.
Celle part se beent a traire,
Se dex lez deffent de contraire.
Quant de plourer se pot tenir,
Sez damoiseles fist venir,
L'une d'elles* en apela: 97
„En celle garderobe la"
Fet elle „mon lit me ferez
Et erraument m'i coucherez;
Quar une trop grant frichon sent.
Et, se nostre sire consent
Que je puisse ·I· petit suër,
Gueirie serai sanz muër*,
Que ja n'en serai es lïens
Ne es mainz de fusicïens
Qui une grant chose en feroient,

546 f. aler — 557 charnellement touchier — 581 ennuyt — 597 L'u. et celles — 604 varier

608
Se ce tentet de mal savoient.
Et n'i ait nulle qui demain
Hurte a l'uis de pié ne de main,
Tant que je de mon gré me lieve!"
Lors jurent, sainte Gennevieve
Que par elles n'iert* esveillie,
Tant qu'assez se sera dormie.
Lez pucelles pas ne sejornent,
Isnelement son lit atornent*,
Couvertures y ont* mout fines
De vair et de gris et d'ermines,
Riches orilliers* coustes pointes
Entailliez belles et cointes 20
Custodes et coissins et sarges
Et tapis ouvrez grans et larges,
Si com il affiert a contesse.
A tant apela sa mestresse:
„Dame" fet elle „cha venez!
Compaignie ennuit me tenez.
S'il vous plest, avec moy gerrez
Et par nuit me recouverrez.
Et lez autres a qui liz faillent
En ma chambre couchier s'en aillent!" 30
Celle respont: „Ce qu'avez dit
Ne sera ja par moi desdit.
Nous ferons toute vo* devise."
Donques s'est chascune entremise
De la chambre faire atorner
Ou elles doivent sejorner.
La ne se vont plus debatant,
En la chambre entrent a itant,
A l'uis fermer pas n'oublïerent,
La barre et le veroil coulerent.
Seür se veulent herbergier.
Et lez clez* de l'uis du vergier
Pourchacierent tout sagement,

644
Pour ce que plus secreement
Et miex s'en istront* de l'ostel.
Lors acordent ·I· propos tel
Que joiaux et or et argent
Porteront avec eulz; quar gent
Qui n'a* pas povreté aprise
Est trop povre et trop entreprise,
Quant hors* de son lieu est issue
Et d'avoir se voit povre et nue;
Quar trop est* grant tele poverte.
A tant ont unne huche ouverte
Ou la bone dame savoit 55
Qu'assez or et argent avoit;
Si em pristrent a leur devis.
Mès des robes, je vous plevis,
Ne se vouldrent gueres charchier
Pour plus legierement marchier
Et pour fere greigneurs jorneez;
Quar elles sont a ce meneez
Qu'a pié lez convient cheminer,
Et on les seult encourtiner
En chars en lictieres fectices
De couvertours et de pelices,
Et encoste lez chars avoient
Palefrois qui souëf ambloient
A lorainz d'or et a sambuez. 69
Bien sont em bas du haut cheüez,
Ne leur est pas ansi com hier;
Quar n'ont coffre char ne sommier
Pour porter leur or ne leur chosez.
En ·II· escrins lez ont enclosez
Qui ne sont mie mout pesans;
Si valoit* plus de ·M· besans
L'or et lez joiaux et lez pierres
Precïeusez fines et chieres* 78
Que elles ont es escreins mises.
Dont il y ot de maintes guises

---

613 Que pas ne sera — 616 Que bien tost la chambre n'atournent — 617 ot — 619 orliers et — 633 f. a vostre — 642 Et au lés — 645 m. isteront — 649 n'ont — 651 loingz — 653 est *fehlt* — 676 Et valent — 678 ch. et f.

681
Esmerandes saphirs jagonces*
De grosses pelles bien ·IIII· onces*
Dyamans rubis et thopaces*
Qui sont chieres en toutes places*
Cercles d'or coronnes affiches
Aniaux et* plusieurs joiaux riches.
Quant des joiaus et de l'avoir
Orent ce qu'en pourent avoir,
La pucelle met a raison 89
La dame et* dit: ,,Bien est saison
Huimès, ce croi je, del* aler,
Grant pieche a qu'oï devaler
Lez genz de la chambre mon pere,
Chascun s'est mis a son repere.

Comment la pucelle et sa mestresse s'en fuient par nuit pour le mal du conte.

Tuit dorment ceenz et sommeillent."
A ces moz tantost s'apareillent,
·II·cours sercos ont endossez,
Le pont passent et lez fossez,
A l'uis du jardin sont venuez,
Ouvert l'ont, dehors sont issuez,
Leurs mains lievent, de dieu se saignent, 701
De tost aler pas* ne se faingnent.
La nuit fu mout noire et oscure,
Mez de tant fu bone aventure
Que mout estoit serie et coie.
Vers la forest prennent leur voie,
Tant qu'entre ·II· haiez entrerent.
En ce couvert lors s'aresterent,
Arriere tornent le visage
Vers le chastel et le mennage;
Le cuer leur faut pasmeez chient,
Au revenir en*·II· s'assient.

713
Lors commencent et pleurs et plaintes
Soupirs sanglouz et douleurs maintes,
Especialment la pucelle
Qui de poor toute chancelle
Et en complaignant se demente.
,,Ha*," fet elle ,,lasse dolente!
Mar* fui onques de mere nee,
Quant a tel honte sui livree
Que tout mon païs et ma terre
M'estuet lessier et autre querre
Ou vivre et garantir me puisse.
Se dex me gart, mès n'en puisse!
Je me plaing et me desconfort;
Quar de nullui n'atent confort
Ne ressort de ma mescheance.
Trop est douteuse la balance
Ou fortune me veult peser. 29
Bien me doi douloir et peser
Que je ne sui grant piech'a morte,
N'est nus qui jamès me conforte;
Ainz mourrè d'ire et de destresce.
Ha, quens d'Anjo, de grant haut tesse!
Vers moi vous estes trop meffais,
Quant sanz courpes et sanz meffais
Qu'a vous n'a autre onques feïsse,
Convient* qu'ainsi pour* vous m'en isse 38
Et de vostre terre m'en aille
A mienuit en* repostaille
A pié en compaingnie telle,
Qu'omme n'ai dame ne pucelle
Avec moi que seulement unne.
Certes trop m'est* dure fortune;

681-684 *fehlen* — 686 Dyamans — 690 et *fehlt* — 691 d'en — 702 De bien tost aler — 712 aux — 718 Lasse — 719 Mal — 738 Convient; par — 740 a — 744 C'est pour moy trés

745
N'a pas ·II· jours qu(e)' ere assez riche
Pour avoir le duc d'Osteriche
Ou le filz au roy d'Alemaigne
Ou pour le conte de Bretaingne
Ou pour le conte de Bourgoingne
Celi d'Artois ou de Bouloigne,
J'avoie compaignie assez;
Or sont touz mes bons jours passez,
Fortune a sa roë tournee*, 53
Tout au dessous m'a enversee*.
La me foule, la me pressoire,
N'en puis issir, c'est chose voire.
Que ferai je lasse chetive?
Ne place a dieu que je plus vive
A tel deshonneur a tel honte,
Quant je qui sui fille de conte
Com fame essilliee* m'en fui!
Certes mal avisee fui, 62
Quant il me requist le* hontage,
Que tantost voiant* son visage
A mes ·II· mainz ne me tuai.
Diex pour quoi tant atendu ai
Que ne me sui au cuer ferüe
D'un coustel, ou d'unne maçüe
Ne me sui toute escervelee?
Ceste paine eüsse achevee.
He, quens d'Anjo de grant perissance!* 71
A tort et a grant mescheance*
Me convient de vous departir,
A grant doleur a grant martir,
M'estuet dès or en avant vivre,
Si n'en estes vous pas delivre;
Ainçois sai bien de verité,
Grant duel avrés et grant pité,
Quant vous certainement savrez
Que ainsi perdue m'avrez;

781
Quar je sai bien certainement
C'onques n'ama plus tendrement
Pere enfant que vous moi* feïstes
Jusques a tant que vous cheï[s]tes
En ceste pensee maudite.
Je pri a dieu que il vous quite
Et vous pardoint cestui meffait
Qui touz vous senz rout et deffait,
Et ceste erreur du cuer vous chace
Et vous mecte en estat de grace."
Ainsi s'est plainte et dementee
Com fame ireuse et tormentee.
Mout ot la dame grant pité
Du sermon qu'elle ot recité.
„Fille," fet elle „or est assez,
Vos cuers doit estre touz lassez
De doulouser et de plourer,
Nous poons* bien trop demourer,
Ne poons plus fere sejour*; 99
Quar nos verrons par temps le jour.
Il est folz qui trop s'asseüre;
Alons nous ent grant aleüre,
Tant que soiens en la forest!
Par aventure ainsi ore est
Que li quens s'est esmerveilliez
Et sez serjanz* a esveilliez
Pour vous fere querre et sivir.
Alons, hastons nous de foïr!
Se nouz sommes si près ataintes,
Nous en soufferrons doleurs maintes, 10
Et serons meneez arriere.
Or tost alons, ma fille chiere,
Querons ·I· lieu qui soit hors voie
Ou nul ne nous sache ne voie,
Si nous muçons, ainz qu'il ajourne!"
A ces mos chascunne s'atourne,

753 754 *umgestellt* — 761 Comme f. essillié — 763 de — 764 devant — 771 772 *fehlen* — 783 me — 798 porrons — 799 *fehlt* — 806 servans

817
Vers la forest s'en vont le cours.
Or leur envoit diex bon secours!
En la forest lors s'en entrerent;
La ou plus dru le bois trouverent,
S'en vont par ronches par espines
Par esglentiers par desertines;
Tant sont par sez buissons aleez
Par desrubans et par valeez,
Que loinz furent de tous sentiers,
Dont s'asseïssent* volentiers; 26
Quar mout* estoient traveilliees.
Mès lez bestes sont esveilliées
Qui saillent et s'en vont bruiant,
Et celles s'en tornent fuiant
Qui toutes tremblent et formïent;
Grant poor ont, mès mot ne dïent.
Ces ronches lez fierent es crins,
Mout grant mal leur font leur* escrins 34
Que en leur mainz portent pendant;
Quar, quant elles s'en vont fendant
Parmi ·I· hous ou unne ronche,
Le cuir des mains souvent lor tronche;
Quar fors gans de cerf pas n'avoient.
Et ces espines remportoient
Souvent de leurs robes partiez.
Tant par estoient esbahiez 42
Et pooreuses pour lez bestes
Aus grans denz aus cornes aus* testes,
Tant ont couru, tant sont aleez,
Qu'en ·I· val se* sont avaleez
Ou le bois fu et drus et fors,

848
La* se boutent a grant effors,
Et ne porent plus contrecter
Qu'il ne les convieigne arrester;
Quar toute lor failloit l'alaine,
La* se mucent a mout grant paine,
Forment se prennent a douter
A orillier a escouter.
En tel poor la nuit passerent,
Ainc n'i dormirent ne clignerent,
A l'aube du jour s'endormirent;
Mès ·I· mout court dormir i firent*.
Li jours vint biaus, et l'aube crieve, 59
Et puis aprez li solauz lieve.
La dame adonc ainsi parla:
„Fille, gardons par cha par la,
Que nous ne soionz pres de voie!
N'avons mestier que on nous voie."
Sente ne voie n'ont trovee
Qui de cors d'omme soit hentee,
C'une sente toute deserte
Mout obcure et mout acouverte.
Arriere vont a leur repaire,
A plourer prennent et a braire
Bassectement a vois serie,
Et prïent la virge Marie 72
Que de peril garder les veille;
De lermes la face leur mueille.
Lors commencha unne priere
La dame en iceste* menniere:
„Sire, dex pere pardurable
Tous puissans sage et veritable
Qui mains en sainte trinité
En* unne meismes deyté,
Qui de neant feïs la terre
Mer et* ciel et quanqu'il enserre,

826 s'assirent mout — 827 trop — 834 leur *fehlt* — 844 es — 846 s'en — 848 Et — 852 Et — 858 bien court somme dormirent — 876 icelle — 880 Et en — 882 et *fehlt*

883
Qui feïs homme a ta samblance
Et li donnas senz et poissance
De desservir joie parfecte
Par la loy* que tu li as fecte,
S'il la veult tenir loialment,
Sire, qui veuz generaument
A chascun sa juste* desserte,
Soit pour gaaing ou soit* pour perte, 90
Qui tant amas l'umain lignage,
Que pour li geter de servage
De l'anemi et de la mort
D'enfer qui mains a mis a mort
Ton propre filz ta sapïence
— Qui avec toi est unne essence
Et avec le saint esperite,
Si com* l'escripture recite, 98
Par qui* nos pechiez nos alieges —
Envoias de tes souvrains* sieges
Et feïs sa* divinité
Vestir de nostre humanité
En la vierge sens(?) fablement*
Sanz ce que nul corrumpement
En sentist la vierge honnoree
En cors n'en ame n'en pensee, —
De lui en Bethleem fu nez;
La fu dex a homme äunez, 08
Puis conversa entre lez hommes
·XXXII· ans, sicom lisommes,
Ensaigna nous* et sermonna,
Et maint bon example donna;
Miracle[s] fist tant et si belles,
Que nus honz n'avoit oï* telles,
Et tout a nostre ensaignement.
Mout s'en dolurent malement
Li* felon Juïf ypocrite

918
La ligniee de dieu maudite;
Adont faux tesmoins pourchacierent
Qui en traïson l'acuserent
Devant le faux juge Pilate,
Que tout seüst il* leur barate
Et lor anvie et leur moleste.
Il juja* (a) faire leur requeste
Et pour sez mains laver fesoit
Entendant qu'il li desplesoit
Et que par li n'estoit ce mie.
Bien fu apperte ypocrisie, 28
Trop bien puet estre conneüe,
Quant l'uevre la parole argüe
Au mains si trés appertement.
Pour ce en a il paiement,
Com de tel meffet doit venir;
Quar il en art sanz ja fenir.
Lors fu le sauveeur liez
Crachiez batus crucefiez
Pendus en la sainte balance
Ferus au coste de la lance
Dont sanc et yaue ensemble issirent. 39
Bien l'ont escript cil qui le virent
Comme gent pourveable et sage,
Et bien est voir leur tesmoignage.
Puis souffri mort et passion
Et fist nostre redemption
En la crois engoisseusement
Pour nous mener a sauvement.
Illec souffri mort par anvie;
Mès en morant nous mist en vie,
Sa mort occist la nostre mort
Dont nous estïens* pris et mort.
Et de* mort nous ressucita,

---

886 foy — 889 ch. selon sa — 890 soit *fehlt* — 898 Comme — 899 Parquoy — 900 sergans — 901 la — 903 en enslambement(?) — 911 N. e. — 914 veü — 917 Ces — 922 Que il sceüt toute — 924 N'y a — 950 *In* A -iens *auch zweisilbig*, B *hat dafür* estienmes *vgl. Vers* 970, (B -ions) 978, 2141-42, 2594 ... — 951 De sa

952
Quant sez amis d'enfer gita
Ou gesoient plus dur qu'an* fers;
Adonc fu bien robé enfers.
Tout ainsi convenoit il estre
Par l'ordenance au roy celestre
Qui juja qu'anssi com* par
l'omme,
Qui menja de la sure pomme
Dont nos fusmes tous aaciez,
Fusmes touz* en enfer sachiez
Et mort de la mort pardurable,
Estoit ce chose convenable* 62
Que pour avoir redemption
Souffrist homs mort et passion.
Mès tant estoit grande l'offense
Que, si comme je croy et pense,
Purs* homs ne la peüst* pas
rendre,
Pour* ce convint il dieu descendre
De sez souvrains sieges des cieps
Dont nous estïens tous esciepx,
Et vesti nostre humanité, 71
Si com devant ai recité,
Pour miex celer ce* sacrement
Qui destruit nostre dampnement,
Que nel conneüst* li deables
Qui nous tenoit en sez estables,*
Liez a doulereuse[s] treches
Ou tant souffrïens de destreces.
Certes bien furent esbahis, 79
Et bien se tindrent pour* traïs,
Ne se sorent comment deduire,
Quant leur enfer virent reluire
Et leur caverne tenebreuse
Qui onques mès ne fu joieuse
Resplandir de si grant clartez,

986
Il n'en pooient mès; car tés
Estoit* venus estre leur oste
Qui teniebres* esface et oste
Et toute obscurté enlumine
Par lez raiz de sa clarté fine.
Ostes ert il* droit a la lectre,
Il vint oster et non pas mectre,
Enfer en li mout* mal oste a;
Quar tous sez amis en osta 94
Et le[s] conduit droite la* voie
En son paradiz plain de joie
Ou tousjours vivront en leesce
Sans mal souffrir et sanz des-
tresce. —
Biau dous pere, plain de pité,
Qui tant* amas virginité, 1000
Qui ta vierge mere saintime,
Quant pendiz en la crois hautime*
Ou tu souffris mort angoisseuse
Pour garder anssi com s'espeuse
Commandas a l'apostre vierge,
Si com est voirs, te requier je:
Par ta vertu par ta puissance
Deffent nos cors de mescheance
Et nous donne par ta franchise
Que corrumpue ne maumise 10
Ne puist estre ceste* pucelle!
Car tu sez que pour ce s'est elle
Mise en peril et en tel* paine
Pour soy garder entiere et saine.
Sire, et ton ·saint· angre nous
baille
Qui tousjours avecques nous aille
Et en tel païs nous conduie
Ou puissiens nostre povre vie
Em pès user en ton servise,

---

953 que — 957 qu'ainsy — 960 Et tretous — 962 *fehlt* — 967 Puis; peult — 968 Par — 973 m. cestuy saint — 975 n'en congnoit nes le deable — 976 son estable — 980 a — 987 Estoient — 988 la tenebre — 991 fut — 993 mout *fehlt* — 995 la d. — 1000 moult — 1002 *fehlt* — 1011 celle — 1013 tel *fehlt*

1020
Si com nostre entente i est mise!"
Quant s'oroison ot acomplie,
Si comme ci l'avez oïe,
Lors se lievent en leur estans.
Dist la dame: „Fille, or est tans
Que nous issienz de ce boscage,
Trop est ceste forest sauvage
D'ambes·II· pars dedens armeez*,
Aussi comme de ·II· espeez*,
—Et nous sommes ci toutes seules—
Trop dout que* bestes qui ont gueulez, 30
S'en leur receps seulez nous truevent
Et de corrous vers nous s'esmuevent,
Si com mout tost fere porront,
Toutes vives nos devorront.
Et si dit on, bien m'en souvient:
Qu'aprez touz deulz mengier couvient,
Et nos n'avons vin ne vitaille,
Aler nos esconvient sanz faille,
A vile nos convient tourner,
Plus ne poons ci sejourner. 40
Alons la ou dex nous merra!*
S'il li plest, bien nous avenra.*
A tant se metent a la voie
Parmi la sentelecte coie;
Mès ne sevent quel part lez mainne.
Hors du bois vindrent a grant painne,
Grant poor ont, mout s'esbahirent,*
Quant lez chans et la vile virent;*

1049
Ne sevent quel chemin tenir,
Ne nulli ne voient venir
A qui le puissent demander.
Lors se vont a dieu commander
Et si s'en vont a l'aventure
Tout costoiant la couverture*
De grans haiez qui la estoient,
Grant pieche vont qu'ame ne voient 56
Et que d'ame ne sont veüez.*
Tant qu'a* ·I· hamel sont venuez*.
Pourpensent eulz que n'iront mie*
En meson de herbergerie* 60
Que par fortune ne s'i fiere*
Aucun message qui lez quiere*;
Quar trop mal baillïez seroient.
Unne anciane fame voient
Seant a son huis toute seule,
Sa maison n'estoit pas de teule,
Ainçois estoit d'estrain couverte;
Bien i sembloit avoir* poverte.
Vers li vont, si l'ont saluëe; 69
La bone fame s'est levee,
Mout humblement lez resalue*,
Et celles* de plaine venue
En la meson celle se boutent
Sanz pluz dire; quar trop se doutent
D'estre sivïez ou veüez;
Pour ce ne veulent estre es ruez.
La bonne fame ont apelee, 77
Et mout doucement l'ont priëe
Que de son pain leur vende ou doigne;
Quar de mengier ont grant besoigne.

1027 1028 *fehlen* — 1030 ces — 1041 1042 *fehlen* — 1047 1048 *fehlen* — 1054 *fehlt* — 1057 1058 *umgestellt;* 1057 Sans estre d'ame apercheües — 1058 Jusqu'a — 1059 1060 *stehen vor* 1057 — 1061 1062 *fehlen* — 1068 Trésbien s. estre — 1071 Et celle tantost les salue — 1072 elles

1081
La preude fame lez resgarde
Et dit: „Certes*, fole musarde
Et plaine de durté seroit
Qui son pain vous refuseroit;
Quar bien sai, pas ne truandez,
Comment* que mon pain demandez, 86
Ainz estes, si com je devine,*
De grant lieu et de france orine.*
Bien le* semble a vostre viaire
Qui tant est douz et debonnaire;
Et vo simple contenement
Monstre certain ensaignement
Que de haut lieu estes estrecte,
S'avoir devoie grant souffrecte
Fain aus dens et au cuer mesaise,
Se ceenz a riens qui* vous plaise,
Vous l'arez tout a bonne chiere,
Se la chose ert ·X· tamps plus chiere."

Comment la pucelle et sa mestresse vindrent a ·I· hamel et trouverent unne vielle fame a qui il demandent de son pain.

Sa huche oeuvre, son pain li baille; 99
Mès il n'estoit mie sanz paille,
Ainz ert dur et noir et* moysi.
Quant la pucelle l'a choisi,
Forment en son cuer se demente
Et dit souvent: „Lasse dolente!
Tel vie pas apris n'avoie.
Quant je chiez mon pere mennoie,
Mès viandes chieres et fines
Chapons en rost oisons gelines

1109
Cynnes paons perdris fesanz
Herons butors qui sont plesanz
Et venoisons de maintes guisez
A chiens courans par force prises,
Cers dains connins senglers sauvages
Qui habitent en ces bocages
Et toute bonne venoison;
Poissons ravoie j'a* foison 16
Des meilleurs de tout le païs,
Esturjons saumons et plaïs
Congres gournars et grans morues
Tumbes rouges et grans barbues
Maqueriaux gras et gros mellens
Et harens frès et espellens 22
Sartres graces mullès et solles
Bremes et bescues* et molles;
J'avoie de maintes mennieres
Poissons d'estans et de rivieres,
Atornez chascun par grant cure*
Selonc son droit et sa nature
A poivre a sausse kameline;
J'avoie lus en galentine 30
Grossez lemproiez a ce mesmes
Bars et carpes gardons et bresmes.
Appareilliez en autre[s] guisez*
Turtres ravoie en paste misez,
Lez dars lez vendoisez rostiez
En verjus de grain tooillies 36
Et grosses anguilles em paste
Autre foiz roustïez en haste,
Et les gros bequès* chaudumés,
Si com il sont acoustumez,
Des keus qui sevent lez sentances
De l'atorner; j'avoie tances
Que en appele renversees;

1082 Celle — 1086 Combien — 1087 1088 *fehlen* — 1089 le *fehlt* — 1096 qu'il — 1101 estoit noir et tout — 1116 a — 1124 Bamues et becques (*vgl. Anm.* Hist. Litt. XXXI p. 327) — 1127 p. maniere — 1133 autre guise: mise — 1139 Et g. b. en

1144
J'avoie gauffres et oubleez
Gouieres tartes flaonciaus*
Pipesfarses a grans monciaus*
Pommes d'espices darioles*
Crespines bingnès et ruissoles*;
Si* bevoie vins precïeus
Pyment claré delicïeus 50
Cychouandes rosez florez
Vins de Gascoigne colourez
De Montpellier et de Rochelle
Vin de Garnace et de Castelle
Vin de Biaune et* de Saint —
Poursain
Que riche gent tiennent pour sain
D'Auçuerre* d'Anjo d'Orlenois*
De Gastinois de* Leonnois 58
De Biauvoisin de* Saint-Jouen;
Touz ceulz n'arai je mès* ouen,
Ainz bevrai yaue a guise double
Unne fois clere autre*foiz trouble."
Quant assez ot plaint et ploré
La pucelle au vis colouré
·I· morselet du pain a pris;
Qu'elle n'avoit pas tel apris,
Si en menja ·I· mout* petit, 67
Comment qu'elle eüst appetit
De plus mengier, se chose eüst
Qui plus a mengier li pleüst.
La dame d'autre part seoit
Qui tel digner pas n'agreoit,
Toutevoiez d'unne piececte
De pain fist unne soupelecte
En l'iaue et menjat a grant paine;
Quar grant famine la demaine.
Après de l'iaue clere burent,
Autrement dignees ne furent,

1179
Ainz s'en passent en tel menniere.
La pucelle trait s'aumoniere,
·I· florin a l'ostesse donne
Et puis si li prie et sermonne,
S'aucun veoit qui lez queïst
Que d'elles rienz ne li deïst.
Mout lez a celle* asseüreez
Que par li* n'ierent accuseez;
Puis s'est tantost agenoillié,
A jointes mains face mouillié
Lez mercie de leur bonté 89
Et dist, qu'or a le mont monté;
Quar en richesce est en* joie.
A tant se mectent a la voie
Lez ·II· compaignes esgareez
Et firent tant par leur journe[e]z,
Que d'Orlienz choisirent lez tours.
Tous leurs gistes ne leur destours
Ne leur poors* ne leur souffrectes
Ne vous seront or* pas retraites.
Trop i convendroit sejourner,
Si porroit a annui torner, 1200
Pour ce briément m'en passerai;
Quar bien ailleurs a penser ai.
Mès en la vile s'en entrerent,
Unne vielle fame encontrerent
Qui aportoit sa soustenance
Du marchié. La dame s'avance
Et la fame a a raison mise
Et dit: „Dame, par grant fran-
chise, 208
Dites moi — et ne vous ennuit! —:
Nous herbergerez vous ennuit
Moi et ma fille seulement
En vostre hostel seurement?
Quar preude fame samblez estre

1145 1146 *nach* 1148 — 1147 1148 *umgestellt* — 1149 Et — 1154 Grenasce — 1155 et *fehlt* — 1157 D'Ostriche; d'Orleannois — 1158 et — 1159 et de — 1160 jamais — 1162 l'autre — 1167 mout *fehlt* -- 1185 M. a celles — 1186 elle — 1191 est et en — 1197 paour — 1198 seroient —

1214
A vostre port et a vostre estre,
Et nous ·II· fames seules* sommes
Qui n'avons ne serjans ne hommes
Qui vieignent avec nous ensamble,
Et pour ce pas bon ne nous samble
De herbergier en grant hostel;
Quar aucun penseroit tost el
Que bien, pour ce que sommes seu-
les,
Et mout fet bon mauveses gueules
Estouper par sa bonne garde."
La preude fame lez resgarde
Et dit: ,,Dame, vostre requeste
Est, ce m'est vis, juste et honneste,
Et mout biau fere le savez;
Si vous di que l'ostel avez 28
Tel comme dex le m'a presté;
Mès il n'est pas bien* apresté
De maintenir herbergerie;
C'un seul enfant n'ai de mesnie,
Si n'ai pas — ne vous i fïez! —
Dras de lin largez delïez
Mez de chanvre gros et estrois;
On n'aroit pas ·X· sous des ·III·.
Je n'ai pas couvertures grisez
Ne vaires a la perche misez
Ne coustes que ·II·; ce sarez:
Sus l'unne gis et l'autre arez
Et ·I· tapit tel com je l'ai."
La bonne dame sanz delai 42
Mout courtoisement len mercie
Et li dist: ,,Belle douce amie,
Autre chose ne requerons;
Puis qu'en l'ostel seür serons,
Que ne douterons vilenie,
Meillor hostel ne volons mie.
Nous ne querons pas lez delis
De vins de viandes de lis."

1251
,,Or venez dont a bon eür!
Quar hostel arez vous seür,
Vous n'i avrez noise ne tence.
L'autre prenez en pacïence!"
A tant a son hostel lez maine
La bonne fame, et mout se paine
D'*elles** (a)aisier et honnorer.
Bien lor fu avenu d'ovrer; 58
Quar bien prez furent de l'iglyse
Pour aler oïr le servise.
Quant a l'ostel furent venuez,
Mout simplement se sont tenuez.
L'ostesse les mist a raison
Et dit: ,,Or estes en meson,
·I· petit vous reposerez
Et puis après si mengerez
De tiex biens comme nos arons.
Et soiez asseür*! Quar hons 68
Nus qui vive ne qui sanc porte
Ne passa mon sueil ne* ma porte
Onques, puis que fu trespassez
Mon mari, ·IIII· anz a passez.
Donc, se bien voulez estre coiez,
Vous porrez ici toutevoiez
Mout paisiblement demourer,
Et se vous savez labourer 76
D'aucun* ouvrage ou de chose
Dont aidier vous puisse ne ose
Ne faire chose qui vous plaise,
Volentiers vous en ferai aise;
Quar foy que doy au roy celestre,
Trop bien semblez de grant lieu
estre,
Si croi que sanz cause n'est mie
Qu'estes a gent si escharie.
Pour ce volentiers demandasse
Dont vous estez et, se j'osasse,
De quel gent, ne quel errement

1215 preudes femmes — 1230 beau — 1257 A: D'eux — 1268 asseures — 1270 Ne enterra ja en — 1277 D'aucunne

1288
Vous fet aler si fectement.
S'il vous plest, dont si le me dites!
Se non, par tant en estes quites;
Quar n'est pas bon de* trop en-
querre.
Ja n'en arez* contemps ne guerre
A moy du taire ne du dire."
Celles n'ourent* talent de rire,
Quant on ramentoit leur besoigne;
Muër ne veult que ne respoigne
La dame, mès non pas le voir.
Lors dit: ,,Dame, sanz decevoir
Volentiers en dirai partie, 99
Ainz que de ci soie partie.
Gentilz fames som, c'est la voire,
Mès povres, c'est chose noctoire;
Et si n'a gueres qu'estions
Riches de grans possessions
De deniers de mennoirs de terre;
Mès ·I· mauvès hons nous vint
guerre
Qui par* force et son haucage
Vouloit avoir a mariage 308
Ma fille que vous ci veez;
Et pour ce que li fu veez
Son plesir, si* nos essilla,
Et ainsi moi et ma fille a
Hors de nostre terres geteez;
Mez au mainz sommes respiteez,
Que de nous n'a pas son vouloir,
C'est ce qui plus le fet douloir.
Si amons miex vivre en poverte
Et a andurer nostre perte
Qu'a son vouloir nos cors tenist."
De sez parolles tost s'en ist
La bonne fame qui bien pense
Que celle pas ne li retense

1323
Le voir comment l'afaire va.
A tant se* tint et se leva,
Unne tablecte a aprestee,
Tel viande comme* prestee
Li avoit diex li* aporta
Et doucement lez* enorta
De prendre ·I· poi de la viande.
Mez s'aucun me fesoit demande,
Quiex mès* ne quans elles men-
gerent, 31
Je di que pois reschaufez ierent
Du jour devant et puis des oez;
Male viande iert* a leur oez
Du pain noir et de l'iaue plate.
Fortune mie ne les flate*
Qui a ce point lez a meneez.
De ce biau digner sont leveez,
Pourpensent eulz qu'elles feront,
Dïent que soie acheteront
Fraimes aspeez or touelles, 41
Et si feront des oevres telles,
Comme sevent fere de soie.
Ne veulent pas que on lez voie
Oiseusez estre ne faintices;
Quar oiseusetez atrait viches.
Lors ont prïé sanz demouranche
A l'ostesse qu'elle s'avance
Et tout ce aceter leur voise.
Elle* respont comme courtoise:
,,Certes g'irai mout volentiers; 51
Ainz que passent*·II· jours entiers,
Arez quanqu'avez demandé,
Puis que le m'avez commandé."
Assez li baillierent monnoie;
Et celle se met* a la voie,
Jusqu'au merciers* ne s'arresta.
De toutes* soiez acheta

1291 d'en — 1292 ayés — 1294 n'ont — 1307 p. la — 1311 il — 1324 s'en — 1326 Telle v. que — 1327 leur — 1328 leur — 1331 Quelz — 1334 fut — 1336 *fehlt* — 1350 Celle — 1352 passe — 1356 s'est mise — 1357 marchié — 1358 bonnes

1359
Unne canti(c)té de chascune
Soie ardent jaune* blance brune
Vert ynde vermeille tenvee
Et touelles; puis est alee
Au charpentier lez fraimes faire
Et lez espeez, tout l'afaire
A bien pourquis et pourchacié;
Tant a alé, tant a chercié
Que sa besoigne a achevee.
A l'ostel s'en est retournee
A tout ce qu'acheté avoit;
Et quant la pucelle la voit* 70
Qu'elle revient si bien garnie,
Bon gré len seit, mout len
merchie.
Chascune an a joie mené,
Leur ouvrouer ont apresté
Et se mectent a faire ouvrage
Chascunne selonc son courage.
Si en font de maintes mennieres;
Quar mout en sont bonnes ouv-
rieres.
Mès quant par jor ouvré avoient,
Par nuit oiseusez pas n'estoient;
Ainçois quant avoient veillié
A leur labour et traveillié
Et qu'eure estoit de repos prendre,
Adonques aloient entendre
A dieu loër et gracïer
Et servir et merci crïer*; 86
Non pas suz cousins ne suz coustes,
Sus leur genous et sus leur coustes.
De la nuit la plus grant partie
Despendoient en celle vie
En oroisons en pleurs en ve[i]lles,
Si qu'an avoit mout grans mer-
veilles
La preude fame leur ostesse.

1394
Au matin aloient a* messe,
Si tost com on ouvroit l'iglise,
Et ooient tout le servise
Devostement com fames sages,
Puis raloient a leur ouvrages.
Ainsi menoient leur afaire.
Mès or* est tems que je* repaire
A vous conter apertement
L'estat et le gouvernement
Du conte qui si grant actente
Ad a complir sa fole entente.
Celle nuit ne dormi pas toute,
Mez tousjours resgarde et escoute
Que il peüst veoir le jour; 407
Adont se lieve sanz sejour,
Parmi le chastel s'ezbanie
A mout petite compaignie,
Tout frit et art en sa pensee;
Mout li ennuie et desagree,
Et mout li point et mout li grieve
Que sa fille plus tost ne lieve.
Devant sa chambre va passant
Et ourdoiant et rapassant
Savoir, s'aucunne damoisele
Veïst qui li deïst nouvelle
Du* lever sa fille la gente. 19
Forment l'aguillonne et tormente
L'anemi pour li enlacier
Et parfectement embracier,
Tant la fet aler et venir
Qu'il ne s'est plus peü tenir.
En la chambre entre sanz plus
dire.
Quant lez dames voient leur sire,
Chascunne s'en est esbahie;
Quar acoustumé n'estoit mie
De venir a celle heure la.
Unne en vit, tantost l'apela

1360 jaune *fehlt* — 1370 *fehlt* — 1386 prïer — 1394 a la — 1400 or *fehlt*; je me — 1419 De —

1431
Et puis si l'a aresonnee:
„Qu'est ce," fet il „n'est pas levee
Ma fille? G'en ai grant merveille;
C'aucune* de vous ne* l'esveille,
Tant dormir la porroit grever.
Alez, si la fectes lever!
Quar ja s'esploite la journee,
Et si est ja prime sonnee.
Bien sai* que grant bien li fera.
Et quant aprestee sera,
Si se* voit ·I· poi esbatant 41
Par ces vergiers et cele a tant."

Comment le conte fet hurter a l'uis de la chambre sa fille pour li esveiller mès nuli ne li respondi adonques il hurta i(l).

A l'uis va hurter belement:
„Hurtez" fet il „hardïement!
Et s'elle rienz vous en demande,
Dites que je le vous commande!"
Lors hurta plus fort derechief,
Mez leens n'ot ne pié ne chief
Mueve pour chose qu'ele face;
Dont* vient li quens sanz point d'espasse, 50
A l'uis hurte du pié* forment.
„Oncques mès ne la vi dorment
Si fort," ce dit la damoiselle.
„Par aventure" ce dist elle
„Est elle en ce vergier alee
Li et la dame a gent privee."
Li quens respont: „Ce puet bien estre."
Lors s'en va a unne fenestre
Dont en veoit plenierement
Tout le vergier entierement,

1461
Arriere et avant* regarde;
Mez ne si* seit si prendre garde
Que la puit veoir. Lors s'en torne
Vers le jardin, plus n'i sejourne,
Querre la veult diligenment.
Vers la chambre vient erranment
Ou encore trouver la cuide;
Mez elle a* joué d'une voide. 68
Lors va tout le jardin cerchier,
N'i lesse anglet a recerchier;
L'uisset du jardin ouvert trueve.
„Las," fet il „vez ci droite prueve
Que ma douce fille ai perdue!
Par ce postiz s'en est issue."
Adont fist sa gent apeler
Et lez chevaus fist enseller, 76
Sa gent envoye et sez messages:
„Par cez chemins par ces bocages
Gardez," fet il „nus ne s'i* faigne!
Mez fectes tant, qu'il ne remaigne
Chemin ne borde ne taverne
Ne repo[s]taille ne caverne
A ·XX· liuez tout ci entour
En forteresce ne en tour,
Que vous par trestout* ne cerchiez
Et enquerez et encerchiez, 86
Se ma fille porrez trouver!
Vous ne porrez chose rouver
Que puisse faire bonnement
Que celi n'ait entierement
Qui la me porra ramener;
Quar je me dout de forsener,
Se je ne l'ai delivrement."
Lors queurt chascun apertement*
Leurs chemins partout volentiers,
Non pas tant seulement en tiers (!),
Mez em plus de XII partiez

1434 Aucunne; sy — 1439 croy — 1441 s'en — 1450 Lors — 1451 du tiet hurter — 1461 Av. et arr. — 1462 il ne — 1468 a *fehlt* — 1479 s'en — 1485 pout partout — 1494 hastivement

1498
Tost ont leurs voiez accueilliez.*
Li ·I· prent le chemin a destre,
Li autre le prent a senestre,
Li tiers le moien entreprent,
Et li quars le* autre(s) reprent.
Par toute la terre s'espandent,
N'encontrent nul qu'il* ne demandent
S'en aucun hostel ont trouve[e]z
Ou par aventure encontreez
·II· fames seules en leur voie.
Chascun respont: „Se diex me voie, 08
Je ne vous en sai rienz a* dire."
Dont n'i a* cil qui n'ait grant ire.
Partout quierent, partout se boutent,
Partout orillent et escoutent;
Meson ne celier n'i demeure
Que* n'aillent dessouz et desseure
Quierent toute celle semaine;
Mès perdu ont toute leur paine,
Et en quanqu'il ont enquesté,
Nulle chose n'i ont* trouvé; 18
Quar n'a talent d'ilecques estre,
Raler s'en puéent* a leur mestre.
Tout ont ourdi, tout ont ceü
Et partout gardé et veü,
N'i ont lessié chastel ne tour.
Adont se mistrent au retour.
A leur mestre viennent arriere
L'un après l'autre a mate chiere.
Quant li quens ne puet rienz oïr
De sa fille, nus esjoïr
Ne le peüst* en nulle guise,
De mautalent enfle et atise,

1531
Sa compaignie lesse toute,
Tout seul en sa chambre se boute,
Adont mellencolie et pense,
Et tout seul recorde et retense,
Com s'entente li est lointaine.
„Halaz,"* dist il „de male estraine
M'a dex en ce siecle* estrené.
Mex me venist non estre né, 38
Que recouvrer si grosse perte
Com ma fille sanz sa desserte*;
Quar bien voi que je l'a[i] perdue;
Poi s'en faut que je ne* me tue."
Adont sez chevaliers apelle,
Dire leur voudra la querelle
Et compter tout appertement
Tout le procés et l'errement
Par quoi sa fille a adiree,
Dit que plus ne sera celee
L'erreur la follie et l'outrage
Qu'anemis li mist en courage.
A luy s'en viennent tous ensamble:
„Seigneurs," dit il „si com moi* semble, 52
Perdue ai ma fille la* gente
A tousjours; mès telle est m'entente,
Ma besoigne va mal a point,
Quant de recouvrir n'y a point;*
Mès je veil que chascun connoisse
Que cest ennui et ceste angoisse
Et ceste grant mesaventure
Viennent touz par ma forfecture."
Adont tout l'errement leur conte,
Si com l'avez oï au compte,
Et puis se prent a tourmenter
A doulouser a dementer:

1498 *fehlt* — 1502 A *u.* B li — 1504 qui — 1509 scaroye riens — 1510 il n'a — 1514 Qu'ilz — 1518 ont *fehlt* — 1520 peüssent — 1529 se pooit — 1536 Ha — 1537 jour — 1540 Comme m. f. sans d. — 1542 ne *fehlt* — 1552 me — 1553 la *fehlt* — 1556 *fehlt in* A

1565
„Dex,“ dist il „tant sui mal bailli,
Tant m'ont li maufé asailli,
Quant si m'ont fet ma fille perdre!
N'est nus qui me peüst esterdre
De mort; quar bien l'ai deservie.
Certes bien doi haïr ma vie,
Puisque j'ai ma fille perdue
Qui tant estoit de grant value.
C'est ce qui plus me desconforte
Que je croi bien qu'elle soit morte;
Quar mesaise n'a pas aprise.“
Quant parlé ot en ceste guise,
Sez chevaliers le reconfortent
Et si li prïent et enortent 78
Que il pas si* ne se confonde;
„Quar s'uns hons perdoit tout le monde,
Si se doit il ferme tenir
Contre tout mal qui puet venir.
Se vous vostre pechié sentez,
Confessez vous et repentez
Et prïez dieu que par sa grace
De vous pechiez pardon vous face!
Prïez le tant, que il vous oie!*
Il vous avra tost mis a voie* 88
A son plesir et tiex nouveles
Vous donra qui vous seront beles.“
„Belles?“ dit il „com sera ce
Que nulz bonne nouvelle en face?
N'est hons qui nouvelles m'en die
Qui bonne soit, quant n'est en vie.
Mès tout fust il que je l'eüsse
Perdue, mès que je* seüsse
Qu'elle vesquist, encor peüst
Avenir que ma terre eüst
Puis ma mort que j'ai esp[er]ance
Qu'il* vendroit prendre s'escheance,

1601
Quant ma mort savoit vraiement,
Certes ce fust prouchainement;
Quar je ne puis longuement vivre
Si fust de son essil delivre.“
Lors dïent: „Sire, or est assez.
Plus cortoisement vous passez!
Vous vouz dolousez a oustrage!
Il n'afiert pas, ce dit le sage,
Que hons qui a senz ne raison
Change chiere en nule saison,
Ne que pour grant bien joie face,
Ne pour grant mal tritesce embrace;
Ainz doit tout prendre a une chiere. 13
N'estes pas hons a qui afiere
A vous ainsi desconforter;
Ainz devez coiement porter
Vostre meschief et estre estable.
Ja est piech'a mise la table,
Venez, sire! Si mengerez
Et ·I· poi vous esbaterez!“
„Mengier,“ dist il „c'est sanz mengier;
Quar je me veil de moi vengier
Selonc ce qu'a moi ai forfet.
S'aucun m'eüst fet cel forfet,
Et je l'eüsse en ma baillie,
Je li feïsse perdre* vie; 26
Et tretout autel jugement*
Ferai je de moi vraiement;
Quar jamais pour nul qui m'en prie
Ne mengerai de pain bouchie,
N'autre mengier comment qu'il voise,
Ne ne bevroi* vin ne chervoise.
Alez mengier, soiez tout aise!

1579 si *fehlt* — 1587 1588 *fehlen* — 1596 je le s. — 1600 Qu'elle — 1626 fisse p. la — 1627 vengement — 1632 Ne buveray

1634
Rienz ne verrè mès qui me plaise.“
Ne le pevent tant tarïer
Sermonner ne merci prïer
Que mengier veille n'estre en joie.
Chascun de pitié en lermoie;
Toutes voiez s'en vont en sale,
Chascun fesant chiere mout male;
N'i a ne geu ne ris ne feste,
Chascun tient encliné la teste,
Et sont dolens et maz et* tri[s]tes
Que genz si dolenz ne veïstez.

Comment le conte d'Anjou muert de duel pour ceu qu'il ot perdue sa fille.

A mout petit *mengier se tiennent, 45
A leur seigneur tantost reviennent,
Si* l'ont trouvé s esperdu,*
Qu'il out ja tout le senz perdu.*
Lors li recommencent* a dire
Qu'en li [ne] preigne si grant ire,
Que d'estre fol n'ait le renon.
Cilz ne respont ne o ne non
Qui a ja l'entente perdue;
Pour chose c'on die n'argüe;
Ne leur* respont ne ne parole,
Ja a perdue la parolle; 56
Toz esperduz et sancmerlez,
La mort li vient a grant eslez.
Mengier ne veult ne pain ne paste;
En son lit le portent en haste.
La mort vient qui tout mort et point,
De son fort aguillon le point
De destresce le fet estendre
Et en estendant l'ame rendre.
Or li veille estre debonnaire

1666
Cil* qui tout fist et puet deffaire!*

Mors est li quens; grant duel demainent,
De li honnourer mout se painent,
Son frere envoient tantost querre.
Richement le fist mectre en terre,
Puis a recheü lez hommages
De ceus qui ont lez seignorages
Qui du conte estoient tenus,
Puis est a Orlienz revenus.* 74
Grant duel demainne de sa perte
Qui est si clere et si apperte;
Non pas unne mès ·II· ensemble,
Chascunne assez grant, ce me semble.
L'une est de son frere le conte
Qui pour le pechié et la honte
Qu'a* sa propre fille queroit,
Qui de raison pas n'aferoit, 82
Hors du païs et de sa terre
L'avoit fet aler son pain querre,
Dont il ot duel si grant eü,
Quant il se vit si deceü,
Qu'il en est mort de mort amere;
Il amast miex c'onques de mere
Ne fust nez, qu'avoir perte tele.
L'autre si fu de la pucelle 90
Sa nieche qu'il cuide a* perdue.
De grant duel tressaut et tressue,
Toute voiez fet* chanter messez,
Il fet grans donz et grans promesses
A religions a* yglises
Et fait faire mout* biaus servisez
Pour l'ame du devant dit conte.
Or vous veil retourner mon conte
A nos ·II· gentilz essillieez
Que je ay a Orlienz lessieez

1643 moult dolans et moult — 1645 Moult p. au — 1647 1648 *umgestellt* — 1647 Et — 1649 recommencherent — 1655 ne — 1666 Celluy; faire — 1674 venus — 1681 Qui — 1691 avoir — 1693 fet il — 1695 et — 1696 mains

1701
Fesant oevres d'or et de soie.
Mout demenerent vie coie
Et necte, com* devant est dit.
N'i a ne meffet ne mesdit,
N'issent en* places ne en ruez,
Ne nus ne lez a la veüez,
Fors seulement leur bonne ostesse.
Tant qu'il* avint qu'après la messe
·I· jour en esté ·III· ou ·IIII·
Fiulz de bourjois pour eulz esbatre 10
Prez de l'ostel ou elles ierent*
Le gieu de bonde* commencierent*.
L'un fiert l'estuef, l'autre rachace
Chascun pour faire bonne chace*;
Assez jouerent longuement.* 15
Estez vous que l'un droitement*
En la meson ou elles furent
Feri l'estuef! Lors i coururent
Pour leur estuef ravoir arrieres*;
Et quant il virent (lez) cez ouvrieres* 20
Dont l'unne avoit biauté si grande,
Li ·I· a la dame demande
Dont elle est et de quiex gent nee.
Elle respont comme senee:
„Sire, ·II· povres fames sommes
Qui n'avons pas d'avoir grans sommes, 26
Et nous vivons de ce mestier;
*D'en** plus savoir n'avez mestier."
Ester lessierent a itant*;
Mès forment se vont delitant

1731
En resgarder la biauté fine
Du cors a la joenne meschine
Et cuident bien que pour monnoie
A leur vouloir baillier se doie;
Si n'i ont il veü nul signe
Qu'estre ne doie bonne et digne,*
N'a ce ne sont pas si penser;
Quar vous devez pour voir penser,
Endementres qu'il la remirent,
Onques n'aperchurent* ne virent
Que vers l'un d'eulz levast la chiere. 41
Lors se traient ·I· poi arriere
Et vont conseillant touz ensemble,
Et dit chascun d'eulz: „Il me semble
Tel biauté ne fu mès veüe.
Dex, qui la porroit tenir nue
En ·I· biau lit a son vouloir,
Nus maux ne li feroit douloir.
Je voudroie qu'il li pleüst
A moi ce faire, et il m'eüst
Cousté ·I· joujau de XX livres."
„Taisiez!" dit l'autre „Estez vous yvres? 52
Je ne croiroie en nulle guis(s)e
Que pour rienz voulsist estre mise
A tel pechié ne a tel honte;
C'est chose qui a rienz ne monte."
Dist* l'autre: „G'i essaierai*
Quele response i trouverai.
Bien croi que elle* se demaine
Par celle vielle qui la maine,
Ou sa fille est par aventure.
De li veil savoir a droiture,

1703 comme — 1705 n'en — 1708 Quant il — 1711 1712 *umgestellt* — 1712 boule — 1714 *G. Paris nimmt eine Lücke nach V.* 1714 *an, vgl. Hist. Litt.* p. 329 *Anm.; diese Annahme erscheint mir jedoch durchaus unnötig* — 1715 1716 *fehlen* — 1719 arriere: 1720 celle ouvriere — 1728 A: Du — 1729 E. les l. a tant — 1736 fine — 1740 ne p. — 1757 Se d. . . assairay — 1759 celle

1763
Se porrai venir a m'entente."
A li s'en va, forment la tente
Par promessez et par prïeres,
Promet texuz et aumonieres
Plichonz robes deniers grant masse.
La dame dit: „Trop miex amasse,
S'il vous pleüst, biau trés douz sire, 69
Que vous souffrissiez de ce dire,
Ne sommes pas de tel afaire,
Par Jhesucrys le debonnaire
Je voudroie miex estre morte."
Assez la prie, assez l'enorte,
Mez il n'i pot rienz conquester.
A itant la lessa ester
Et s'en va parler a l'ostesse,
De robe li a fet promesse,
Mez que son marchié li pourchace.
„Sire, sauvé soit vostre grace!"
Dit elle „Ja n'en parlerai,
Ne parolle n'en porterai;
Quar je connois si bien leur estre;
Par le glorïeus roy celestre 84
Miex voudroient estre enfoiez,
De leur païz sont afoiez.
Ce vous di je bien sanz mentir;
Quar ne vouloient consentir
Ceste chose a ·I· poissant homme.
Ainchoiz fuiroient jusqu'a Romme,
Qu'eles consentissent tel chose
Par l'ame qui en moi repose."
Dit li varlez: „Vous li direz,
Ou vous vous en repentirez.
Et elles, s'elles ne l'acordent,
Ne cuident il qu'ainsi m'estordent!
Je la prendroie avant a force,
Si n'aroit vaillant unne estorce
De moi, quant je l'arai eüe

1800
Et avec moi assez tenue."
A tant s'en vont cil bacheler;
Mez l'ostesse ne veult celer
Lez menaches qu'il* li ont fectes,
Bien lez a dites et retraites.
*A** la dame et [a] la pucelle 05
Mout leur desplest ceste nouvelle;
A l'ostesse enquierent conseil,
Elle respont: „Je vous conseil
D'aler si tost, com vous* porrez;
Quar tant plus ici demorrez,
Tant plus arez a eulz fort guerre.
Je vous lo que vous ailliez* querre
Ailleurs bien loing vostre besoigne;
Sage est qui du peril s'esloigne*.
Ainsi vous aront adireez." 15
A ces moz se sont atireez,
Leur menues chosetes pristrent
Et dedens leur escrins lez mistrent;
Puis leur ostesse adieu commandent
Et mout a li se recommandent,
Que pour eulz veille dieu prïer
Que il les veille deslïer
De ces paines hastivement.
Lors paient leur herbergement,
De bons florins li ont donné
Et le seurplus habandonné
Que tout a son plesir en praigne.
Ne veulent pas qu'ele se plaigne
Que largement ne soit paiee
Et a son plesir agraee 30
De son ostage et de sa painne.
De* leur partir grant duel demainne.

Comment la pucelle et sa mestresse se partent d'Orliens pour lez joeurs de

1803 que — 1805 A: Et — 1809 comme — 1812 aiés — 1814 Avant que vous ayés vergongne — 1832 A

1833
bonde et lez convoie leur ostesse.

A tant se metent a la voie;
Leur bonne ostesse les convoie
Vers Lorriz le chemin ferré.
Quant ·I· petit orent erré,
L'ostesse ont adieu commandee,
Et celle s'en est retournee
Plorant et priant humblement
Que dex les gart d'encombrement.
A l'ostel vint toute esploree;
Mès n'ot pas fet grant demoree
Que le valet vit revenir
Qui voudroit la jone tenir.
Entrez est chiez la bonne dame:
„Qu'est ce," dist il „ou est la fame
Que j'avoie ceenz veüe?" 47
„Ne sai, sire, qu'est devenue,"
Dist l'ostesse „se dex me voie;
Mès hui matin pristrent leur voie,*
Ne ne sai de quel part alerent*
Fors que devers Clari*(?) tournerent,
Je ne vous en sai plus que dire;
Mès je croi bien qu'il orent ire
Hier de ce que si les pressastes
Et avec ce lez menaçastes." 56
Cil voit: failli a* a s'entente;
Forment se corouce et tormente;*
Ou li soit bel ou li desplaise,
Il soufferra ceste mesaise.

Or s'en vont et ne leur chaut ou
Ou vers Touraine ou vers Poitou,
Ne sevent auquel assener,
Fors ou dieu lez voudra mener
En qui garde se commanderent*.
Mez vers Lorriz s'acheminerent;

1867
Tant qu'en la forest sont entrees,
A unne croiz sont arresteez
Ou plusieurs chemins se forchoient,
La nuit forment aprochier voient
Et si ne sorent, combien* dure
La forest, ne s'ans nuit obscure
Trouveront lieu ou reposer
Doient seürement oser.*
Desconforteez sont assises, 75
Dementent eulz* en maintes guisez
Et prïent dieu qui tout avoie
Que il lez mecte a bonne voie
Ou meschief ne peril ne truissent
Et ou leur viez* trouver puissent.
Chascunne tramble comme fueille,
Et de lermes leur face mueille.

Entre qu'ainsi se dementoient,
Tout* droit a elles venir voient
·I· chevalier de grant aage 85
Qui bien sembloit prudons et sage,
Avec li ·II· de sa mesnie
De Lorriz la chastelerie
Et la forest avoit en garde.
Ces ·II· fames plorant resgarde,
Il leur demande pour quoi pleurent
Et pour quoi illecques* demeurent;
Quar n'ont mestier de lonc sejour,
S'elles veulent passer de* jour
La forest et hostel avoir; 95
Et si veult encores savoir:
Dont* sont, qui sont, ou vont, que quierent.
Dit la dame: „Ja ne* vous ïerent
De ce responses escondites
Qui par nous soient jamès dites*
A nul autre homme qui sanc porte,

1850 *fehlt* — 1851 tirerent — 1852 Larris — 1857 qu'a failly — 1858 demente — 1865 recommandent — 1871 comment — 1874 et o. — 1876 Eulx demantant — 1880 voye — 1884 Dont — 1892 illec — 1894 le — 1897 Du — 1898 ne *fehlt* — 1900 mais desdites

1902
Ni' a celle qui estre morte
Ne vousist. Ce sachez sanz doute!
Quar bien deüst a plus grant route
Ceste pucelle aler par terre,
S'a li n'eüst fortune guerre;
Quar bien est de si hault lignage,
Que bien deüst a* mariage
Avoir ou* duc ou prince ou conte.
Et nous alons a si grant honte
Com* povres fames asgareez; 11
Ne dirons pas dont* sommes neez
Ne le non de la grant estrace
Ne qui nous tient en ceste chace.
Sire, vous m'en deporterez,
S'i* vous plest, que courtois ferez;
Mez pour dieu sire et pour franchise
Conseilliez nous ou manantise
Puissonz trouver ou herberjage
Seür pour fere nostre ouvrage,
Tel comme nous saronz ouvrer,
Quant des estofes recouvrer 22
Pourrons pour gaaignier nos viez."
Li prudons voit bien qu'esbahies
Sont et forment desconforteez
Et bien samblent de bon lieu neez;
En* son cuer li prist grant pité
De leur trés grant necessité.
L'un des ·II· vallès en apelle:
„Va tost" dist il „et si ostelle
Cez ·II· fames et lez convoie!
Di ma fame que li envoie, 32
Et par amours ne li ennuit,
Ainçoiz lez herberge ennuit!
Je m'en vois, si tost com pourrai,
Aprez toi, petit demorrai."
Li varlès en la sale monte,
A sa dame dit et raconte

1939
Ce que li sires dit avoit
Et que par amours li mandoit
Que cez ·II· fames hostelast
Et doucement lez apellast.
La dame la jone regarde,
Pensa que fust unne musarde
Qui pour hommes feïst folie*
De son cors; lors mellencolie
Que son seigneur certainement
La treïst si couvertement*, 48
Pour ce qu'a li veille hanter
Et qu'ainsi la cuide enchanter.
„Or*," dist elle „est il donc ainsi?
Bien voi, mon seigneur que j'ain si
M'a pour ceste fame enhaïe;
Bien sui morte, bien sui traïe,
Quant a nostre ostel la m'envoie.
Pour mourir ne le(s) soufferroie,
J'aing miex qu'aillor son fet pourchace, 57
Que de nostre hostel bordel face.
Sachiez: ceenz ne demourra
Face* du miex que il* porra!
Veez quel cors et quel viaire!
Jamès de moi n'avroit que faire
Mon seigneur, tant com* la seüst
Près de li, qu'avoir* la peüst.
Alez vous em, ma douce amie!
Quar ceenz ne demorrez mie.
Ainçois m'en* feroie je batre 67
Ou ledengier ·III· foiz ou ·IIII·,
Je n'ai cure de telle ostesse;
Quar vous serïez ma mestresse
Et je comme unne chamberiere."
Quant elles voient la menniere,
Comment la dame lez reçoit

1908 en — 1909 ung — 1911 Comme — 1912 d'ou — 1916 S'il — 1927 S'en — 1945 folyes — 1948 courtoisement — 1951 O — 1960 Et f. .. qu'il — 1963 comme — 1964 et qu'... — 1967 me

1974
Qui en son penser se deçoit,
Il n'i a celle qui ne tremble
De honte et de poor ensemble,
Ne parler n'osent ne mot dire
Fors soi de tel* honte escondire.
Ne sont pluz illec demoureez,
A la porte sont retourneez,
Illec le seigneur atendront
Et sa volenté entendront,* 82
Se il de rienz lez secourra;
Bien pensent, pas ne demorra.
N'i orent pas esté grantment
Que li sires vint erranment.
„Ou' est ce que n'estes enz entreez?"
Fet il. „Qui vous a arresteez?"
La dame respont a voiz basse,
„Sire," dit elle „je n'osasse,
Jusqu'a tant que venu fussiez
Et que lassuz dist eüssiez
Que nous i fussienz hosteleez
Et que n'en fussienz hors bouteez;
Et s'on nous i veult hosteler,
Vous nous ferez ci apeler." 96
A tant s'en est amont montez
Li preudonz ou tant ot bontez,
Ne set pas que* li soit meüe
Sa fame qui d'ire tressue.
Si tost qu'il entra en la sale,
Sa fame de sa chambre avale
De tencier a li aastie:
„Ha," dist elle „ne cuidai mie,
Sire, qu'ainsi vous menissiez
Et tel blaume me feïssiez
Comme d'estrange fame amer,
Je m'en doi bien adieu clamer
Et a tout le monde complaindre;

2010
Quar onques fame nule graindre
Foy ne amour n'ot* envers homme,
Qu'ai vers vous eü, c'est la somme.
Et vous m'avez ci amenee
Unne fame mout bien trouvee
A faire de son cors folie
Et pour li m'avez enhaïe,
Si que ci l'avez fet venir
Et avec moi voulez tenir 18
Pour si pou sachant et si nice,
Que n'apercoive ce malice.
Ja ceenz voir n'anichera,
Et s'elle i est, ainsi sera
Par dieu que je n'i serai mie;
Miex ameroie estre enfoïe,
Qu'avecques* moi ceenz eüsse
Fame dont hontage seüsse*.
Ne vous ai pas ce deservi 27
Qui tout mon temps vous ai servi
Bien et loiaument, diex le set,
Passé [sont]* d'anz plus de ·XVII·!"
Lors a(f) finee sa parole.
Cilz voit bien la pensee fole
Que sa fame a ja conceüe
Pour la fame qu'ele a veüe,
Il la rapaisa doucement
Et li jura grant serement 36
Que il n'ot onques tel pensé.
„Ne sui pas si desasensé"
Fet il „que ce faire vous doie;
Si m'aist dex miex ameroie
Avoir en·II· lez braz brisiez,
Trop en seroie desprisiez
De* tous ceulz qui l'orroient dire.

1978 cel — **1982** *fehlt* — **1999** qu'a — **2011** amours n'eust — **2025** Que avenc — **2026** euisse — **2030** sont *fehlt in* A u. B — **2043** Car

2044
Par amours n'ėn entrez en ire!
Ma douce suer, je vous en prie;
Quar je n'i penz mal ne folie.
Par celi dieu qui fist le monde,
S'il ne me destruit* et confonde,
Puis que je vous *ai** espousee,
Je n'oi affaire a fame nee
Fors que a vous tant seulement;
Mès que pour Jhesu proprement
Lez avoie cha fet venir
Herbergier; quar leur maintenir
Ne semblent pas fames de joie,
Ainz ont menniere douce et coie
Et n'ont cure d'omme acoster*;
Et pour tout souspeçon oster
Et que vous n'i pensiez a guille,
Gesir iront en celle ville, 60
De vous* biens leur envoierez,
S'il vous plest, aumosne ferez."
Lors vient a elles a la porte,
Mout doucement lez reconforte
Et dit qu'il ne leur ennuit mie;
Quar la dame n'est pas hectie,
Si qu'en la vile coucheront
En tel lieu ou elles seront
Pesiblement et asseür.
Elles dïent: A bon eür,
Sire, vostre plesir ferons, 71
Puis qu'en lieu honneste serons."
Mès ne li font semblant ne chiere
Qu'elles seüssent la menniere,
Com* la dame se demena,
Quant li varlès lez amena.
A* tant sont en la vile aleez
Ou li varlez les a meneez
Chiez unne fame qui grant joie
Ot de ce que l'en li envoie.

2081
Assises sont en la meson;
Quar il estoit ja bien seson
De souper et d'aler gesir.
De ce avoient grant desir
Cez ·II· fames beneüreez
Qui mout estoient esploreez.
Sa tablecte et sa nape a misez
L'ostesse, lors se sont assisez;
·I· biau petit mengier apreste,
La viande fu mout tost preste,
Pain noir y avoit et poree 91
Qui estoit, je cuit, eschaufee*,
La ne faut sausse ne moustarde.
L'ostesse de son huis resgarde
D'aventure droit vers la porte
Du chastel et voit c'on aporte
Tout droit vers li vin et viande.
Cil qui l'aporte li demande:
„Ou sont cez ·II· fames aleez
Qui ci furent ore* ameneez?"
„Sire, la lez poëz veoir 101
Ou je les ai fet asseoir
A ce foier tout a requoi
Pour mengier, se g'eüsse quoi*;
Mès petit en ai sanz doutance."
Li varlès adonques s'avance,
Le present fist mout gentement,
Et elles mout courtoisement
De tel* present le gracïerent
Et la dame mout mercïerent*
Et plus encore le seigneur 11
Qui d'elles ot pité greigneur.
Lors sont assisez toutes ·III·.
Au foier qui fu mout* estrois,
Menjuent a leur volempté;
Quar elles en ont a plenté.
Mengié ont, l'ostesse lez couche

2048 deffend — 2049 A: oi — 2057 assoter — 2061 nos — 2075 Comme — 2077 En t. — 2092 restoffee — 2100 f. o. ci — 2104 de qu. — 2109 ce — 2110 *fehlt* — 2114 m. fut

2118
Entr'elles ·II· sus unne couche
Mout petite qui fu de paille,
De plume n'avoit pas sanz faille.
Le couvertouer n'iert pas* cointe,
Ainz estoit* d'une couste pointe
Qui estoit sale et dessiree.
Ainsi ont celle nuit passee,
Et prennent tout en pacïence;
Tant que dex ceste penitance
Leur veille changier ou muër,
Ne s'en* pensent a remuër; 28
Mez leur mestier illec feront,
Tant com a bonne pès seront
Et leur ostesse soufferra,
Ou dex ailleurs les pourverra.
La nuit passe, le jour revient,
La dame vers l'ostesse vient
Et l'araisonne en tel menniere:
„Fecte nous avez* bonne chiere,
Belle ostesse, dex le vous rende
Qui nous et vous *de mal deffende.
Je vous dirai nostre courage;
Nouz savonz fere aucun ouvrage
Dont assez bien nous vivrïens,
Se herbergïez* estïens 42
En lieu ou peüssiens ouvrer
Et* nous peüssiens recouvrer
Ce* qu'il i* convient pour du nostre."
„Vous avez dit la patenostre
Saint Julïen;" ce dit l'ostesse
„Quar orendroit vous faz promesse,
Vous pouez ouvrer et manoir
Seürement en ce manoir,
Tant com voudrez et vous pleira.
Sachiez: ja ne m'en desplaira

2153
Tant pour l'amour du bon preudomme;
Tel est il qui adroit le nomme
Par qui ceenz venüez estez."
Celles en enclinent* lez testez,
Courtoisement graces li rendent,
Leur escrins oevrent, si entendent
A leur mestier recommencier
Tout sanz nois[i]er et sanz tencier.
L'ostesse voit leur contenance,
Plus lez voit, plus y a plesance;
Tant sont coiez et gracïeusez,
Et si n'ont cure d'estre oiseuses
Ne de muser a huis n'a rues,
Ainz se tiennent coie[s] et muez.
Un grant temps illec estre veullent
Et ouvrer, si com elles seulent.
Mout demenerent vie sainte
Sanz nulle ypocrisie fainte 70
En geminer ovrer* veillier.
Ne s'en puet assez merveillier
L'ostesse qui bien s'en avise,
Bien voit, gent sont de bonne guise,
Si lez aime mout et honneure
Et est joiant de leur demeure.
Parler oï la chastelaine
Qu'ainsi se vivent de leur paine
Celles que ne volt hosteler,
Leur hostesse fist apeler, 80
Mout l'encerche de leur convine
Et plus suz la jone meschine
De son port et sa menniere,
Et s'elle est coie ou vilotiere
Ou bobanciere ou genglarresse
Ou vergoigneuse ou menterresse.

2121 Le couvertoir n'est pas trop c. — 2122 Car il fut -- 2128 se -- 2136 Faittes nous avoir — 2138 v. et n. — 2142 h. nous — 2144 Ou — 2145 Cil; luy — 2156 Celles enclinerent — 2171 En müer o. et v.

2187
Dit l'ostesse: „Se dex ait m'ame,
Je ne vi onques meilleur dame
Que la vielle est, mès trop miex* bone
Est, ce m'est vis, la fille jone,
Et trop par est religïeuse
Humble doucete et gracïeuse,
Tant a biau cors et eschevi,
C'onques sa pareille ne vi,
S'est en parler sage et courtoise,
Souvent pleure dont mout me poise;
Mez pourquoi c'est, ne me veult dire, 97
Toute voiez mout en* empire.
Je croi, c'est unne sainte chose,
Quant au voir el dire n'en ose*.
Ne puet s'orine estre vilaine,
Ainz est noble, j'en sui certaine;
Quar trop est franche et douce en chiere,
Et si par est tant bonne ouvriere
De cel ouvrage dont elle oevre
Que nulz ne* demanderoit oevre
Que bien et bel ne la feïst, 07
Pourtant que s'entente i meïst."
La chastelaine fu mout lie,
Quant elle entent qu'il* ne sont mie
Fames dont puit nul mal venir;
Mout li poise que retenir
Ne lez volt, quant li fu mandé.
A sez filles a demandé,
Se tel mestier veulent aprendre,
Se la pucelle veult entendre
A elles a ce ensaignier,
Et bien y porroit gaaingnier.
„Certes, dame," ce dit l'ainee

2220
„S'il vous plest, forment nous agree."
„Je le veil," dit la chastelaine
„Et se dex ennuit nous ramaine
Vostre pere, j'en parlerai
A luy et tant pourchacerai
Qu'avec vous vendront demourer
Pour vous aprendre a labourer."
Au soir revint li chastelains;
Quant monté fu au chastel ainz
Qu'il puit parler d'autre besoigne, 29
Sa fame li dit sanz esloigne:
„Sire, entendez a ma parolle
Trop me tieng a dure et a fole
Des· II· fames qu'au bois trouvastes
Que pour herbergier m'envoiastes,
Je leur fui trop felle et trop dure,
Se dex me doint bonne aventure.
J'ai puis enquis* de leurs mennieres, 37
Elles ne sont pas garçonnieres
Ne foles, si com je pensai.
Je vous di bien que tant en sai,
S'il vous plest, que ceenz vendront
Et nos ·II· filles aprendront
De leur oevre et de leur mestier.
Aussi ont elles bien mestier
D'aventage et de courteisie,
Granment ne vous cousteront mie." 46
„Itel est ore mes acors,"
Dit li sires „et je l'acors,
Et dex soit aussi aourez
De ce que pas ne demourez
En vostre jalouse pensee
Dont vers moi fustes si iree.

2189 plus — 2198 en *fehlt* — 2200 elle dire n'ose — 2206 nulz n'en; A: *vollkommen verblaßt* — 2210 que n. — 2237 sceü

2253

Comment le chastelain et sa fame envoierent querre la pucelle et sa mestresse pour aprendre leurs filles aveques eulz a ouvrer de leur ouvraignes que elles savoient.

Querre lez fames envoierent,
Et elles tantost i alerent
Pour oïr c'on leur voudra dire.
Lors dit la chastelaine: „Sire,
Or leur devisez nostre entente!"
„Belles dames, qu'en je ne mente,"
Dit il „mandeez vous avons,
Pour ce que de certain savons
Que bonnes preude[s] fames estes
Et que menez viez honnestes;
Et nous avonz ci ·II· fillectes
Qui sont encor assez jonetes,
Si voudrïens qu'elles seüssent
Mestier ou joër se peüssent
A la foiz et esbanïer; 67
Pour ce si vous voulons prïer
Que ceenz demourer veigniez
Et nos ·II· filles ensaingniez
Le mestier dont savez ouvrer,
Bien pourrez a nous recouvrer
Courtoisie et avencement,
Et plus serez honnestement
Qu'en la ville en ·I· povre* hostel;
Quar nous avons le propos tel,
Que tant comme ceenz serez,
Vostre gaaing espargnerez, 78
Ne rienz ne vous convient despendre,
Et de touz vous ferai deffendre,
Que n'orrez parolle vilaine."
„Par dieu," cha dit la chastelaine

2283

„Je vous garderai com lez moiez,
Et si vous requier toute voiez,
Queque ceste chose* avieigne,
Que jamès il ne vous souvieigne
De ce que diz si folement,
Quant venistes premierement
Pour (l')ostel avoir en meson.
Bien voi que j'oi grant desraison;
Or m'en repent, s'en quier pardon."
Chascunne dit: „Jel vous pardon*
Volentiers et ameement, 93
Et si vous disonz ensement
Que nous ferons vostre requeste;
Quar bonne nous semble et honneste."
Mout de foiz lez ont mercïeez
De ce que se sont acordeez.
Unne chambrete leur baillierent
Ou tout leur harnois aporterent
Et a l'ouvrage se reprennent;
Et lez ·II· fillestes aprennent.
Mout doucement lez entroduisent
A bien ouvrer et si lez duisent
A dieu amer et sainte yglise.
Li chastelains forment lez prise,
Et aussi fet la chastelaine,
Quant au mostier va, si lez maine
Et lez ·II· jones aprentisses 09
Pour escouster le[s] dieu servisez*
Que l'en fet pour dieu honnorer,
Et puis s'en revont labourer.
Ainsi grant pieche demoureren*,
Mout lez priserent et loërent
Touz ceulz qui leenz* repairoient;
Quar en elles touz biens veoient,
Et de mauvestié n'orent cure,
Tant qu'il avint par aventure
Que li quens de Bourges venoit

2275 en petit — 2285 Que quelque ch.qui a. — 2292 *fehlt* le d. serviche — 2313 demenerent — 2315 Tant que cheens

2320
D'un tournoi et si amenoit
De chevaliers grant compaignie
Et d'escuiers et de mesnie.
Vers Lorriz adresce sa voie,
Au chastelain devant envoie
Que l'ostel appareillier face
Et vinz et viande pourchace;
Quar illec a grant gent vendra
Et unne grant feste i tendra
Des noblez gens de la contree.
Le messagier a bien contee
Au chastelain ceste besoigne.
Bien voit, n'i a mestier essoigne;
Li quens l'en pourroit escharnir.
Tantost a fet l'ostel garnir 34
De tout ce que il i* couvint;
De sez ouvrieres li souvint,
Pens(s)e ou porront estre bouteez,
Si qu'elez ne soient trouveez;
Quar se li quens en seit nouvelle,
A souffrir ara la pucelle.
D'unne chambrete s'avisa,
Illec sez ouvrieres mis a
Bien en destour et en requoi;
Nus n'i querroit ne ce ne quoi.
Illec se tendront toutes coiez,
Tant que li quens sera en voies.
A tant ez vous venir le conte!
Tout droit en la grant sale monte,
Grant pieche au chastelain parla.
Li chevalier par cha par la 50
Furent es chambres ostelez;
Mout a li quens bel apelez,
Lez gentilz hommes et lez dames.
„Piech'a," dit il „que mès n'entrames
En ce païs n'en ceste terre;
Unne* foiz avons eü guerre,

2357
Autre foiz chevauchié avons
Pour lez tournoiz, quant lez savons.
Pour ce tous et toutes vous prie:
Chascun se geut et esbanie
Courtoisement et soit en joie;
Quar pour ce vieing je ceste voie."
Tous et toutes len mercïerent.
L'en* corna l'iaue, et il laverent
Et puis vont aus tablez seoir.
La peüssiez assez veoir 66
De viandes bonnes et chieres
Dont il y ot maintes mennieres
Et des bonz vinz et des clarez.
Li quens fu richement parez
De bonz draz d'or d'Esclavonnie;
Si* fu toute sa compaignie;
Et li autre qui de hors vindrent
Bel et noblement se maintindrent,
Et sont gent plainz de grant nobleche,
Chascun maine joie et leesche.
Sonnent cors trompes* et arainez,
Vïelles musez et douçainez
Psalterions fresteaus leüst*; 79
N'i ot *nul(z)** qui mestier seüst
Qui ne face menestraudie.
Mout y avoit grant melodie,
Si com chascun a c'(e)* entendi.
La chastelaine lors tendi
A son escuier s'escuëlle,
„Porte" dit elle „a la pucelle
Ouvriere qui la dessous oevre,
Mès a nul qui soit nel* descuevre
Qu'aiens ne pucelle ne dame!"
„Nou ferai je" dit il „par m'ame!"
Le varlet qui devant le conte
Tranchoit a bien oï le conte,

2335 qu'il luy — 2356 L'une — 2364 On — 2372 Et — 2377 Sonnerent c. et a. — 2379 fresterileux — 2380 A: not — 2383 S. adont je — 2388 ne

2393
Pourpense soi que il sara,
S'il puet, qui ce present ara.
De la sale est jus avalez,
Aprez le varlet est alez.
  Tant espie, qu'entrer le voit.
Cilz qui ne s'en apercevoit
Son present fet et s'en retourne;
Et li autres pas ne sejorne,
A l'uis va hurter bellement,
La dame vient isnelement; 402
Quant l'omme estrange a perceü,*
Tout a de poor esmeü
Le sanc et trop est esbahie.
Dit li varlez: „Ne doutez mie!
Je ne vieng ci pour nul mal faire
Fors que pour veoir vostre afaire."
La pucelle lors avisa 409
Qui tant biau cors et biau vis a;
En li resgardant se merveille*
Et dist: C'onques mès sa pareille
Ne vit ne autre, ce li semble.
Il resgarde et merveille ensemble,
Et de servir ne li souvient.
Estez vous l'autre mès qui vient
Devant le conte pour mengier!
Sa gent commance a leidangier,
Et mout aprement leur demande
Celi qui tranche la viande; 20
Nus d'eulz ne li seit ensaignier.
Li quens se prist lors a saignier,
Et en devient touz esperduz,
„Comment," fet il „est il perduz,
Ou se veult il ore celer?
Fectes le la hors apeler!
S'il est ceenz, bien tost vendra,
Bien say que guerres n'atendra."
Tantost cil qui du vin servoit,
Qui son compaignon blaumer voit,

2431
Haultement l'apelle en la court;
Et cil tantost vers li acourt.
„Qu'est ce," dist il „et dont venez,
Qu'a la table ne vous tenez
Et tranchiez devant mon seigneur?
N'ot piech'a merveilles greigneur
De vous qu'il en a* orendroit."
„Compainz," fet cil* „qui se ten-
droit
De mirer biauté esleüe 39
Tele com j'ai tantost veüe?
Telle ne fu mès esgardee,
Ne semble pas fame mès fee
Celle qui la dessouz habite,
En li veoir mout me delicte,
Que ja mouvoir ne m'en querroie."
„Biau compainz, se dex te dont joie
Et te mecte en bonne semaine,"
Ce dit li autres: „or m'i maine
Pour veoir, se tu v(e)oir m'as dit!"
Cilz retourne sanz contredit,
Et revont embe·II· arriere;
Mès tout en autelle menniere
Com le premier s'entroublia,
A l'autre point il n'ennuia,
Ainz regarde chascun et mire,
Et ne leur souvient de leur sire,
S'il veult mengier ou s'il veult
boire; 57
Tous ·II· ont perdus leur memoire.
Li sires lez en tient a nices,
·II· autres ont fet leur services.
Tant qu'orent la grant piece esté,
Lors s'entresont amonnesté:
„Halas, trop nous entroublions;
Je ne sai ja que nous dions.
Li quens ja se courouchera,
Et croi qu'il nous leidengera;

2403 a apercheu — 2411 s'esmerveille — 2437 a en — 2438 il

2467
Nouz sommes mors et mal bailli,
Quant a* servir avons failli;
Et ja sont osteez lez tablez.“
„Or ne controuvons mie fablez,“
Ce dit l'autre „ainz disonz le voir!
Et il* porra bien percevoir*,
Se il voit ce qu'avons veü*,
Que ne sommes pas deceü,
Se regardasmes a loisir
La plus belle c'on puist choisir.“
Lors s'en remontent en la sale;
Li quens leur fist* chiere mout malle, 78
„Qu'est ce,“ fet il „et dont venez?
Certes nicement vous menez,
Et vous estes mout abessiez,
Et* vostre servise lessiez,
Quant* vous le deüssiez miex faire.“
„Pour dieu ne vous veille desplaire!“
Dïent il „Et tout voir dirons,
Que ja de rienz n'en mentirons,
Pour quoi avonz* tant demouré;
·I· gent cors ·I· vis savouré 88
Gracïeus dous et frès [et] tendre
Qui tant nous fist a li entendre,
Qu'en regardant nous oubliasmes;
S'en* doit estre mendre nos blasmes.
C'est unne jone pucellecte
Qui est la en unne chambrecte.
Et sachiez, se vous i fussiez,
Que d'illec ne vous meüssiez
Pour genz veoir ne festoier,
Qui que il deüst ennoier,
Tant qu'assez l'eüssiez veüe!“

2500
A ce mot le sanc li remüe,
Grant desir a de la veoir,
Mout li ennuie le seoir.
Son chambellenc en apela:
„Or tost,“ dist il „alez m'oi* la
Veoir, s'il (l)ont dit verité
De ce que ci m'ont recité!“*
Li chambellenc grant aleüre,
A la chambre vient a droiture;
Quant la pucelle esgarde et mire,
„Biau sire dex,“ prist il a dire
„Tant par a ci biauté souvraine,
Nus ne pourroit pour nulle paine
Penser chose qui biauté face
En chief en cors en nés en face
En front en eulz en bouche en mains 15
Qu'en ceste fame en ait rienz mains,
Que se tout son pooir nature
Eüst mis* a faire facture
En terre* qui des ciex semblast
Ou* toute biauté s'assemblast;
Et si est si trés bien aprise,
Que plus la voy et plus la prise.
Se li premier orent musé,
Par cestui erent* escusé; 24
Quar il s'oublie en resgardant,
Et au conte va mout tardant
Qu'arriere vers li revenist,
Pour ce que lez premiers tenist
Pour ment[e]eurs ou voir disans,
Et il vousist jusqu'a ·X· ans
Estre avec elles sanz mouvoir.
Mez il convient par estouvoir
Qu'arriere a son seigneur retorne;
A tant s'en part, plus n'i sejorne,
Tout li conte quanqu'a veü

2468 au — **2472** Sy p. b. aperchevoir — **2473** S'il v. ce que nous a. veu — **2478** fait — **2482** Quant — **2483** Et — **2487** avés — **2492** Sy — **2504** me — **2506** *fehlt* — **2518** mist — **2519** tant — **2520** En — **2524** furent

2536
Et que pas ne l'ont deceü
Li premier de ce qu'il disoient,
Quant la grant biauté racontoient
Qu'assez en y a plus sanz faille.
Lors dit li quens: „Comment qu'il aille,
Je veil que l'en oste lez tablez,
Et si n'ai cure d'oïr fables
Ne chançon ne son de vïelle,
Je veil veoir celle pucelle, 44
Et que touz et toutes la voient,
Et que trestouz tesmoins en soient,
S'elle est si belle, comme il dïent."
Li dui varlet mout len mercïent;
Lez napes lievent, l'iaue donnent,
Et li fourriers pas ne sermonnent*,
Lez tablez ont misez par terre.
Li quens envoie tantost querre
Le bon chastelain qui la maint,
Et si li prie qu'il amaint 54
Avecques li la damoiselle
„Dont j'ai oïe la nouvelle,
S'elle est si belle, com l'en dit."
Volentiers l'eüst escondit
Le chastelain, mès n'ose pas;
A li s'en va isnellepas,
Mout doucement l'araisonna:
„Damoiselle," dit il „on a
Dit a mon seigneur que ci estes
·II· sages fames et honnestes,
Si m'a blaumé que retenuez
Vous ai, que vous* n'estez venuez
Avec lez autres au disner. 67
Je ne sai qui ce deviner
Li a fet; ce ne fiz je mie,
Si m'aïst hui sainte Marie,
De ce qu'il le seit il me poise."
„Ha," dit la pucelle courtoise

2573
„Certes bien voi, je* sui perdue.
S'il me convient estre veüe.
S'aucun acusee* m'eüst
Au conte et ne li despleüst,
Trop plus volentiers demourasse."
„Certes aussi trop miex l'amasse,"
Dit li preudonz „s'il peüst estre;
Mès n'est si sage clerc ne prestre
Qui vous em peüst escuser,
Venir convient sanz refuser.
Mez venez i a bon eür,
Et si soiez tout asseür 84
Qu'a mon povoir vous garderai
Par tout de mal ou je serai!"
A tant sont en la sale entreez
Ou il avoit grans assembleez
De dames et de damoiselles
De tout le païz lez plus belles.
Si tost com la pucelle virent,
A grant merveille s'ezbahirent,
Entr'eus demandent: „Que puet c'estre*? 93
Ne cuidïens pas qu'en cest estre
Eüst fame de tel biauté."
Chascune dit en loiauté:
„Onc mès si belle ne veïsmes*,
Ne de telle parler n'oïsmes.
Metons chascunne sa vïelle
Sous le banc! Quar n'a ci* si belle
Dont ·X· biautez feïssent unne,
C'est le soleil envers la lune 602
Qui toutes biautez outrepasse,
Aussi est ci, *elle** tout passe.
On la doit clamer Passe-belle;
Onques mès homme ne vit telle.
Sus tous autres i met s'entente
Li quens a qui mout atalente;
Mout la regarde volentiers,

2550 sejournent — 2566 et que — 2573 que — 2575 A: escusee — 2593 estre — 2597 Oncques . . . vismes — 2600 cy n'a — 2604 A. esse cy el; A: la

2610
Il pense que ·VIII· jours entiers
En cel chastel sejornera,
Si que sa volempté fera
De la pucelle a grant deduit,
Ne fet force de ·VII· ne* huit
Jours sejourner par* si grant aise,
Com il cuide qu'a celle plaise
Faire li de son cors meïsme;
Mez miex amast estre en abisme.
Li quens lez a aresonneez:
,,Dames*,“ fet il ,,dont estez neez
Ne de quiex genz? Quar le me dites!“ 21
,,Nos sommes ·II· fames petites,
Sire, c'un mauvès hons par guerre
A chacieez de nostre terre,
Si sommes jusque ci venuez,
Et nous ont ceenz retenuez
Pour leur ·II· filles entroduire
A ouvrer, quant voudront deduire
A faire oevre d'or et de soie,
Tant qu'autrement dieu nous pourvoie.“
La parolle a tant en lessierent,
Et celles congié demanderent
De raler fere leurs labours. 33
Estez vous qu'en* fiert es tabours!
Tous entrelessent leur parolles,
Si commencierent lez quarolles,
Geuent et dancent a plenté
Ceulz qui en orent volempté,
Tant que temps fu d'aler gesir.
Li quens qui a mis son desir
A celle damoiselle avoir
Au chastelain a fet savoir
Que tantost a li parler veigne.
Dire li veult, que* qu'il aveigne,

2645
Que de celle est enamourez
Et qu'il est illec demourez
Grant pieche, tant que il sara,
Se de li* son desir fera*,
Et qu'i[l] li face sa besoigne,
Mout amiablement l'empoigne
Par le doi et apart le trait;
Tant li a conté et retrait*, 52
Qu'il la veult en toutes mennieres
Avoir o soi ·III· nuis entieres.
,,Chastelain,“ dist il ,,quar li dites!
Vous en arez si grans merites,
Par m'ame, ainçois ·II· mois passez
Que vous direz bien, c'est assez.
Plus coiement pourre[z]* ce faire
Qu'omme qui avec moi repere,
Se vous i voulez paine mectre,
Ou se bien s'en* veult entremetre
Vostre fame; bien le fera, 63
Si que ja seü ne sera.“*
Quant c'ot* li chastelains oï,
Sachiez que pas ne s'esjoï,
Forment li desplest et ennuie.
A unne fenestre s'apuie;
Le sanc li fremit et remue,
A poi que d'ire ne tressue, 70
,,Ha,“ dit il ,,ja a* dieu ne place
Que soienz* en lieu ne em place
Je,ne ma fame, que tel chose
Soit par nous dite ne desclose!
Maqueriaus estre ne savons,
Ne tel mestier apriz n'avons.
N'afferist pas a homme sage
A nous requerre tel hontage,
Ne vous convient a ce forcier,“
Qu'ainçois se leiroit escorcier,
Qu'a ce faire se consentist.

— 2614 et de — 2615 pour — 2620 Dame — 2634 com — 2644 quoy — 2648 celle; ara — 2652 Et luy a dit bien et atrait — 2659 poëz — 2662 se — 2664 *fehlt* — 2665 ot — 2671 a *fehlt* — 2672 soye

2682
Bien vousist que se repentist
Li quens de celle folle emprise;
Mez il l'a* si en teste prise
Qu'avoir la veult, comment qu'il aille.
„Vous ne dites chose qui vaille,"
Fet il „ainz iert* tout autrement.
Par celi seigneur qui ne ment
G'en arai tout plain mon vouloir,
Qui qu'en doie plaindre ou douloir,
En quel menniere qu'estre doie.
Par dieu, ainçois l'espouseroie,
Que ma volempté n'en eüsse,
S'ainsi estoit que ne peüsse
Autrement son acort avoir." 95
„Or ne dites vous pas savoir"
Fet li preudons „et tort avez;
Quar qui elle est vous ne savez,
De quel lieu ne de quel lignage.
Mès sanz faille tant par est sage
Bonne belle courtoise et coie,
Que pour rienz croire ne pourroie
Que de grant lieu ne soit estraite;
Mez ja, sire, ne sera fecte,
Se dieu plest, par vous telle enfance. 705
Cousin estez au roy de France
Et niez au bon duc de Bretaigne;
N'i a nul de ceus qui se faigne
De vous haultement marïer,
Se vous lez en voulez prïer."
Et dit li quens: „Lessiez m'ester!
Vous n'i poëz rienz conquester
A* ceste chose contredire.
Pour quoi irai j(e)' aillieurs eslire
Ne querre fame, quant trouvee
L'ai belle et bonne et esprouvee,

2717
Si com* vous meïsmes le dites?
Si m'aïst li sainz esperites,
Puis que telle est, je la prendrai,
Qu'autre conseil n'i atendrai.
Je ne demande pas richeces
Terres chastiaus ne forteresces,
Mès sanz plus fame qui me plaise.
Je ne serè jamès aaise*, 24
Tant que je l'arai espousee,
Si ne sera pas vergondee,
Ne m'en porroie plus tenir."
Son senescal a fet venir,
„Va tost" dit il „et si m'achate
Dras de brunecte et d'escarlate
D'or et de soie* et de tartaire*
Et fourreüres me fai faire 32
De menu ver de gris d'ermines
Et toutes fourreüres fines,
Si me fai faire ·I· char mout noble
D'or et d'azur et de synoble,
Garni de ·V· si fors* chevaux,
Que ne lez tieigne mons ne* vaux,
Et si n'oublïez* pas a querre
Biaus palefroiz gros d'Engleterre
Et d'Alemaigne et de Hongrie*
Portant souef comme galie, 42
Si fai faire sambues cointes
Et orilliers et coutes pointes
Lorainz dorez et esmailliez!
Gardez, de rienz ne deffailliez,
Et n' espargniez ne coust ne mise,
Puis que j'ai fecte ceste emprise!
D'autre* part renvoie messages
Bien emparlez courtois et sages,
Prïer dames et damoiselles
Et marïeez et pucelles

2684 a — 2687 est — 2713 N'a — 2717 Si comme — 2724 aise — 2731 d'asur; *vgl. Hist. Litt.* XXXI p. 334 *Anm.* — 2737 ou VI — 2738 et — 2739 n'oublie — 2741 D'Almaigne et de Honguerie — 2749 L'autre

2753
Et chevaliers et escuiers,
Soient Flamans ou Hennuiers
Piquars François ou Poitevins
Normans* Mansiaus ou Angevins,
Que tous vieignent a l'assamblee
Qui a Lorriz iert* assamblee
Pour le mariage du conte
Qu'amours si fort justice et donte!" 60

Ainsi sez besoignes arroie,
Et si n'en seit ne vent ne voie
La pucelle que il doit prendre.
Li chastelainz sanz plus atendre
S'en est alez a la pucelle,
Compter li veult ceste nouvelle,
„Damoiselle," fet il „oiez,
Plaine de leesce soiés!
Quar bien avez raison de l'estre;
Quar Jhesucript le roy celestre
Vous veult si haute grace faire,
C'onques fame de vostre afaire
N'ot mès si grant avancement;
Quar li quens tout certainement
Vous veult avoir a* mariage 75
Sanz le conseil de son lignage
Ne d'autrui et* dedenz quinzaine,
Voire ainz que passe la semaine,
Ce croi je, serez espousee.
La feste est ja toute ordenee;
Si devez bien dieu gracïer
Louer aourer mercïer,
Quant il vous veult grace prester,
De si grant honneur conquester."

Quant la pucelle entendu a
Cez moz, tout le sanc li mua,
Poor ot et merveille ensemble;
Quar a grant merveille li semble
Que si haulz hons prendre la doie,

2790
Ainçois qu'il sache ne qu'il oie
Parolle n'enqueste certaine,
S'elle est ou gentil ou villaine;
Et miex vousist sanz mari vivre,
Tant qu'au plesir dieu fust delivre
De la paine ou elle est entree.
Et puis respont comme senee:
„Sire, s'ainsi est, com* vous dites,
Ne nous a pas du tout despites
Ne hors getee[s] de sa garde
Diex qui lez sienz deffent et garde,
Se tel grace me veult prester,
Je ne li veil pas contrester, 802
Ainçois sa volempté sivrai
A mon pooir, tant com* vivrai;
Quar obaïr doit par droiture
Au criateur sa criature.
Face de moi tout a sa guise!
Quar en sa garde me sui mise."
Dist li preudons: „N'estes pas folle,
Apris avez a bonne escole 10
Et de bonne heure fustes nee,
Quant contesse serez clamee
Par la grant biauté et la grace
Que dex a mis en vostre face."

Or sont venuez lez richeces
Lez apparaux et lez nobleces.
Li quens fist les robes taillier,
Et puis fist lez joiaux baillier
A la pucelle biaus et riches:
Omosn[ier]es aniaus afiches 20
Chaintures chapiaux et coronnes
A vrais pelles a* pierres bonnes.
Mès quant fu paree et vestue,
Mout par fu sa biauté creüe.
Lez genz viennent de toutes pars,
Par la ville se sont espars
Qui miex miex se sont ostelez.

2756 Mormaux — 2758 est — 2775 en — 2777 d'aucuns en — 2797 S. ainsy e. comme — 2804 que — 2821 et

2828
Li quens lez a bel apellez
Riches povres gros et menus.
Le jour d'espouser est venus.

Comment le conte de Borges espousa la pucelle que il trouva chiés le chastelain.

Au monstier mainent la pucelle.
Chascun qui la voit dit: si belle
Si ne fu mès d'omme esgardee;
Mès ne savons dont elle est nee.
De tout ce ne fet li quens force,
A son desir avoir s'esforce,
Espousee l'a lïement; 37
La messe est* dite isnelement.
Dedens le chastel s'en retournent,
Li servant le mengier atornent,
Souvent trompent a l'iaue prendre
Li chevalier sanz plus atendre.
L'espousee ont au dois assise,
D'autre part est la table mise
Ou li quens se vouloit seoir
Pour la pucelle miex veoir. 46
Lez viandes ont aporteez
Qui richement sont atourneez
Riches bonnes a grant plenté;
Chascun en prent sa volempté
Et boivent lez vinz grans et fors.
Lors vient de chanter li effors,
Sonnent trompes, nacaires bruient,
Et cil heraut cornent et huient,
Dames chanter par aatie 55
Par turbes et par compaignie.
Cez chevaliers vont par la* feste,
Chascun ot chapel en* sa teste
Et mantel d'or forrez d'ermines
Dont au seir orent lez saisines
Li menestrel et li heraut;
Quar jusques au chastel Eraut*

2863
N'en ot* nul qui mestier seüst
Qui ne fust la et qui n'eüst
De la feste, se je ne ment,
Mantel ou cloche ou garnement.
La feste fu grant et pleniere;
L'espousee de grant menniere
Se maintint bel et gentement,
Tous loënt son contenement.
Chascun dit bien qu'il n'a si belle
Leenz dame ne damoiselle, 72
Tant soit belle ne douce en chiere,
Qu'a ceste de trop loing n'afiere.
A tant ont lez napes leveez.
Et quant orent lez mains laveez,
Sont les quaroles commenchiez.
Cez dames qui ont voiz seriez
A chanter prennent haultement;
Chascun lez respont lïement;
Qui bien sot* chanter si chanta.
Et li menest(e)rel dont tant a
A la feste font leur servise, 83
Chascun de bien faire s'avise
Et de bien ouvrer mout se painent,
Grant fest[e] et grant revel demainent,
Tant que la nuit fist aprouchier
L'eure c'on dut aler chouchier.
Li quens dit a la chastelaine
Que l'espousee couchier maine
Li et sa dame seulement, 91
Et la couchent apertement;
Quar d'estre o li grant desir a,
Si qu'aprez eulz tantost ira.
Lors emmenerent l'espousee
Dedens la chambre encourtinee.
La truevent ·I· lit bel et noble,
N'ot jusques en Costentinoble
Si bel si riche ne si cointe

2838 a — 2857 font une — 2858 sur — 2862 Ernault — 2863 N'ot — 2881 se[v]ent

2900
De couvertoirs de couste pointe
Et d'orilliers et de carpites
Toutes pourtraites et escriptes
D'armes d'oisiaux de besteletes;
Toutes chosez i sont si netes,
Comme il affiert a* tel homme.
Les* ·II· dames — ce est la somme — 906
Ont l'espousee* desvestue
Pour la couchier trestoute nue
En ce biau lit mout gentement
Et l'enseignent courtoisement
Comment se devra maintenir.
Quant avec li voudra venir
Li quens qui espousee l'a,
Qu'el ne se giete ça ne la,
Ainz soit envers li debonnaire
Et sueffre quanqu'il voudra faire
Humblement et sanz contredire,
Si comme fame a son sire! 18
Li quens se pensa qu'il est heure
D'aler couchier et qu'il demeure.
Toute la feste mist ensemble;
Lors se depart d'eulz et s'en emble,
Et son chambellenc seulement
A la chambre vint coiement,
Couchiee trouva l'ezpousee,
Desvestus s'est* sanz demouree.
Et celles a tant s'em partirent;
Mès quant la fille seule* virent
Avec le conte demourer, 29
Ne se tenissent de plourer
Pour ·M· mars non* pour perdre vie,
Chascunne l'a de dieu seignie.
Hors de la chambre sont issuez,
Et en la leur s'en sont venuez.

2935
Quant li quens sa fame regarde,
Mout li demeure et mout li tarde
Qu'il soit avecques li couchiez.
Vers le chevez s'est aprouchiez,
Si se couche sanz plus atendre;
Sa fame trueve blance et tendre;
Et quant sent la poitrine dure,
De sez ·II· bras li fait chainture.
Puis la baisa droit en la bouche,
A tant son cors au sien atouche.
Du seurplus parler ne saroie;
Mez nus ne pourroit si grant* joie
Avoir, si comme il m'est avis;
Quar eschapez ne fust, j'avis,
Se* n'en eüst sa volenté. 49
Il se geuent a grant plenté,
Et mainent tant leur drüerie,
Que la contesse est engroissie,
Tant si* est li quens essaiez*.
Mez tant se tient bien appaiez
Du bon port et de la menniere
Et du maintieng et de la chiere
Si courtoise et si amiable
Si debonnere et agreable 58
Que li a fecte la contesse.
Jour vient, li quens va oïr* messe,
La contesse gesant lessa,
Que mandee sa mestresse a
Que vieigne a li et qu'elle amaine
Avecques li la chastelaine.
Celles i sont tantost aleez;
Quar ja estoient aplesteez
D'aler i, quant seroit levez 67
Li quens. Lors entrent sanz devez*
En la chambre ou gist la contesse.
„Dex soit o vous!" dit la mestresse.
„Madame, comment vous sentez?

2905 a ung t. — 2906 Ces — 2907 Quant l'espousee ont — 2926 est — 2928 elles la fille — 2931 ne — 2946 plus grant — 2949 S'il — 2953 si *fehlt;* assasiés — 2960 vient a la — 2968 ce savés —

2972
Pour dieu quar ne nous en mentez!"
„Non pour dieu!" dit la chastelaine
„Certes j'ai souffert mout grant paine;"
Dit elle „ce sachiez sanz doute;
Mez se dex plest, je garrai* toute."
„Dame, or ne vous desconfortez,"
Font elles „ainz vous deportez!
Par tens lever vous convendra;
Quar li pueples vous atendra
Pour vous au monstier voir venir.
Biau vous convendra maintenir,
Et ainsi faire le devez. 83
Cha de par dieu or vous levez!
Et l'en vous appareillera,
Ainsi comme raison sera."
Celle respont: „Dieu le vous mire!"
Lors se lieve sanz contredire,
Et celles vistement l'aprestent
D'un biau drap d'or, cote* li vestent
Et mantel d'or fourré d'ermines,
Coronne d'or a crapondines
Li ont dessuz le chief posee.
Vermeille fu et coulouree 94
Non mie pale ne destainte.
Puis l'ont d'un riche texu chainte
Dont de fin or estoit la boucle,
A son piz ot unne escharboucle
Avironné de richez pierres
Et d'esmerandes vers com ierres.
Li hault baron qui la estoient,
Pour miex faire ce qu'il devoient
S'en sont venus a l'espousee,
Mout noblement l'en ont menee
Au monstier ouïr le servise,
Si com* la coustume devise.
Li menestrel se resbaudissent;
Toutes lez mesonz retentissent*,

3009
Bruient cors, trompes vont sonnant;
On n'i oïst pas dieu tonnant,
Tant par est la feste asbaudie.
Quant il orent la messe oïe,
A l'ostel revienent arriere.
La fu fecte la feste entiere;
Quar n'i ot homme de parage
Ne dame qui fust preuz ne sage
A qui li quens jovel ne donne
Selonc l'estat de sa personne 18
Henas* chaintures aumosnieres
Riches dras forreüres* chierez
Belles coupes d'or et d'argent.
Chascun len merchie; quar gent
Sont li present et bel et riche,
Bien pert, qu'il n'est aver ne chiche.
Adonques le congié demandent
Au conte et a dieu le commandent.
Chascun en son païs s'en vint;
En ·X·* partiez ou en vint 28
Va la nouvelle de la feste
Que li quens ainsi de sa teste
A prise fame a mariage
De qui nus ne seit le lignage,
Ne s'elle est gentil ou vilaine.
Li plusieurs* dïent qu'il se maine*
Follement et mal a ouvré,
Qu'il peüst avoir recouvré 36
Grans aliances et grant terre,
S'en droit l'i vousist fame querre.
Mez quant ja* est la chose fecte,
Ne puet pas bien estre deffecte,
Si est raison qu'il aperchoive.
Qui fet folie, si la boive!
Sus touz autres en fu dolante
La contesse de Chartres s'ante
Et plus forment se merveilla,

2976 gar is — 2990 certes — 3006 Si comme — 3008 en t. — 3019 Chevaulx — 3020 et fourrures — 3028 XI — 3034 Pluseurs; demaine — 3039 ja quant

3046
Quant a li ne se conseilla,
Et que nul mot n'en a seü;
Bien cuide qu'il soit deceü
Et qu'il ait prise unne meschine
De bas lieu et* de basse orine
Dont li enfant soient vilain.
Elle en a juré saint Guillain,
Ja li hoir qui de li vendra
La terre au conte ne tendra;
Bien i savra remede mectre,
Et mout s'en voudra entremetre,
Soit tort soit droit en quelque guise; 57
Ainsi a la haïne emprise.
De tout ce plus ne* parlerai
Quant a ore, ainz retornerai.
Au conte qui en* a grant aise,
Ne voit chose qui li desplaise;
Quar fame a prise si festice,
Que n'i a reprouche ne* vice
En fet en dit em* port n'en chiere. 65
Li quens l'aime mout et tient chiere,
A li se deduit et deporte,
Et la dame envers li se porte
Tellement, que mout li agree.
Fortune a sa röe tournee
En bon costé, s'elle i demeure;
Quar orendroit est au desseure
Celle qui dessous a esté 73
Plus d'un yver et ·I·* esté.
Mès elle n'est pas* coustumiere
D'estre estable ne bien entiere
Ne courtoise ne amiable;
Ainz est dechevant et muable*

3079
Et aime et heit em petit d'eure,
Maintenant rit, maintenant pleure,
A cesti* tost, a cesti* donne,
A cesti fet porter corronne,
L'un met em pès et l'autre en guerre
Et a(c) cesti fet son pain querre
Et l'omme* fet en haut seoir
Pour fere de plus haut cheoir,
Trop veult changier et varïer.
Nus ne se doit en luy fïer 88
Ne de sez biens point esjoïr,
Si com par tenz porrez oïr;
Quar avant que fust esgeüe
La contesse, fu esmeüe
Au conte une mout dure g[u]erre
Par ·I· hault baron de sa terre
Qui plus obaïr ne vouloit
A li, si com* faire souloit, 96
Ainz feisoit g[u]errez et* damagez
A ceulz qui sont en sez hommagez,
Boutoit feu, proiez emmenoit;
Tout ert* perdu quanqu'il prenoit.*
Sa gent viennent a li le cours,
Pour dieu qu'i leur face secours
Et que de celui lez deffende,
A ce convient que il entende
Et lesse celle vie oiseuse; 105
Quar trop li par* seroit honteuse,
S'avec sa fame demouroit
Et sez hommes ne secouroit.
Bien voit, ne le puet contredire,
Sez lettres fet tantost escrire,
Sez fievez et sez hommes mande;
Et si leur prie et leur commande
Qu'en armes le viengnent secorre;

3050 ou — 3059 ne *fehlt* — 3061 en *fehlt* — 3065 n'en dit n'en — 3074 d'un — 3075 point — 3078 Ains decevant et anuyable — 3081 celluy *de gl.* 3082 3084 — 3085 homme — 3096 comme — 3097 f. griefz et grans — 3100 fut; tenoit — 3106 par trop luy

3114
Quar sa gent veult aler rescorre
De celi qui si les formaine.
Adroit au jour de la quinzaine
Tretous prez en certain lieu soient!
Quant si homme les lectres voient,
N'i quierent arrest ne esloigne;
Tous prez s'en vont a la besoigne.
Li quens a la contesse va;
Quant el* le vit, si se leva,
Encontre li va tout le pas;
Et il li conte isnellepas,
Comment et pour quoi li convient
Aler en son païs ou vient 26
·I· sien homme pour faire outrages
Dedenz sa terre et grans damages,
Si convient qu'il lez voit deffendre
Et leur damages fere rendre
Et celi justicier afforce
Qui a tort contre li s'esforce.
„Sire," dit la dame courtoise
„Ja dieu ne plaise que je voise
Contre vostre commandement!
Je serai ci tout bellement,
Tant que dex me deliverra;
Mez qui jamès vous reverra,
Je ne sai, se je ce serai; 39
Quar bien croi que j'acoucherai,
Ainçoiz qu'arrieres retornez,
S'au païs gueres sejornez.
Toute voiez comment qu'il aille,
Soiez em pès ou en bataille,
Jhesucript vous ait en sa garde!"
Li quens doucement la resgarde,
Si voit lez lermez qui(l) li chïent
Dez biaus eulz qui au chief li sïent.
S'il ot pitié, ne* fu merveille,
Quant sa clere face vermeille
Qui ert plus tendre que rousee,

3152
Vit de lermes si arousee.
Estroitement l'acole et baise
Et dist que ne soit en* mal aise;
Quar de li bien li souvendra,
Et tost arrieres revendra.
A ce mot de li se depart,
Au chastelain vient d'autre part,
Si li commande estroitement
Qu'il la garde soigneusement
Et tout a son plesir li face,
Savoir veult s'amour et sa grace.
Rommanz li face dire et fablez
Et geue aus eschez et aus tablez
Pour oster de mellencolie, 65
Si li face avoir compaingnie
De gent qui bien sachent deduire,
Que trop penser ne li puet nuire!
„Gardez," fet il „rienz ne li faille
De son desir, comment qu'il aille!
Mon messagier vous demourra
Qui a moi tantost acourra,
Quant la dame ara enfanté;
Ce soit a joie et a santé.
Gardez, par vous lectres m'apere
L'estat du fruit et de la mere,
Et que Galopin tantost mueve!
Il ara unne robe nueve, 78
S'il vient bien tost et il m'aporte
Nouvelles dont je me conforte."
„Sire," ce dit li chastelains
„Je ne leirai ce chastel, ains
Sera ma dame delivree.
Servie sera et gardee
Bien et* adroit. N'en aiez* doute!
Je ferai sa volempté toute,
Ne ja n'en serai recreant,
Ainsi le vous jure et creant
Et son estat vous rescrirai,

3122 elle — 3149 n'en — 3154 a — 3185 et *fehlt;* a. ja

3190
Quant point sera; quar pas* n'irai.
De ce soiez* tout asseür!
Mouvoir poëz* a bon eür."
A tant s'en est li quens alez;
Mès il n'estoit pas ambalez
De sa fame qu'il lesse arriere,
Dont il ne seit en quel menniere
De son enfant sera delivre,
Ne se dex la laira tant vivre,
Qu'il soit arriere revenus.
Ne se fust de plorer tenus 200
Pour tout le royaume de France,
Mout souffera grant mesestance*,
Jusques a tant que il retorne.
Chevauchant va pensis et mourne.
Li chastelains revint courant,
La contesse trueve plourant.
Mout la reconforte et rapaie
Et li dit qu'elle ne s'esmaie
De son seigneur, ne n'ait doutance;
Quar tost ara prise venjance
Et fet droit de son anemi, 11
Ainz que passe mois ne* demi.
Mout li prie qu'elle s'esbate
Et ne soit pensive ne mate;
Mès touz jourz soit en compaingnie
De jone gent et envoisie.
„Dame," dit il „se puis savoir
Chose dont vous veilliez avoir,
Je vous creant et vous plevis
Que l'arez a vostre devis." 20
Dit la dame: „Ainsi le ferai,
A mon pooir m'esbaterai
Et me tendrai en compaignie
Honnestement sanz vilenie,
De vostre conseil veil user,*

3226
Ja ne(l) me verrez refuser
Chose que vous me conseilliez
Pour bien. Mès ne vous merveilliez,
Se mains me geue et sui plus coie,
Que quant mon seigneur ci avoie!'

Comment la contesse gist d'enfant et le chastelain envoie lez nouvelles au conte par sez lettres pendans.

Illecques grant piece demeure
Et sejourne, tant que vint heure
Que la contesse est ageüe
D'un filz. Mès onques mès veüe
Ne fu pluz* belle creature 35
De cors de membres de fecture,
Et de quanqu'anfes* doit avoir.
Ne fust si liez pour nul avoir.
Li chastelainz, quant l'a veü,
Tout au plus tost qu'il a peü
A fet unnes lectres escrire,
„Galopin," fet il „or t'atire,
Va t'en au conte vistement
Et li baille ce mandement
Que par ces lectres li envoie!
Mout en ara au cuer grant joie;
Tu aras se tout ez venus 47
Sercot fourré de vair menus
Ou biau don, si com je devine."
Galopins tantost s'achemine,
Pense que par Chartres ira
Et a la contesse dira
Que de nouvel est ageüe
La contesse mesconneüe
Que sez niez li quens avoit prise
Et que, s'elle l'aime ne prise*,
A ce que bien parler sara,
Deniers ou autre don ara.

3190 point — 3191 s. ent — 3192 porres — 3202 mescheance — 3212 et — 3225 ouvrer — 3235 sy — 3237 De quanques — 3256 *fehlt*

3259

Comment la contesse de Chartres fet enyvrer le messagier qui porte les nouveles au conte de sa fame qui gist et li fist muër les lettres qu'il portoit.

Lors vint a Chartres Gallopins
Qui bien soit querre lez lopins.
La contesse a soy l'apela,
,,Or cha," fet elle, ,,qu'est ce la,
Galopin, quel besoing te maine?
Or cuit je bien estre* certaine
Que tu me diras des nouvelles."
,,Dame," fet il ,,je lez sai belles
Et bonnes. Dex en soit loëz!
Et si veil que vous lez oëz 68
Ainçois de moi que d'un estrange!"
,,Et pour ce le te demand* ge."
Fet la contesse ,,Or lez* me conte!"
,,Dame," fet il ,,la fame au conte
Vostre niez que dex vous ramaine,
Est agiste ceste semaine
D'un trés biau filz, si com il dïent
Qui l'enfant voient et manïent.
Noncier le voiz a mon seigneur,
Il en avra joie greigneur 78
Que de riens que savoir peüst."
Halaz! se Galopin seüst
La traïson et le contraire
Qu'elle veult pourchacier et faire
A grant tort pour cruël haïne
A celle qui gist en gesine,
Il amast miex qu'on l'occisist,
Que ja de mot rienz en disist.
,,Au non de moi," dist la contesse
,,Beneüree est ta mestresse
Qui filz a pour terre tenir.
Il te convendra revenir

3291

Par cha*, quant tu retourneras
Du conte, et que sage feras
Je te dourrai bon garnement."
,,Si ferai je certainement,"
Fet il ,,puis qu'est vous volemptez;
Quar j'en sui touz entalentez,
Je vous commant a dieu, ma dame."
,,Trés bien beras* avant par m'ame
Du meilleur vin qui ceenz soit."
Fet elle qui bien le pensoit
A decevoir et enyvrer, 301
Si qu'elle le puist delivrer
Dez lettres qu'a son seigneur porte.
·I· varlet enseigne et enhorte
Que des vinz tant boire li face,
Qu'il s'endorme en celle place.
,,Dame," fet il ,,c'est delivré,
Je l'arai tantost enyvré.
Li vinz est fors et li temps chaus,
Je le feroie ja deschaus
Tantost, que rienz n'en senteroit,
Naniu par dieu s'on li tiroit
Trente cheveus hors de la teste."
A Galopin va faire feste. 14
,,Alons," fet il ,,amis, alons,
Enmis en la roche avalons*!
Tu as mestier de tost aler,
Je te ferai ja avaler
Tiex ·II· henappeez de vin
Que, si com je croi et devin,
Trois lieues grandes en iras,
Que ja travail ne sentiras."
,,Alons dont!" fet il ,,Je t'em prie;
Quar foy que doi sainte Marie,
Je bevrai bien*, se bon vin ai.

3264 Or cuide je e. — 3270 ce les demande — 3271 le — 3291 cy — 3298 Tu buveras — 3316 Errant en la cave a. — 3325 Bien buveray

3326
·II· jours a que je ne finai
De courre de nuit et de jour
Et si n'avrai point de sejour,
Tant qu'au conte serai venus."
Lors s'en queurent lez sauz menus
Et s'en devalent de la roche.
Li varlet s'en vient a la broche
Et li trait du vin largement,
Et Galopin boit lïement
Qui le bon vin forment desire.
·II· hennas en boit tyre a tyre
Et puis prent du pain ·I· petit
Pour avoir meilleur appetit
De boivre encore derechief. 39
Il boit et puis crolle le chief,
„Veez," fet il „com* taint ce verre
Pour la froideur! Il est d'Auçoirre,
Si com je croi, par saint Franchoiz."
„Non est," dit l'autre „il est franchoiz."
Puis li retrait de Clameci. 45
„Ostez, deablez, qu'est ce ci?"
Fet Galopin „Cestui est rouge;
Je bevrai ce tantet*, ou gè
Ne me prise pas ·I· grain d'orge."
Plain hennap en giete en sa gorge,
„Je m'en voiz." fet il. „Nou feras,"
Dit l'autre „ainçois essaieras
De Saint-Pourçain au derrenier.
Quanques beüs* ne vault* (I) denier; 54
Ce n'est chose qui au cuer touche.
Vez ci pour faire bonne bouche!"
Lors trait unne grant hennappee*,
Et Galopin la gueule bee,
Qui a la gorge longne et cruese,

3360
Tretout giete enz com en la huese,
Et puis d'aler amont s'eforce;
Mez au cervel le prent la force
Du vin dont il a tant beü.
A mout grant paine a peü
Jusques a l'uis d'amont* venir,
Il ne se puet mès soustenir,
Anssi est pris com en ·I· piege,
Tantost se couche sus ·I· siege,
Et s'endort anssi fermement,
Com s'il fust mort oustreement.
Tout a son vojage oublïé,
Si l'a le vin pris et lïé.
Li varlez vient a la contesse:
„Dame, j'ai fecte ma promesse,
Li messagiers est enyvrez.
Alez si vous en delivrez, 76
Fectes de li a vostre guis(s)e!
Par li n'i ert* deffense mise,
De ce tout asseür soiez!
Quar trop est yvres et noiez!"
„Or tost" fet elle „va moi querre
Sa boiste, et si la desserre!
Et la lectre m'aporteras
Qu'en sa boëte trouveras."
Lors vient a Galopin arriere
Qui ronfle et dort de grant menniere, 86
La boiste oevre, la lectre a prise.
La contesse tantost la brise
Et voit la feste et la grant joie
Que cilz qui lez lectres envoie
Veult que li quens face et demaine
Pour l'oir nouvel qui son demaine
Doit tenir et sa terre toute,
Et que de sa fame n'ait doute;
Quar hectiee est et bien gardee.

3341 comme il — 3348 buveray ce tant — 3354 A: but; qu. a but n'est — 3357 grande lipee — 3365 devant — 3378 est

3396
A la contesse pas n'agree
Ce mandement, ainz li fet ire.
Unne autre lectre a fet escrire
Par ·I· sien frere cha*pp*elain*
Sous le nom au bon chastelain,
Pour quoi au conte senefie
Qu'il devoit bien haïr sa vie
Qui est de lingnage royal
Et prise a la plus desloyal
Fame qui puist morir ne vivre,
Et que n'a pas esté delivre
De droite humaine criature,
Mez d'une trop laide figure
Noire et velue qui a teste
D'ours ou de chien ou d'autre beste,
Que fames n'osent atouchier
Veoir ne lever ne couchier 12
Fors li sanz plus* qui la norrist.
Sire, touz li cuers me* pourrist;
Quant contre mon los la preïstes,
Certes grant folie feïstes!
Nus hons ne vous em pot tenir,
Bien vous en doit mal avenir.
Lez lectres ont ainsi muëez
Et d'un faus seel seele[e]z.
Quant Galopin ronfler escoutent,
En* sa boëte li reboutent 22
Et a la clef la refremerent
Et puis Galopin esveillierent:
„Or suz, Galopin, trop delaiez;
Il semble bien que pou t'esmaies
D'estre blaumé, se trop demeures;
Tu as ja bien dormi ·II· heures.
Met toi vistement a la voie!"
„Halaz," fet il „je ne cuidoie
C'un seul petitet sommeillier;

3432
Mez vous me fectes merveillier
Que j'ai dormi si longuement."
„Si as tu fet certainement,"
Font il „mès tu t'avenceras;
Quar fort et reposez seras.*
Va adieu, mès ne lessez* pas
Que par chi ne fetes* trespas,
Quant tu retourneras arriere!"
„Volentiers," dit il „par saint Pierre." 40
Lors met sez panz* a la chainture,
Courant s'en va grant aleüre,
Jusques au conte ne s'arreste.
Et il li a fet mout grant feste,
Quant il vint, et tantost demande
Se li chastelainz rienz li mande*
De sa fame ne d'autre chose.
„Sire," fet il „rienz dire n'ose,

Comment le messagier vient au conte de Bourges et li baille lez lettres que li chastelainz de Lorris li devoit avoir bailliez.

Ne je ne m'en veil entremectre.
Vous le verrez en ceste lectre
Que li chastelainz vous envoie,
Miex que dire ne vous saroie."
Pour dieu, douce gent* or oiez,
·I· petitet vous acoiez! 54
Or vient le plus fort de mon conte;
Tout ce devant a rienz ne monte
Contre ce que *après** s'ensieut.
Je me recorde que l'en sieut
Dire ·I· proverbe de fortune
Qui est muable com la lune
Et emporte mout grant sentence.
Le proverbe ainsi se commence:

3399 *in* A *undeutlich* — 3413 Fors elle — 3414 m'en — 3422 Dedens — 3436 *fehlt* — 3437 laisse — 3438 face — 3441 les poux — 3446 r. demande — 3453 doulcement — 3457 A: devant

3463
Fortune tourne em petit d'eure,
Tel rit au main qui au soir pleure.
Vous qui aus grans honneurs tendez
Et aus richesces, entendez
De ce proverbe la sentence
Selonc ma petite scïence!
Fortune l'aveugle perverse
La semilleuse la* diverse 70
Gouverne et maine tout le monde,
Si com il siet a la reonde.
Tuit sont atachiez a sa röe;
Li ·I· s'en plaint, l'autre s'en löe,
Selonc ce qu'elle a chascun donne
L'aventure mauvèse ou bonne.
Toutesfoiz que se tourne ou mue
Aucun de son estat remue.
N'espargne ne povre ne riche
Ne lez pris[e] touz unne chiche,
Empereeur roy n'apostole
Ne cardonnal ne clerc d'escolle
Advocat ne phisycïen,
Tous lez lie de son lïen; 84
Ceulz d'em bas fet en haut monter,
Et ceulz d'en haut* fet desmonter.
Souvent se change em pou de terme,
Nus n'i puet trouver estat ferme,
On n'i puet avoir seürté
Fors en lieu de maleürté,
Si com tesmoingne l'aucteur sage
Qui bien connoissoit son usage;
Fortune trés maleüreuse
Est toute la plus perilleuse,
Et est assez la plus seüre;
Quar ne crïent pieur aventure,
Et pour ce cil qu'elle en hault boute

3498
Est en greigneur peril sanz doute
De jus vilainement descendre
Que cil qu'elle* tient en la cendre;
Et aussi trop plus* fort se blece
Li hons qui est en grant haultesce,
Quant il chiet jus non pas de gré
Que cil qui au* plus hault degré
Est demourez toute sa vie,
Pour c'est son droit non fox s'i fie
Ne nus ne s'i devroit fïer;
Quar elle fiert sanz deffïer,
El re(s)tout si vilainement* 509
Ce qu'avant donna lïement,
Que cilz qui chiet plus grant honte a
Qu'il n'ot honneur, quant il monta.
Ainsi est trop chier acheté
L'amistié qu'elle a ainz moustré;
Pour ce ne vault rien s'acointance,
S'il n'est hons que tant ait puissance,
Ne seuz pour que* sez donz recueille, 17
Qui en hault degré monter veille
Tant la puist flater ne chuër
Ne honnorer ne saluër,
Que ne soit tost de li partie
Et que ne li* toille partie
Des donz qu'ot de li recheüs,
Maint en a ainsi decheüs.
Pour ce doit s'amour trop pou plaire, 25
Si com ci orrez l'examplaire:
Or escoutez pour dieu, seigneur!
Onques mès n'oïstes greigneur
Pitié raconter*, je m'en vant.
Bien avez oï ci devant,
Comment la contesse Chartaine

3470 et la — 3486 de haut — 3500 qui la — 3501 par trop — 3504 du — 3509 Elle retolt sy malement — 3517 pour quoy — 3522 Et qu'elle ne — 3529 recorder

3532
En traïson s'esforce et paine
A honnir l'autre sanz desserte.
Maintenant a li quens ouverte
La lectre qu'il a recheüe,
Diligemment l'a tost leüe;
Et quant il voit la deablie*,
Li cuers li tressaut et formie
De grant angoisse et de destresse,
Tous li cuers li serre et estresse.
Esbahiz est, ne seit que dire,
Parfondement du cuer souspire,
A paine se puet soustenir,
Ne il ne se seit contenir,
Tous les membres li vont tremblant; 45
Mès mains qu'i[l] puet en fait semblant.
Tretous li sanz li boist au ventre.
Tous seul en sa chambre s'en entre,
A son lit tous pensiz s'acoute,
Cheüs est en mauvèse doute;
En li n'a mès que tormenter;
A dieu s'en prent a dementer.
„Ha* dieu,“ fet il „que pourrai faire 53
De ce meschief de cest affaire?
Tel honte n'avint mès a homme.
Certes a droit jugier, on me
Devroit chacier de mon païz,
Bien doi de tous estre haïz
Qui pour mon fol desir avoir
Pris fame c'on ne puet savoir
Qui elle est ne dont elle est nee,
Nonpourquant si l'ai je trouvee
Aussi courtoise et aussi sage
Comme fame de hault lignage
Que j'onques veïsse en ma vie

3566
Et d'aussi bonne compaingnie.
Or m'en est ainsi avenu.“
Il se plaint souvent et menu,
Et regarde que fere doie,
Pense soy que bon est qu'il voie
La dame et ce qu'ele a porté
Dont il est si desconforté,
Que bien cuide vif enragier.
„Vien avant,“ fet il „messagier!
Demain arriereres tourneras,
Et unnes lectres porteras
Escriptes de ma propre main.
Lieve toi bien matin demain
Et va tousjours bonnes journeez,
Tant que lez aiez presenteez
Au chastelain a sa personne;
Pour rienz a autre* ne lez donne!“
Dit Galopin: „Bien le ferai,
A mon pooir me hasterai, 84
Tant que bien vous devra souffire.“
Lors se prent li quens a escrire
Et mande mout estroitement
C'on li garde soigneusement
La dame et celle creature
Dont elle a fet la porteüre.
Veoir la veult, comment qu'il aille,
Et tost retournera sanz faille.
Galopin s'est lors mis a voie,
Tretout droit vers Chartres s'avoie
Pour le gaaing qu'avoir i cuide.
La contesse qui n'iert* pas voide
De mal et de grant felonnie 97
Ot commandé* a sa mesnie,
Si chier comme s'amour avroient,
Si tost com Galopin tenroient
Que eulz sanz faute l'enyvrassent
Et que sez lettres li emblassent.

3537 deablerie — 3553 Las — 3582 a autruy — 3596 n'est — 3598 A commander

3603
Cil dïent qu'elle ne s'en doute;
Quar bien avra s'entente toute.
Lors voient Galopin venant,
Encontre li vont maintenant,
Chascun li a fet feste grande.
Et Galopin tantost demande
Qu'il le mainnent a la contesse,
Si demandera sa promesse.
,,Galopin,“ font il ,,ne t'esmaie
Qu'ele volentiers ne te paie!
Certainement paiez seras
Si bien, que tu t'en loëras.
Vien a li parler, si li conte
L'estat de son neveu le conte
Et si parle de ta besoigne! 17
Mez par amours ne fai esloigne,
Ainz revien tost!* Et si bevras*,
Et aprez si t'avenceras
De faire ta messagerie.“
A tant le mainent la mesnie
Devant la contesse leur dame.
,,Dame,“ fet il ,,dex vous gart l'ame! 24
S'a Lorriz voulez rienz mander,
Vous me poëz bien commander,
Bien ferai vostre mandement.“
,,Tu beras bien* premierement,“
Fet elle ,,et puiz a moi vendras
Dire quel chemin tu tendras,
Si te dirai ma volenté.
Donnez li“ fet elle ,,a plenté
De tous mes meilleurs vins a boire!“
,,Si avra il par saint Gringoire.“
Font cil qui sevent qu'elle pense.
Lors le mainent en la despense,
Devant li mectent ·I· pasté.

3638
Galopin l'a tantost tasté:
C'est connin, et si y a poivre;
Pour ce n'en devra pas mains boi[v]re,
Fiert i lez denz* sanz atendue.
Tantost est la juste venue,
Plaine de vin flairant et fort;
N'i a celi qui ne l'effort
De boivre et* menu et souvent.
A leur dame tiennent couvent
De l'enyvrer; ja est noiez. 47
A ·I· trecel s'est appoiez,
Dessuz son bras couche sa teste,
Illec se dort com* unne beste.
Tantost sez lectres li emblerent,
A la contesse lez porterent.
Elle les prent tantost et brise,
Mout blanme le conte et mesprise
Qui veult que on sa fame garde
Et ne mande pas que l'en l'arde
Et qu'en getast sa porteüre 57
En unne orde privee* obscure,
Ainsi le bee a pourchacier,
Tantost fist la lectre esfacier,
Puis* i fist escrire arriere
Faussement en ceste menniere:
,,Chastelain, puis mon partement
J'ai entendu certainement
Que j'ai esté trop deceü
De ce que je n'ai pas seü,
Qu'(e)elle est la fame que j'ai prise,
Ainz que l'eüsse en honneur mise;
Quar on m'a bien fet a(s) savoir
Que ne peüsse* pas avoir 70
Fame qui tant fust* diffamee;
Quar elle estoit habandonnee
De son cors a tous pour argent.

3619 tost *fehlt;* buveras — 3628 Tu buveras p. — 3641 Les dens y fiert — 3645 et *fehlt* — 3650 I. s'endort comme u. — 3658 privee orde et o. — 3661 Et p. — 3670 Que je ne pense — 3671 fut tant

3674
Ce m'a bien esté dit par gent
Qui bien l'ont au bourdel trouvee.
Or l'a celle vielle menee
Par le païs, tant que trouvassent
·I· musart qu'elles enchantassent.
N'i ont lessié ne val ne mont,
Tant qu'eles si enchanté m'ont,
Que je comme fox l'espousai.
Et pour ce maintenant vous ai
En ces lectres mise m'entente
Que je veil que vous sanz atente
Fachiez faire et sanz escusance;
Quar pour le royaume de France
Jamès veoir ne la pourroi, 87
Ne vers li ne retourneroie.
A Lorriz ·III· hommez avez
Qui sont mes sers, bien les savez,
Et hault et bas mi justissable.
Fectes leur tel marchié estable,
Qu'a toujours mès aront franchise,
Mez qu'il facent ·I· tel servise,
Que ma fame qui si guilé*
M'a et honni et avilé* 96
Et sa portee geteront
En ·I· viez puiz qu'il trouveront
En la forest que vous gardez.
Se ce ne font, si lez ardez
Ou pendez ou coupez lez testes,
Si comme vous mes fëaus estes,
Et si chier qu'avez vostre vie!
Quar par le filz sainte Marie,
Se ce briément ne fectes faire,
Tous lez membres vous ferai traire."
La lectre ont en la boite mise
Sanz reclorre, et ne s'en avise
Galopin, si est endormis. 709
Lors a li ·I· d'eulz ·I· cor mis

3711
A l'oreille* et ·III· moz li sonne
Si hautement, que tout l'estonne.
Cil s'esveille pour la grant noise;
Et il li dïent qu'il s'en voise,
Trop a dormi, trop se delaie.
„Je veil avant avoir ma paie"
Dit Galopin „de ma promesse."
Tout droit s'en va a la contesse.
„Dame," fet il „a dieu soiez!*
Je voiz la ou sui envoiez." 20
„Tu avras" dit la desloiaus
·C· gros tournois d'argent royaus
De quoi ta fame vestiras,
Mez qu'au chastelain bien diras
Que tost face ce que li mande
Li quens par lectres et commande.
„Mout de mercis," fet il „madame!
Je li dirai mout bien par m'ame."
Va s'en Galopin a grant haste,
Souvent lieve sa bourse et taste
Pour l'argent don il fet grant feste,
Jusqu'au chastelain ne s'areste.

Comment li messagiers revien(nen)t du conte au chastelain et le trueve(nt) seant a la porte et li baille lez lettres qu'il aporta.

Trueve le seant a la porte,*
„Sire", fet il „je vous aporte
De par mon seigneur unne lectre [35
Qui veut que tost a œvre mectre,
Faciez ce qu'il a contenu.!"
„Bien puisses tu estre venu!"
Fet li preudons qui ne savoit
La traïson; mès quant la voit, [40
Tretout li est li cuers failliz.
„Dex," dit il „je sui mal baillis.
Sainte Marie, que puet c'estre?

3695 cy me guille — 3696 M'a mis a honte et a ville — 3711 — s'oreille — 3719-3754 *fehlen.*

3744
Las, mar me fist onques dieu nestre,
S'il esconvient que je ce face. [45
Galopin, qui te baillia ce?"
„Sire," dist il „li quens mon sire;
Mez bien sembloit qu'eüst grant ire,
Quant la lectre escript de sa main
Mardi qui derrain passa main." [50
„Laz, tu ne sez que tu m'aportes,
Certes, je voudroie que mortes
Fussent ma dame et sa mestresse,
N'onques n'eüst esté contesse."
Quant Galopin a ce seü, [55
Grant merveillez en a eü.
Li preudons en sa chambre va,
Forment a plourer s'escreva;
Ne seit que fere ne que dire,
Tant est courouchiez et plain d'ire, [60
Sa fame et la dame a mandeez.
Tout maintenant i sont aleez,
Li chastelainz leur a leüez
Lez lectres qu'il a receüez.
Quant elles oient la sentence, [65
Les* cors a trembler leur commence,
Et le(s)* cuers leur estraint et serre.
Pasmeez chaïrent a terre*,
Au chief de pi[e]che se relievent,
A plourer tendrement s'escrievent, [70
Leur mains tuerdent, leur cheveus tirent,
Leur faces laidement atirent
De leurs onglez par grant destreche.

3774
„He, dex," ce dit la dame „qu'es che?
Nous as tu donques degerpïez? [75
Ne sueffre(s) que soienz perïez,
Quant nous ne l'avons pas forfet!
Ma dame n'a pas encor fet
Pechié mortel, puisque fu nee.
Bien le sai qu'adez l'ai gardee, [80
Et si sera ainsi destruite.
Se prendre peüssienz la fuite,
Encor eüsse j'esperance
D'eschaper ceste mescheance;
Mez ne se puet ore mouvoir, [85
Souffrir l'estuet par estouvoir
Ce que dex li veult envoier.
Lasse, bien me* doit ennoier
Et bien doit definer ma joie,
S'il avient ainsi que je voie [90
Ma dame avoir telle aventure
Sanz meffet et contre droiture,
Lasse moi, dolente chetive.
Ja dieu ne plaise que tant vive!"
De l'autre part grant duel demaine [95
Li preudons et la chastelaine.
„Dex," dit il „quel conseil prendrai,
Ferai je ce ou (j)atendrai
Le peril ou je me puis mectre?
Se ne faz ce que dit la lectre,
Je sui certainz, se ne le fais,
Par moi s'en* revendra le fais,
Tant est mes sires despiteus
Felon cruël et pou* piteus;
Qui a li contrecter amort, [805
Tantost le fet livrer a mort;
N'i avra ja tant estrivé,

3766 Le corps — 3767 leur cœur — 3768 P. cheent a la t. — 3788 m'en — 3802 se — 3804 desdaigneux.

3808
N'espargne estrange ne privé.
Et de ·II· maux, si com j'oi dire,
Doit on le mains mauvès eslire. [10
Je doi miex moi qu'autrui amer,
De ce ne me doit nus blamer.
Faire me convient ceste chose;
Quar au peril mettre ne m'ose
De son mandement refuser, [15
Que* m'en doit assez escuser.
Par qui fet est, dex le confonde!
Dex set, si face, tout le monde
C'onques si dolenz ne fui mais."
,,Ore"* fet il ,,temps est huimès [20
De la besoigne appareillier."
La contesse vont esveillier,
C'est errement li ont conté.
,,Dex," dit elle ,,par ta bonté
Tien moi en senz et en creance! [25
Dont revient ceste mescheance?
Dons n'ai* a nulli rienz forfait
Mesdit ne tolu ne tort* fait.
Droituriers dex roy de justise,
Ne sueffre pas qu'en ceste guise [30
Soions a si grant tort desfais,
Je et mes enfes sanz meffais!
Et se tu veuz ou t'atalente
Qu'ainsi muire* ceste dolente,
De mon enfant aiez pité! [35
C'onques si grant iniquité
Ne fu puiz lez innocens fecte,
C'on fera, s'ainsi est deffecte
Creature de tel biauté;
Pechié fera et cruauté, [40
Ha, quens de Bourges biaus douz sire,
Qui a deservi ce martyre
Que vous a si grant tort me fectes?

3844
Et* certes dex seit que me fectes,
Telle* mort n'ai pas deservie. [45
Hé, mort, vien moi tolir la vie,
Ainz que mon enfant morir voie!
Savoir, se par aucunne voie
Li quens aroit de li pitez,
Si qu'estre peüst respitez, [50
Certes de fort heure fui nee,
Quant a tel torment sui menee.
Et si ne sai qui ce porchace,
Si ne sai qu'a nulli mesface
N'en fet n'en dit ne en penser; [55
Mez quant dex ne m'en veult tenser,
Puisque li quens veult qu'ainsi soit,
Ou autrement si le disoit,
Ne puis desdire sa sentence,
Je praing la mort em pacïence. [60
Mès puis qu'ainsi est que mourrai
Et que pluz vivre ne pourrai
Sanz raison et contre droiture,
Je n'ai mès de ma vie cure;
M'ame commant a dieu le vrai, [65
Ceste mort en gré rechevrai;
Se dieu plest, je ne* perdrai mie
M'ame avec mon cors et ma vie.
Mès de mon enfant qu'avendra?
Lasse, se cil qui l'engendra [70
L'eüst veü, je ne puis croire
Qu'a tel hennap nous feïst boire."
Grant pitié ont tous ceus qui l'oient,
Plaingnent des cuers, des eux larmoient,
N'i püent mectre autre conseil. [75
,,Sire," dit elle ,,je conseil,

3816 On me d. — 3820 Or dit il — 3827 n'ay je a — 3828 fourfait — 3835 nuire A — 3844 *fehlt* — 3845 Tel m. n'ay je mye d. — 3867 n'en p.

3877
Puis qu'il m'estuet passer le pas,
Que* ce soit fet isnellepas.
Par tout ou l'en* voudra, g'irai;
Plus tost ert* fet, mains languirai." [80
A tant furent li serf mandé,
Si* com l'escript l'a commandé,
Li chastelains leur dit la chose
Et bien leur dit et leur expose
Que frans a tous jours mès seront, [85
Mez que leur dame geteront
Avec l'enfant qu'ele a eü
En ·I· puiz qu'il ont bien veü
En la forest bien en parfont.
Quant il oient ce, trop parfont [90
Chiere corouciee et dolente,
Li ·I· a l'autre se demente:
„Sainte Marie, qu'a* no sires?
S'il* veult ce faire, c'est li pires
Homs qui onques fu nez de mere, [95
S'il veult que de mort si amere
Muire la meilleur qui soit vive.
Ja dieu ne plaise que tant vive,
Que par nous soit ceste œvre faite!"
„Sire," font il „trop nous dehaite
Ce que ci nous avez conté,
Qu'en ce païs n'en cest conté
N'a dame de si bon renom,
Que ma dame n'ait bien le nom
D'estre meilleur ou aussi bonne. [905
Et ore li quens nous pardonne
Nous servages pour li occire!
Certes nous serïenz* li pire

3909
Tyrans c'onques fussent au monde;
Se dieu plait, nous seronz tuit monde [10
De sanc innocent sanz pechié
Qui de nul mal n'est entechié,
Pour rienz ne ferïenz ceste euvre."
Li chastelains lors leur descuevre
Et dit qu'i[l] leur convient a faire, [15
Ou il lez fera tous detraire
Ou couper les testes ou pendre
Aus forches ou ardoir en cendre.
„Li quens le m'a ainsi mandé
Et sus ma vie commandé. [20
Tenez," fet il „veez la lectre!
Je n'i puis oster ne remectre."
Quant il ont la lectre veüe,
N'i a celi qui ne tressue
D'angoisse et* de poor et d'ire. [25
„Sire," font il „n'i a que dire,
Bien donne la lectre a entendre,
Que ne nous en poons deffendre
Que ne faciens ce que vous dites.
Mès dex en rende lez merites [30
A tous ceus par qui fet sera!
Quar certes plus nous pesera
De ce faire qu'il ne feïst,
Se li quens tous nos biens preïst.
Mès la mort convient eschiver, [35
Nous n'en poons plus estriver,
Nous ferons le commandement
A ennuis et dolentement."
A tant font a la dame dire
Que elle veingne a son martyre. [40
„Certes" fet elle „volentiers."

3878 Que vous facties — 3879 on — 3880 est — 3882 Si come en e. l'a mandé — 3893 que nos 3894 Qui — 3908 seriemmes = 3925 et *fehlt*.

3942
Si n'a il pas ·X· jours entiers
Qu'ele estoit d'enfant esgeüe*,
Sa robe pïeur a vestue,
·I· viez mauvès linchuel deschire, [45
Son enfant en lie et atyre,
Doucement en sez bra[s] le porte,
Mout foiblement vient a la porte;
L'iaue des eux aval li coule.
Ja i avoit des genz grant foule; [50
Quar chascun estoit la venus
Grant et petis gros et menus
Qui la nouvelle ont entendue,
La vile estoit toute esmeüe.
Si tost com leur dame ont choisie, [55
Chascun tout a fes bret et crie:
„Ha, chastelain, que veulz tu faire,
Veulz tu nostre dame deffaire?
Et si n'a pas mort desservie.
Certes, tu* em perdras la vie, [60
S'elle prent mort en ceste guise."
Li preudons a la lectre prise,
Tout em plorant leur a leüe,
Si que tuit l'ont* bien entendue,
Tuit* s'esmerveillent, tuit se saignent, [65
De bien maudire ne se faingnent.
Grant mal et grant damage veulent
Au comte que tant amer seulent.
Devant le chastelain s'est mise
La dame qui la mort pou prise, [70
Son filz entre ses bras acole.
„Pour dieu, douce* gent, ma parolle"
Fet elle „veillez escouter!
Je sai bien, n'en estuet douter,

3975
Aujourd'ui me convient mort prendre; [75
Mez bien vous faz a tous entendre,
Si puisse je pardon avoir
De mes pechiez que je savoir
N'i puis ne cause ne desserte;
Mès ne puet chaloir de la perte [80
De moi, mes qu'eschaper peüst
Mes dous enfes tant que l'eüst
Veü li quens, puis li feïst
De li si com il li seïst.
Tous vous veil a dieu commander [85
Et ·I· don courtois demander,
S'onques fis rienz qui despleüst,
Tant que mauvès gré m'en seüst,
A [nul]* qui soit en ceste place,
Que bonnement pardon m'en face. [90
Et tous veillez a dieu prïer
Que si me lesse devïer,
Que m'ame voit droite la voie
En son paradiz plain de joie!"
Leur dame ainsi parler escoutent, [95
Voient les lermes qui degoutent
De sez biaus iex suz sa poitrine
Et la couleur qu'elle a plus fine
Que rose nouvelle et plus vive;
Quar de destresce li avive
Le sanc au front et en sa face.
N'i a nul qui grant duel ne face,
Plaignent, regretent et maudïent,
Soupirent,* pleurent, braient, crïent.
„Ha' franche dame" dïent il [5
„Qui tant avez le cuer gentil,

3943 ageüe — 3960 t'en perderas — 3964 t. bien l'ont — 3965 Dont — 3972 doulcement — 3988 vous A, nulz B — 4004 Pl. s. et fort cr.

4007
Est donques tant la chose alee,
Que vous serez a mort livree
A tel honte et a tel despit,
Que n'en porrez avoir respit, [10
Contre droiture et sanz desserte?
C'est bien ci mauvestié apperte.
Cilz sires qui* nous racheta
Et sez amis d'enfer geta,
Comment que du cors vous aveigne, [15
Vostre ame en sa joie reteigne!"
Sur tous autres est tourmentee
La dame qui tant l'a gardee:
Sez mains detort, ses cheveus tire,
Sa* face bat, sez dras descire, [20
Souvent se paume, souvent crie:
„Aïde dex, sainte Marie!
Mourra ainsi contre droiture
Ceste dame et sa porteüre
Qui encore ne puet pechier? [25
Et si n'est nus qui contechier
Les sache de mal ne de blanme."
A cez parollez se repanme,
Li serf sont lors avant passez.
„Alons!" font il „Or est assez, [30
Ceste besoigne trop arreste."
„Je sui" fet elle „toute preste.
Alez devant! G'irai aprez,
Soit ou en forest ou em prez
Ou soit a puis ou a marliere, [35
Ja ne me verez traire arriere."
Lors l'a li un par la main prise,
Au milieu d'eulz ·IIII· l'a mise;
Vers la forest tournent leur voie
Chascun des sers des ieulz lermoie. [40
Au departir la noise lieve,
A tant li cuers parti et crieve

4043
A la dame qui l'ot nourrie,
L'ame li est du cors partie,
En la place morte demeure. [45
De grant pitié chascun en pleure;
Quar de mout bonne amour l'amoient
Pour la bonté qu'a* li savoient.
Puis resgardent piteusement
Celle qui en son jugement [50
Va tost sanz force et sanz contrainte,
Mout la regretent, mout l'ont plainte.
Helaz, le cuer de fer eüst
Qui tel douleur veoir peüst,
Sanz ce qu'il s'en amoliast [55
Et sa durté n'entr'oubliast.
Pour ce qu'aprez aler n'osoient,
Dez iex doucement la convoient.
La dame va dex reclamant:
„Dex sire pere royamant, [60
Quar veillez mon enfant secourre
Et* de si laide mort rescourre!
Encor* ne puet pechierres estre,
Tant a peu que le feïs nestre,
De moi ne puet gaires chaloir; [65
Mès quiconques occira l'oir
Des chastiaus et des forteresces
Des terres et des granz nobleces
Qu'il doit avoir de par son pere
Et encor plus de par sa mere, [70
Certes si grant pechié fera,
Que ja preudomme ne sera.
Lors le resgarde doucement
Et le rembrace estroitement,
La bouche li bese et le vis [75
Qu'il a tant bien fet a devis.
„Fuilz,"dist elle„dex te sequeure!"

4013 qu'il — 4010 Sa robe de ses mains d. — 4040 qu'en — 4062 Et de villaine m. r. — 4063 Qu'en.

4078
Li enfes rit, la mere pleure.
„Tu ris et tu plorer deüssez,
Se point de senz en toi eüssez; [80
Quar on te maine perdre vie
Com l'aignel a l'escorcherie,
Mès tant* as jone aage et tendre,
Que rienz ne pués encore entendre,
N'avoir senz ne discrecion. [85
Or te soit hui dieu champion,
Que de mort te veille tenser*!"
Li serf se [pristrent] a penser*
Que cuer aroit bien sanz pité
Et plein de grant iniquité [90
Qui si bel enfant et sa mere
Feroit mourir de mort amere
Sanz savoir que desservi l'aient.
Mout s'en ennuient et esmaient.

Comment les ·III· sers tiennent la contesse qui tient son enfant tout emmalloté et la veulent geter en la fosse ou puis.

Toutevoiez ont tant alé, [95
Que* la voie sont avalé
Ou le puis est qu'il vont querant.
Dit li ·I·: „Or est afferant,
Dame, que maintenant nous dites
Aussi bien com a ·IIII· hermites
En confession veritable,
Se fet avez meffet nostable
Par quoi par droit digne soiez
Que vous ainsi mourir doiez;
Quar pour verité dire puiz, [105
Ici poëz veoir le puis
Ou vous convient estre getee,
N'en poëz estre respitee.

4109
Or nous dites dont verité!
Et nous arons de vous pité [10
Et nous ferons tel courtoisie,
Que vous ne perderez pas vie,
Qu'encore vivre bien* pourez
Andeulz, que pas ci ne mourrez,
Comment* qu'avenir nous en doie." [15
„Seignours," fait elle „trop seroie
Fole et niche et mal avisee,
Ne* puis que sui a ce menee,
Que* me convient mort recevoir,
Me vouloie* si decevoir, [20
Que perdre l'ame avec le cors.
Se vous estes a droit recors,
Je diz orainz tout plainement
Sus m'ame et sus mon jugement
Que nous mourons de mort si dure [25
Sanz meffet et contre droiture;
Encor le diz je autrefois, —
Si m'aïst dex et sainte fois,
Ne si ait dex l'ame de mi! —
N'en* menti ne mot ne demi." [30

Quant dite ot sa confession
La dame en* bonne entencion,
Lez ·IIII· sers a part se mistrent,
Et l'un a l'autre conseil pristrent
Que de ceste chose feront. [35
L'un a dit qu'il les geteront
Au puis selonc le mandement
C'on leur a fet si asprement,
Si seront quite du servage
Ou ont esté tout leur aage. [40
Li secons dist: „Sainte Marie,
Or oi je grant forsenerie.
Comment avez cuer de ce dire,

4083 t. par as j. age — 4987 und 4088 *umgestellt* — 4088 A: se a p. A — 4096 Qu'en — 4113 bien v. — 4115 C. que a. en d. — 4118 Se p. — 4119 Qu'il — 4120 voulroye — 4130 Je ne mens de mot — 4132 a b.

4144
Voulez vous livrer a martyre
·II· creatures sanz dessertes? [45
Je ne m'i acorderai* certes
Que muirent en lieu ou je soie."
Li tiers respont: „Je n'oseroie
Le commandement trespasser,
Et si ne doit nulli lasser [50
De son preu faire nuit et jour.
J'ai desirré forment le jour
Que franchise peüsse avoir
Qui plus vault que nul autre avoir,
Si com li sages le tesmoigne. [55
Et si vous* di autre besoigne:
Se nous vourrons ce refuser,
Nous ne nous pourrons escuser*
Que ne nous face ardoir ou pendre
Li quens, se il le puet entendre, [60
O(s)baïr nous estuet par force."
Li quars respont: „S'estoit* or ce
Que li quens vraiement seüst
Que son commandement n'eüst
Esté par nous compliz et faiz. [65
Et deüssienz estre desfaiz
Pendus ou ars ou vie perdre,
Si me veille a ceu aherdre,
Que ja ne m'i consentirai,
S'au fere vient, je m'en ira[i]." [70
Dit li autres qui ce desire:
„Biaus dous amis, dex le vous mire!
Vostre sentence et vostre acort
[Veul je]* tenir, bien m'i acort."
Ainsi en ·II· cuers se varïent, [75
·II· la delivrent, ·II· l'occïent.
Li dui convoitent la franchise,
Et dui ont leur entente mise

4179
A pourchacier sa* delivrance;
Li ·I· des autres* ·II· s'avance, [80
A la contesse est alé dire:
„Dame, or poëz" fet il „eslire
Au quel voulez que l'en commence,
Mi compaignon en sont en tence,
Vostre plesir en ferai faire." [85
„Ha", fet elle „amis debonnaire,
Je doi mourir premierement.
Getez moi au puis vistement,
Que mon enfant mourir ne voie!
Trop plus en malaise mourroie." [90
„Je vois" fet il „aus autres dire;
Quar* bien leur puet ainsi souffire."
A celi est tout droit venus
Qui* a son acort s'est tenus
Et li dist que celle demande [95
·I· don par courtoisie grande
Que premiere en puis soit getee.
„Or me dites, s'il vous agree!"
„Nennil" fet il „nennil, amis,
Premierement i sera mis
L'enfant, et puis par aventure
Elle dira verité pure
Miex que dite ne l'a encores;
Quar de voir pourra veoir lores
Que la chose* sera oustree." [205
„Par foy, tu as bonne pensee",
Fet il „et ainsi fait sera,
Savoir s'elle confessera
Nul mal qui a noter affiere."
En ·II· viennent* a li arriere, [10
L'enfant prennent en son giron.
„Dame," dïent il „nous iron

3146 a. ja c. — 4156 Et sy arons a. b. — 4158 contrister — 4162 Se c'estoit ce — 4174 Veille A — 4179 leur — 4180 des deus a. — 4192 Que — 4194 Qui de — 4205 la lontesse — 4210 s'en reviengnent.

4213
Geter vostre enfant en ce puis.“
„Lasse,“ fait elle „je ne puis
Veoir tel duel* ne resgarder. [15
Mès getez m'i sanz plus tarder!
Tantost serai morte l[a]iens
Ou, s'il vous plest, je saudré ens,
Se vous ne m'i poëz* bouter.“
„Trop*poons“ font il„escouter.[20
Delivrons nous appertement!“
Cil qui tint l'enfant, vistement
Vint vers le puis pour l'i ruër,
L'enfant se prist a remuër
Et a rire mout doucement. [25
Quant cilz voit ce, soudainement
Li est li cuers amolïez,
A haulte voiz s'est escrïez:
„Biau compainz, pour dieu cha venez!
Certes nous sommes forsenez [30
Qui tel innocent tel fecture
Volons mectre a desconfiture,
Pour rienz qui* soit ne le feroie;
Jamès esperance n'aroie
Que dieu vrai pardon m'en* feïst. [35
N'il n'est homme qui le feïst,
Se il (l')avoit* aperceü
Ce que de l'enfant ai veü.“
„Qu'as tu veü, diz tu acertes?“
„J'ai veü miracles appertes. [40
Quant ving au puis pour l'i enpaindre*
Onques ne veïs feste graindre*
Faire a enfant de tel aage,
Ne rire de si douz visage,

4245
Ce semble estre* ·I· droit angelot.“ [45
Quant sez compainz escouté l'ot,
Cuida que ce fust fantasie.
„Par dieu,“ dit il „je* nel croi mie,
Ainsi me voulez faire entendre
Pour ce que vous voulez dessendre [50
De faire ce qu'avez empris,
Et certes trop mains vous* en pris.
Bailliez cha! Tout seul le ferai,
Ja ne vous y apelerai.“
„Tenez!“ dist [il]* „Mès miex feroit* [55
Qui en vie le lesseroit.“
„Taisiez!“ dist il „N'estes pas sages,
Nous serons hors de nous servages
Pour fere si petit service;
Je me tendroie mout a nice, [60
Se pour si pou fere perdroie
La riens que miex avoir voudroie.“
L'enfant prent, vers le puis s'adrece,
L'enfant aussi com par leesce
Gazouille et rit et s'esjoïst, [65
Bien cuidoit, avant qu'il l'oïst
Que pour rire ne pour plorer
Il ne peüst vis demourer.
Mez quant ainsi l'ot gazouillier
Et rire, tout li fet mouillier [70
Par pitié de larmes la face;
Touz cois s'aresta en la place.
L'enfant resgarde agüement*
Qui tant est bel parfectement,
Changié a son premier courage,

4215 duel *fehlt* — 4219 voules — 4220 pourrons fait ii — 4233 qu'il — 4235 me f. — 4237 S'il avoit bien — 4241 espandre — 4242 O. ne fis f. sy grande — 4245 estre *fehlt* — 4248 je ne c. — 4252 Et c. trop mal vous est p. — 4255 fait seroit — 4273 aigrement.

4276
Ainçois acroistroit son servage
·IIII· tans, que mal li feïst,
Ne vie perdre li feïst,
Son compaignon lors appela.
„Et comment“ dist il „qu'est ce la? [80
Compains, comment va la besoigne?“
„Comment?“ fet il „Je vous tesmoigne
A mon avis par saint Romacle
Que je voi ci appert miracle;
Orains a tort vous reprenoie [85
D'estre piteus et bien cuidoie
Geter au puis et filz et mere,
Mès foy que doi l'ame mon pere,
Cil enfes m'a fet si grant feste,
Que je perdroie ainçois la teste, [90
Que ja par moi mort receüst
Et se cuidoie qu'il pleüst
A vous autres ce que diroie:
J'ai bien pensé menniere et voie,
Comment il demorront en vie, [95
Et pour ce ne perdrons nous mie
Que nous n'aiens bien la franchise
Qui pour leur mort nous est promise.“
Quant cilz l'entent, mout s'esleesce
Et li respont par grant simplesce:
„Beneoit* soit qui t'engendra,
Et pendu soit qui* ne tendra
Ce que tu en ordeneras!
Et saches tu, nous trouveras
Tous a acort sanz contredire [305
A faire quanque voudras dire!“
„Feson“ fet il „lez ·II· venir
Qui ne se voudrent pas tenir

4309
A nostre acort de ceus occire!
Et si horrons qu'il voudront dire [10
Et quel conseil nous poons* prendre,
Comment nous nous pourrons deffendre,
Se ceulz ci en vie demeurent.“
Li dui l'oient, tantost secueurent*
Joiaus et liez, quant ont seü [15
L'acort qu'il ont entr'eus eü,
Que mere ne filz n'i mourroit.
„Dex,“ dit li ·I· „qui nous porroit
Conseillier comment chevirons?“
Ceulz dïent: „Nous le vous dirons [20
Mout bien. Ja n'en soiez en doute!
Nous li ferons voidier trestoute
La terre au conte et le demaine,
Et s'en ira a quelque paine
Mendiant et querant sa vie, [25
Mès cha ne retournera mie
Jamès a jour qu'elle a a vivre.
Ainsi le jur[r]a sus ·I· livre
Ou sont escriptes evangilles.
Et s'en voit par bois et par villes [30
Ainsi comme fame banie!
Jamès n'en ert parolle oïe,
Et nous dirons communement
Qu'avons fet le commandement.“
Chascun dit que il ont trouvé [35
Bon conseil et l'ont approuvé.
La dame font illec venir
Qui la cuidoit vie fenir.
„Dame,“ font il „or escoutés!
Dex vous aime. Ja* n'en doutez! [40

4301 Benoit soit il — 4302 qui *fehlt* — 4311 volons — 4314 aqueurent — 4340 ja *fehlt*.

4341
Appertement a monstré ore:
Ne veult que vous muirez encore.
Pour dieu et pour misericorde
Avons fet unne telle acorde,
Que toute vive eschaperez, [45
Mez que suz sainz vous jurerez
Ce que je vous deviserai."
„Seigneurs, volentiers le ferai,"
Fet elle „en gré bien prei[n]g le don.
Dieu vous en rende guerredon!" [50
„Dame," fet il „or entendez,
Sus le livre la main tendez!
Vous jurez, se dex vous sequeure,
Sus tous les sainz que l'en aheure
Et dont prestres font* le servise [55
Par tout le mont en sainte yglise,
Si tost com d'ichi partirez,
Que hors de ceste terre irez,
Et jamès ne serez veüe
En lieu n'en terre qui tenue [60
Soit du conte nostre seigneur,
Et que seürté soit greigneur,
Vous jurez que ceste aventure
Tant comme l'ame u cors vous dure,*
Ce que quens vous ait espousee, [65
A criature qui soit nee
Ne direz en nulle maniere,
Tant vous en demant ne enquiere."
A ce mot s'est agenoillie,
A jointes mains face moillie [70
Respont: „Ainsi le veil jurer
Et bien* vous puis asseürer,
Jamès de cha n'iere veüe
N'en lieu ou (ja) erc conneüe;

4375
Ainz irai hors de connoissance [75
Et si ferai la ma penance,
Et prïerai dieu qu'il* vous rende
Cesti bienfet et vous deffende
De meschief et de vilenie.
Mez biaus seigneurs, je ne sai mie [80
Ne lez chemins ne lez sentiers
Et g'istroie hors volentiers
Hors* du pooir et de la terre
Du conte pour ma vie querre*.
Pour dieu si m'enseigniez la voie [85
Par ou plus tost hors estre doie!"
„Dame," font il „a nostre entente
Vous en irez en* ceste sente
Qui tout droit a Estampes maine;
La porrez sejourner quinzaine [90
A l'ostel dieu, se savoir fectes
Que de gesir aiez souffrectes;
Quar vous n'avez pas tant geü
Comme mestier vous a eü."
Chascun ce qu'il ot de monnoie [95
Li donne pour fornir sa voie,
Tant qu'elle truit qui bien li face.
„Ha," fet elle „dieu par sa grace
Ceste aumosne vous voille rendre!"
Forment pleurent au congié prendre,
La dame est en la* sente entree.
Et cil ont fet leur retournee.
Or s'en va la gentil banie
Toute a pié et sanz compaignie
Fors de son enfant que tant aime. 405]
Dieu et sez sainz souvent reclaime,
Tendrement pleure et se demente:

4355 fait — 4364 T. c. ou cors vie vous d. — 4372 bien vous *fehlt* — 4377 qui — 4383 Et — 4384 requerre — 4388 par ce s. — 4401 sa s.

4408
„Ha, filz dous criature gente,
Trop vous est fortune contraire,
Que ja commenciez a mal traire [10
Et banis estes du païs
Qui* vostre est par droit; bien traïs
Est li quens qui si se desroie,
Que son filz si jone guerroie.
N'a pas ·X· jours qu'estes en terre, [15
Et si fors homs vous muet ja guerre.
Comment l'avez peü forfaire?
— Mere dieu, douce debonnaire
Con grant pechié et grant tort fait,
Quant* nel poëz avoir forfait. [20
Pour ce, s'il li plest, que je muire,
Ne vous deüst il mie nuire
Ne pourchacier vostre dommage,
Certes il ne fet pas que sage.
Ha, biau filz, dex vous dont croissance [25
Et vous otroit sens et puissance
De conquerre vostre heritage
Et de connoistre le lignage
Dont vous estes par droite orine!"
Ainsi en dementant chemine, [30
Tant que hors du bois est issue,
D'angoisse et de travail tressue,
La trouva unne fontenelle,
A l'enfant donne la memmelle;
Ne puet aler, tant est lassee, [35
·I· petitet s'est reposee.
Puis se resforce et s'ezvertue,
Tant* qu'a Estempes est venue,
Son enfant entre sez bras porte,
Passee a la premiere porte, [40

4441
Vient a la crois devant l'iglyse,
Toute seule s'i est assise.

Comment la contesse vient a Estempes et s'asiet sus le pié de la crois et la mairesse i vient qui la mist en sa meson.

Son enfant met en son giron,
Puis resgarde tout environ,
Ne seit choisir ou traire doie, [45
De honte et de pitié lermoie
Et prie dieu que lez sequeure.
Lez genz s'en vont en icelle heure
Du moustier, quar dite est la messe.
Par illec passoit la mairesse, [50
Voit la povre desconfortee,
Vers li va, si l'a apellee:
„Que fectes vous ci, belle amie,
Pour quoi plorez? Nel celez mie!"
„Certes," dit elle „dame chiere, [55
Bien doi fere dolente chiere;
Car je sui du tout essillie(e)*
Et sui toute desconseillie*
De mon enfant a droit nourrir,
Ce me fet tout le cuer pourrir; [60
Je n'en puis pluz fors, qu'il m'en poise."
Lors se* descuevre la bourjoise,
Tant quelle a veü le visage;
Quant (e)[la]* voit de si jone aage,
Bien voit qu'encor gesir deüst [65
La mere, se son droit eüst.
Pitié l'en prent et si li prie
Courtoisement qu'ele* li die,
Se cilz enfes est de li nez,
Et pour quoi n'a touz terminez [70
Les jours establiz a gesine.

4412 Qui par d. est vostre bien t. — 4420 Que — 4438 T. a E. — 4457 *fehlt* — 4458 Et s. t. d. *folgt:* Pour ce que forte ne suis mie — 4462 le d. — 4464 Quant elle le v. de sy j. age — 4468 C. et sy luy d.

4472
„Je sui unne povre meschine,
Si n'é pas* ma volenté toute,
Mès li enfes est mienz sanz doute."
La bourjoise forment l'avise, [75
Voit que trop belle est a devise
Et que pas ne semble vilaine.
Par la main la prist, si la maine
En sa meson mout doucement,
·I· baing fet fere isnellement; [80
Car en li n'avoit qu'enseignier,
Lui et l'enfant i fet baingnier.
Bien l'a aisiee et peüe
Et dist qu'elle ne se remue
D'avec li, tant qu'elle sera [85
Enforciée; lors si fera
Au miex que pourra sa cevance.
„Ha, dame, dieu par sa puissance
Vous veille ches biensfez merir!
Quar ne sai pas bien pain querir." [90
Illecques ·I· petit* sejourne,
Tant que li maires s'en retourne
Qui fu mariz a la bourjoise,
Qui estoit alez a Pontoise
Et ailleurs pour marcheandise. [95
Si tost comme s'ostesse avise,
Tout maintenant sa fame apele.
„Qui est" fet il „la damoisele
Que maintenant ai la trouvee?"
Celle respont comme senee:
„Sire, pour dieu ne vous ennuit!
C'est unne fame que ennuit
Ai pour dieu ceenz herbergie
Qui trop estoit desconseillie,
Et se croire* me vouliez, [505
Avec vous la recevriez,
Tant qu'ele fust ·I· pou plus forte;

4508
Car de cel enfant qu'elle porte
Ajut, n'a pas encor quinzaine*."
„Ostez!" dit il „Met je té* paine [10
A gaaingnier pour si despendre?
Je m'en sarai mout bien deffendre.
Trouvee avez belle raison,
Demain voidera ma maison."
„Ore donques" dist la mairesse [15
„Jel dirai donques a l'ostesse
Que d'osteil ailleurs se pourvoie,
Ceenz tenir ne la voudroie
Encontre vostre volempté,
Mez nous avons a grant plenté [20
Des biens; dieu si seroit bien fait,
S'on li fesoit aucun bienfait."
„Fectes* li vous," ce dist li maires
„Mès que vous ne li doigniez gaires!"
La bonne dame sanz malice [25
Si est venue a la nourrice,
Doucement l'a araisonnee:
„Hé, douce suer beneüree,
Vostre afaire va malement,
Trop m'a reprise laidement [30
Mes marri(e)z de ce que ci estes
Et dist que je ne faz que festes
Et que ne veil a rienz entendre
Fors qu'au* sien folement despendre,
Il veult qu'ailleurs hostel querez. [35
Si* vous dirai que vous ferez:
[A] Orliens* irez demourer;
Quar li evesques fet ourer*
Pour l'ame du conte son frere
Dont li escheï trop grant tere [40

4473 n'ay point — 4491 petitet — 4505 vous me — 4509 N'a pas e. jut q. — 4510 tel p. — 4516 Je — 4523 Voullés vous — 4534 Fors le s. — 4536 Et — 4537 A O. — 4538 ouvrer.

4541
Et fet trop belle donnoison.
Vous i arez a grant foison
Pain et lart ·III· foiz la semaine,
C'est assez pour fame qui maine
Petiz despens et povre vie, [45
Et sanz du mien n'irez vous mie;
Ce pelichon emporterez
Et ·XX· sous dont acheterez
Du lait pour vostre enfant repestre,
De ceus ne sara riens mon mestre." [50
Dit celle: „G'irai, quant le dites.
Et dex vous rende lez merites
De tous lez biens que fez m'avez!
Doucement faire le savez."
Son enfant envelope et lie, [55
Tantost a sa voie acuillie.
La bourjoise au departir pleure;
Quar mout miex amast, la demeure.
Celle se plaint et se demente.
„Ha," fet elle „lasse dolente! [60
Bien va cilz gieus arriere main,
Cil me donront du pain demain
A qui le* deüsse donner,
Si n'en oseré* mot sonner
Et voiz comme pouvre esgaree [65
Qui pour mon pere est ordenee,
Et mes oncles fet de ma terre
La donnee ou je voiz pain querre,
Bien me va ce devant derriere,
Quant sui menee en tel menniere, [70
Que pour dieu m'estuet rechevoir
La chose que je sai de voir
Qui m'apartient et qui est moie
Par droit, se je diie l'osoie.
D'autre part j'ai trop grant doutances [75

4576
De ceus qui font males enfances
Qui tant d'annui l'autr'an me firent,
Quant en mon ouvreour me virent,
Bien est* raison, se je m'esmaie;
Quar bien voi: fortune me paie [80
Des biens ou elle m'avoit mise.
Honnis soit qui s'amitié prise!"
Tout dementant est arivee
Au lieu ou l'en fet la donnee,
Entre lez povres prent sa place, [85
L'aumosne prent et puis pourchace
Hostel ou se puit herbergier,
Ne quiert pas sale ne vergier,
Mez unne povre fame ou puisse
Estre asseür et qu'i ne truisse 90
Qui mal li face ne ne quiere.
Trouvee a unne fame ouvriere
De laine a tout unne fillecte
Qui fesoient leur besoignecte.
La vient, si la met a raison: [95
„Dame, je n'ai point de maison
Pour gesir, si vous veil requerre:
Pour dieu suz ·I· petit de fuerre
Leenz herbergier me veilliez!
Et mesui sanz plus m'accueilliez,
Tant que puisse avoir ne(s)tīé
Cest enfant que je tieing līé
En sez drapiaus et en s'ordure,
Se dex me doint bonne aventure!"
Dit la fame: „Se lit avoie, [605
Volentiers vous herbergeroie,
Mès ne pert pas que seüssiez
Gesir que* bon lit n'eüssiez.
Je n'ai c'un lit tant seulement
Ou nous gesonz estroitement [10
Je et ma fille tout ensemble.
Mez se dex me gart, il me semble

4563 j'en d. — 4564 oseroye — 4579 B. ay r. — 4608 G. se b.

4613
Que ne savez gesir sanz coute."
„Dame," dist elle „or n'aiez doute!
Tous jours n'ai pas tous mes desirs, [15
Je ne quier pas lez* mox gesirs.
Prestez moi sanz plus le couvert!"
La bonne fame a lors ouvert
L'uiz de sa chambre, si l'i maine.
„Tenez," fet elle „a bon estraine [20
Vez ci ·I· lit ou il n'a point
De coute!" „C'est trop bien a point"
Respont celle qui rienz ne chace
Que lieu ou nus mal ne li face.
„Or cha" dit l'autre „bien veigniez! [25
Il me plest que l'ostel preigniez,
Et se chose y a qui* vous plaise,
Je veil que vous en aiez aise."
Elle len a mout merciee,
Ainsi est leenz hostelee, [30
Sanz mesdit est et sanz meffet.
Aus donneez, quant on lez fet,
Va pour querre sa soustenance,
Mout est de simple contenance;
Au plus qu'ele puet se tient close, [35
En hault lever sa chiere n'ose,
Qu'aucun sa biauté ne veïst
Qui aucun ennuy li feïst,
Tant que par aventure avint
Que li grans aumosniers la vint, [40
Tout* cherce a destre et a senestre,
Que nus n'i soit qui [n']y* doie estre,
Vint a celle qui si se muce.

4644
„Qu'est ce" fet il „as tu aumuce?
Tu par ez trop enveloppee. [45
Lieve la chiere! Ou fuz tu nee?"
„Sire" fet elle „ne vous chaille!
Je sui povre fame sanz faille
Qui vient querre de la donnee."
Adonques l'a desveloppee, [50
Quant la biauté vit souveraine,
„Dex," dit il „Pariz ne Helaine
N'orent onques biauté si grande."
Et du petit enfant demande,
S'il est sienz. „Certes oïl, sire." [55
„Comment" fet il „l'osez tu dire,
Il n'a pas encor ·III· semaines
Qu'il fu nez, et ainsi te maines.
S'il fust tienz, gesir en deüsses,
Encore lever ne peüssez." [60
„Sire," dit elle „or escoutez!
Li enfez est mienz. N'en doutez!
Mez par force m'estuet lever,
Combien qu'il me deüst grever,
Ainçois que g'eüsse geü [65
Le temps qu'a gesir est deü."
Quant l'aumosnier l'ot* escoutee,
Bien voit qu'a esté mal menee*;
Grant pitié a de la poverte
Qu'el li a dite et descouverte. [70
„Certes" fet il „j'ai grant pité
De ce que m'avez recité,
Je vous dirai que je ferai:
Maintenant vous envoierai
A l'ostel dieu par ·I· message; [75
La mestresse est et bonne et sage,
Volentiers vous recevera
Et mout bien vous aaisera.
Je meïsmes l'en requerrai*,
Se bien vous fet, je le verrai [80
Et bien li rendré sez dessertes."

4616 le mol gesir — **4627** qu'il — **4641** Tous cherchier — **4642** q. i d. e A. — **4667** la. ot e. — **4668** mariee — **4679** Et je m. le r.

4682
„Sire, puisque dites acertes,
Je veil vostre conseil tenir.“
Lors a fet son varlet venir.
„Va moi“ fet il „a la mestresse [85
De l'ostel dieu ma bonne hostesse!
Bien sé qu'ele en avra grant joie,
Si li dis que je li envoie
Celle fame que tu li maines
Et qu'elle sache les grans paines [90
Qu'andureez a et endure
Et puis la requiers et conjure
Suz l'amour qu'a moi doit avoir
Que ce qu'elle pourra savoir
Que bon li ert*, selonc le point [95
Ou la fame est, n'espargne point,
Ainz li face avoir plainement
Et la nourisse doucement,
Tant qu'elle soit bien efforcie,
Et sa paine n'i perdra mie.“

Comment l'aumosnier envoie la contesse a l'ostel dieu et la mestresse la rechoit lïement.

A tant s'en vont a la mestresse,
Trouvee l'ont ou elle ot messe.
Li varlez n'est pas delaiez.
„Dame,“ fet il „bon jour aiez!
Mon mestre l'aumosnier vous prie [705
Com celle en qui forment se fie
Que ceste fame recevez
En vostre garde et vous penez
Sanz espargner despens ne mise
Que aaisié soit a devise [10
Selonc ce que miex souffira
A l'estat qu'elle vous dira,
Bien le vous puet l'aumosnier rendre.“
„Si m'aït dex! Je veil entendre“

4715
Fet elle „a faire son plaisir.“ [15
Celle va par la main saisir.
„Dame,“ fet elle „or me contez
Sanz point mentir par vous bontez
Du tout comment il vous esta!“
Celle de riens ne s'aresta, [20
Sagement li commence a dire
La grant angoisse et le martyre
Qu'a souffert, puis qu'elle acoucha;
Mez onques mot ne li toucha
De l'estat dont a mal joï. [25
Quant la mestresse a ceu oï,
Bien seit que bon li est a faire.
„Ha,“ fet elle „suer debonnaire,
Vous avez assez mal eü,
Merveilles ai qu'avez peü 30
Tant de poverté endurer;
Mez bien vous puiz asseürer
Que tantost serez respassee,
Ainz que quinzaine soit passee.
Se rienz ai dont* mestier aiez, [35
Vous l'arez. Ne vous esmaiez!
Car le vouloir fere voudroie
Du seigneur qui cha vous envoie.“
Souëf la nourrist, bien l'aaise,
Ne fault a chose qui li plaise, [40
Bien est servie et bien gardee,
A bons parens est arrivee.

Ci en droit lairai sejourner
La dame et me veil retourner
Au conte qui est en grant paine [45
De sa gerre qui est grevaine;
Quar il a mout fort adversaire
Et orguilleus et de put aire,
Souvent se combatent ensemble
Mout hardïement, ce me semble [50
A meschief de cuer et griément.
De ce me passerai briément.

4695 est — 4735 dont *fehlt.*

4753
A droit jour* nommé lez partiez
Se sont a bataille aastiez
Et d'embe ·II·pars se partirent; [55
Mès li Baruier desconfirent
Leurs anemis oustreement
Et en pristrent le vengement,
Si* vient chascun en sa contree.
Li quens ne fet plus arrestee, [60
Vers Lorriz vient hastivement,
Trouver cuide certainement
Sa fame et ce qu'elle a porté.
Pour quoi est si desconforté,
Qu'il ne seit [ce] que feire doie. [65
A l'ostel vient a pou de joie,
Tantost com il est descendu,
Il ne s'est gaires atendu;
Li chastelain met a raison
De la dame et de sa* maison, [70
Li demande comment le fet,
Com cilz qui pas ne seit le fet
Qui a la dame est avenu.
Dont ne se puet estre tenu
Li chastelainz qui'i ne larmoie. [75
„Voir, sire," dist il „je voudroie
Estre oustre mer toute ma vie,
Et ma dame ne fust fenie
A la honteuse destinee
Ou par vous a esté livree." [80
„Comment" fet il „est elle donques
Morte, et si ne feïstes onques
Tant que sa mort me fust contee?
Or soit donc ci tost aportee
La laide figure veule [85
Qui du cors de li est issue!"
„Laide figure, biaus dous sire,
Qui vous fet tel parole dire?
Ce ne fu pas laide figure;

4790
Mès ·I· filz bel ou(s)tre mesure." [90
„Ou est il? Fectes le venir!
Ou laz, vous l'avez fet fenir
Avec sa mere et a mort mectre."
„Mandé l'avez. Vez ci la lectre!
En vostre seel tient encore, [95
Grant cruauté feïstes ore
Que ces deus douces criatures
Tuastes sanz leur forfectures,
Ja ne vous en ert* fet pardons
Par penitances* ne par dons,
Ne par aumosnes que faciez*
N'en ert* li pechiez effaciez,
Se par grande misericorde
Jhesucrit a vous ne s'acorde."
Dit li quens: „Merveilles me dites, [805
Que je vous ai lectres escriptes,
Par quoi vous ai fet mandement
De faire mourir vistement
Ma fame avec sa porteüre,
Je vous plevis et asseüre [10
Par celi dieu par qui senz ai
C'onques de ce ne me pensai.
Mès unne(s) lectre(s) m'envoiastez
Par quoi vous me senefiastez
C'unne chose ert de li issue [15
En lieu d'enfant noire et velue
Laide orrible et espoëntable.
Ne cuidiez pas que die fable,
Vez ci vos lettres qu'ai gardeez!
Encor lez ai je seeleez, [20
Par quoi je puis tout ce prouver
Et dedenz le poëz trouver.
Lisiez lez ou lez fectes lire!"
„Ha," dist li bons chastelains „sire,

4753 jour *fehlt* — 4759 Et — 4770 la m. — 4799 est — 4800 penitance — 4801 sachiés — 4802 N'en est le pardon e.

4825
Si me veille dieu conforter!
Je* ne vous fi(l)z onques porter
Cez lectres ne ne lez fiz faire,
J'en puis mon clerc a garant traire
Qui lez lettres fist de sa main.
Vez le ci! Je le vous amain. [30
Sy en oiez son tesmoignage!"
Li clers fu bien parlans et sage,
Lez lectres prent*, si lez resgarde.
„Ha," dist il „male flambe l'arde
Qui c'escript! Ce ne fis je pas."[35
Lors leur raconte et ne fault pas,
Comment au conte fist savoir
Que grand joie devoit avoir
Que* la contesse ot enfanté
A grant leesse et* a santé [40
Si biau filz com il convint querre
Qui tendra s'onneur* et sa terre.
„Sire, tiex fu li mandemens.
Si m'aïst dex! De mot ne mens."
Dit li quens: „Par sainte Marie,[45
Aussi ne vous mandai je mie
Que l'en feïst nul mal qu'il soit
A la contesse qu'i(l) gesoit
N'a* sa porteüre ensement,
Et je voi ci appertement [50
Ma lectre qui dist qu'elle muire.
Il semble que dex me veult nuire
Que ·I· pense et ·I· autre escript,
Si n'est ce pas ci mon escript;
Mez li seaus est mienz sanz faille,[55
Je sui traïs comment qu'il aille.
Lez lectres ont esté mueez
Et faussement reseeleez.
Bien m'a honni mon messagier,
Je le ferai vif enragier [60

4862
Des maus que li ferai sentir,
S'il ne me dit tout sanz mentir
Tout le voir de ceste besoigne."
Apelez fu sanz plus d'aloigne.
Galopin est avant venus, [65
Devant le conte s'est tenus.
„Galopin," fet il „di moi voir!
Se je me puis apercevoir
Que ne dïez verité pure,
Je te plevis et asseüre: [70
Tu seras pendus ou noiez.
Quant tu fus l'autrier envoiez
A moi en l'ost par ou venis?
Di moi quel chemin tu tenis,
Et tes gistes et tes buvees! [75
Tez lectres t'ont esté emblees
Et lez chastelain et lez moies;
Tu as esté en males voies."
„Sire," fet il „jel* vous dirai,
Ja, se dieu plest, n'en mentirai:[80
Quant je vous porté les* nouveles
Qui mout vous* durent estre beles
De vostre hoir qui nouvelement
Ert* nez, je pris a pensement
Que droit par Chartres m'en iroie [85
Et a vostre entain le diroie
Pour aucun don de li avoir,
[J'y*] fui, bien le voz faz savoir;
Mez de ce oi merveille fiere,
Que l'en me fist aussi grant chiere [90
Com* l'en feïst a ·I· riche homme
Et bui tant de vin, c'est la somme,
Que je dormi, ainz qu'en* partisse

4826 Que je ne fis — 4833 Lez l. quant cil les r. — 4839 Car la c. avoit e. — 4840 A g. l. a grant s. — 4842 l'o. et la t. — 4849 Ne — 4879 je — 4881 ces n. — 4882 Qui m. deürent e. b. 4884 Fut — 4888 Ge f. A — 4891 Comme on f. — 4883 que p.

4894
Et me dit on que revenisse
Par la, quant je retourneroie [95
Et adonques biau don aroie,
S'i n'oubliai pas au restour
Que par la ne feïsse ·I· tour.
Et s'a l'aler oi bien beü,
Encor em pris miex le treü
Au retourner*, je vous plevis,
Que bien fui yvres a devis
Et dormi, tant c'on m'esveilla.
Vostre entain lors me conseilla
Que bien au chastelain priasse [905
Et de par vous li commandasse
Que sanz delai et vistement
Aemplist* le commandement
Qu'iert* en mes lectres contenu.
Et me fu bien couvent tenu: [10
·C· tornois d'argent me donna
Et puis l'aler m'abandonna.
Du chastel tantost avalé,
Mès n'oi gaires avant alé
Que senti* ma bouete ouverte; [15
Lors cuidé bien avoir fet perte
De toute ma messagerie.
Grant poor oi. N'en doutez mie!
Et trop par fui en grant pensee
Qui si la m'avoit deffermee; [20
Mès quant vi* enz la boite close,
Je n'i fiz force d'autre chose,
Ma boite ai tost refermee,
Puis pensai fere ma journee.
Ceenz vin, ma lectre rendi [25
Au chastelain, [plus]* n'atendi
Fors tant qu'oi une foiz beü,
Que tantost me sui esmeü,
S'alai a ma fame porter
Mon argent pour li conforter. [30

4931
Vez ci comment je fiz ma voie!
Du seurplus parler ne saroie."
A ces moz s'aperchoit le conte
Que celle qui tant set de honte
S'antain de Chartres la contesse [35
La desloiaus, la traïtesse
Qui sanz reson qu'ele ait eüe
A la gentil mesconneüe
A tretout brassé cest afaire
Pour la jone contesse faire [40
Et son enfant a tort finer.
Mout bien sot li quens deviner
Par la boite qui deffermee
Fu a son messagier qu'emblee
Li fu sa lectre* contrefecte. [45
Forment s'en trouble et se dehecte.
„Las," fet il „tant m'est mescheü,
Par Galopin sui deceü
Et par sa puant gloute gorge
Qui tant boit de vin et engorge. [50
Certes chier li sera rendu*,
Pour son boire sera pendu.
Mès contez moi en quelle guise
La contesse fu a mort mise!"
„Sire, ainsi comme vous mandastes [55
A vous ·IIII· sers pardonnastes
Leurs servages; mès qu'il* occeissent
Li et son filz, plus ne feïssent*.
Ainsi l'ont fet dolens et trites."
„Dont certes grant pechié feïtes," [60
Lors dit li quens „or puis savoir:
Mors sont sanz nul respit avoir,
Puisqu'il furent aus sers livrez.
Tantost en* furent delivrez

4901 Au revenir — 4908 Acomplist — 4909 est — 4915 Que je s. — 4921 Mès q. je vis la b. c. — 4926 puis A — 4945 l. et c. — 4951 vendu — 4957 mais qu'o. — 4958 feïstes — 4964 T. f. a mort livrez —

4965
Pour le desir de la franchise [65
Qui pour ce leur estoit promise;
Mès* par lez sainz qui sont saintis
Je ne seré mie faintis
De leur mort vengier asprement;
Car soit a droit ou autrement, [70
Li ·IIII· sers pendu seront,
Autrement n'en eschaperont,
Se n'est par souffrir plus grant paine.
Entrez sont en male semaine."
Li quens a fet les sers mander. [75
Par temps leur voudra demander
Comment ont la contesse morte.
E lez venir parmi la porte!*
Laidement lez mist a raison:
„Larrons," dist il „or est saison [80
Que vous doiez mort recevoir,
Lors si porrez apercevoir
Com vous avez fet bon service,
De vous cors ferai tel justice,
Si angoisseuse et si notoire, [85
Qu'a tous jours en sera memoire
Pour ma fame que morte avez
Et son enfant. Bien le savez!"
Par sez serjans lez fet tous prendre
Ne les fera pas, ce dit, pendre; [90
Mès escorchier vis et saler.
Tantost lez a fet avaler
En la plus fort chartre qu'il ait,
A qui qu'en soit bel ne qui lait*;
Dist qu'en fera toute s'emprise. [95
Conqueste ont male franchise.
Em prison sont en chartre obscure
Et font penitance mout dure.
Du pain aus chienz ont mout petit,
S'en* prennent il par apectit,

5001
L'un ne seit l'autre conseillier,
Bon avantage ont de veillier;
Quar assez ont qui lez resveille.
Dit li un d'eulz: „J'ai grant merveille
Pour quoi souffrons ci tel martire, [005
Quant il ne nos faudroit que dire
Que la contesse n'est pas morte,
Ne le bel enfant qu'elle porte,
Ainz les lessames tous ·II· vivre,
Et se l'en de ci nous delivre, [10
Nous les* irons volentiers querre
En tous liex par mer et par terre,
Jusqu'a tant que nous les trouvons*.
Bon* sera que nous esprouvons
Comment de ce nous avendra. [15
Le geoillier par tens vendra.
Disons li qu'il le die au conte!
Car trop souffrons ici de honte."
A cel conseil se sont tenu,
Et li geoilliers est venus [20
Qui leur aporte leur vitaille:
De l'iaue* du pain a la paille.
„Ha," font il „biau très dous amis,
A trop grant tort sommes ci mis.
Sachiez de voir! Pas ne tuasmes [25
La contesse, ainz li commandasmes
Que tantost ce païs vuidast
Et alast ou elle cuidast
Seürement trouver sa vie."
Dist li chartiers: „Sainte Marie, [30
Est ce voir?" „Oïl vraiement."
„Je m'en vois" dist il „vistement
A mon seigneur, si li dirai,
Et s'il veult, avec vous irai
Querre la gentil essilliee [35

4967 Car — 4978 les portes — 4994 *fehlt* — 5000 Silz — 5011 le i. — 5013 que l trouverons — 5014 Dont s. — 5022 De l'i. et du p. —

5036
Qui a grant tort est perilliee.“
Li geoilliers s'en vint au conte,
Toute la chose li raconte,
Et quant il lez a entendues,
Si a a dieu graces rendues; [40
Quant lez porra encor avoir*,
Si liez ne fust pour nul avoir*.
‚Ha,“ fet il „sire dieu, tu soiez
Aourez, quant [tu]* toute voiez
M'as par ta grant bonté sauvee [45
La meilleur dame qui soit nee
Et mon filz que je tant desire!
Je t'en doi bien gracïer, sire,
Et honnorer devotement
Et tes ministres ensement*, [50
Si ferai je tout* mon aage
Humblement et de fin* courage.“
„Or tost“ fet il „fectes hors traire
Cez sers! Si* nous diront l'afaire
Et comment la chose est alee.“[55
Li chartriers a lors avalee
Unne corde en la chartre obscure.
„Or suz!“ dist il „Bonne aventure
Vous est aujourd'ui encontree,
Il m'est avis que respitee [60
Sera vostre mort et la paine
Que* vous cuidïez si prochaine.
Venez* amont a bon eür!
Vous poez plus estre asseür
Qu(e)'hui matin ne devïez estre,[65
A mon seigneur direz tout l'estre
De ma dame et comment porra
Aler ou nouveles orra.“
Li quens se sist emmi la sale,
Pensis fesant chiere mout male;[70

5071
Devant li sont li serf venu
Qui encore sont bien tenu(s)
En bons aniaux de fer cloëz.
Li quens lor a dit: „Or m'oëz*,
Contez moi tout appertement [75
La besoigne et tout l'errement
Qu'avez vous fet de la contesse
Par le sacrement de la messe!“
Font il: „Sire, tout le dirons,
Que ja de mot n'en mentirons.[80
Puis fectes vous vouloirs de nous!“
Lors se sont tuit mis a genous
Par l'un d'eulz font la chose dire.
„Pour dieu,“ dit il „or oëz, sire!
Voir est que la dame gesoit;[85
Nous n'en savïens rien qui soit
Que vous de rienz la haïssiez
Ne mau fere li vousissiez,
Tant qu'il avint unne journee
— Mau fust elle onques ajournee! — [90
Que li chastelainz nous manda
Et de par vous nos commanda
Sus nos viez estroitement
Que la contesse vistement
Et son enfant qui tant dous iere[95
Getissienz en celle marliere
Qui est lassuz en ce bocage;
Et dist que de nostre servage
Serïenz quites pour* tant faire.
Quant nos oïsmes cest afaire,
Par celi dieu qui tout* gouverne
Miex amassïenz estre en Salerne.
N'il n'i ot celi de nous ·IIII·
Qu'il* n'amast miex veoir abatre
Trestoutes sez mesonz a* terre[105

5041+5042 *fehlen* — 5044 t'a A — 5050 *fehlt* — 5051 toute mon age — 5052 de bon c. — 5054 s. qui — 5062 Que de vous — 5063 Levés — 5074 Li q. leur dit: Or vous mouvés — 5099 pour y t. — 5101 qui nous g. — 5104 Qui — 5105 m. et t. —

5106
Que ainsi franchise conquerre;
Tant com* peüsmes, refusames
A faire ce; mès ne l'osames
Refuser tout oustreement,
Quant oïsmes le mandement,[10
Qu'au* chastelain fet aviés
Par quoi vous li commandïez
Qu'il nous contrainsist a ce faire
Ou il nous feïst tous detraire.
Bien nous monstra et avisa [15
Comment la lectre devisa
Ou vie perdroit il meïsmes.
Adonc la contesse preïsmes
Qui forment se desconfortoit,
Son filz entre sez braz portoit.[20
Quant venismes a la marliere,
L'un de nous dit en tel menniere:
,Seigneurs, entendez mon corage!
Trop par sera ci grant dommage,
S'occions cez ·II· creatures [25
Qui tant sont de belles fectures,
Si n'i savons nules dessertes;
Je vous di bien tous a de certes,
Ja par moi nul d'eulz ne mourra*,
Chascun fera* ce qu'il voudra.'[30
Li autre dist: ,N'estes pas sages,
Quites serons de nos servages
Pour ceci faire seulement*,
N'avons pas fet le jugement*
Par quoi a mourir lez conviengne; [35
Mès au conte bien en conviengne
Qui ce nous fet faire par force;
Chetis est qui ne s'en efforce,
Quant li lieuz est qui* ne s'avise
Comment puit acquerre franchise.' [40

5141
Li tiers fu de l'oppinion
Au premier; quar entencion
Ot debonnere et piteable
Et dist: ,C'est chose veritable,
Je le sé bien par saint devise,[45
Sages est qui acquiert franchise;
Mès que sanz autrui grief l'acquiere.
Mès sera ce bonne maniere
Que cez ·II· ci* faciens fenir
A grant tort pour frans devenir ?[50
Se dex me doint sancté: nanin*.
Ainz ara cuer plain de venin*
Que tel cruauté loëra,*
Au* mains par moi fet ne sera.
Si m'aïst dex et nostre dame ![55
N'est pas bon conquest qui [tolt]* l'ame.
Ja ne veille le roy celestre
Que par tel fet puisse frans estre!'
Li quars au secons s'acorda,
Si fectement nous descorda [60
Jhesucript par sa volenté.
Li dui de nous furent tenté
D'eulz occire, et dui ne vousimes,
Je fu l'un de ceulz je meïsmes.
Toutez voiez l'un [embracha]*[65
L'enfant qu'a la mere erracha,
Vers le puiz aloit a droiture
Pour ens geter la criature;
Mez li enfes li prist a rire
Si doucement, que pour l'empire[70
De Romme ne l'i getast mie.
Toute a s'emprise delessie,
Vers nous retourna maintenant
L'enfant entre sez braz tenant.
,Ha', dist il ,je sui mal bailli[75

5107 Tant que nous p. — 5111 Que a ch, — 5149 Ja de p. moi n. d. m. — 5130 sera — 5133+5134 *fehlen* — 5139 qu'il ne s'a. — 5149 ci *fehlt* — 5151+5152 *fehlen* — 5153 Pour nul qui ce me l. — 5153 Jamais — 5154 tost (?) A u. B — 5165 embrace A. —

5176
A pou que n'ai le cuer failli,
Cest enfant voil au puis ruër,
Et il se prist a remuër
Et a rire et a faire feste,
Que par lez ·II· ieulz de ma teste [80
Il n'ara par moi jamès garde'.
L'autre l'entent, si le resgarde.
‚Mout estez or' dist il* ‚pitieuz,
S'il en y avoit ·X· itiex,
Tous lez i geterai sanz faille.[85
Bailliez ça l'enfant!' Cilz li baille,
Pris l'a, vers le puiz s'achemine,
L'enfant tint* contre sa poitrine
Qui mout ert gracïeuz et gent,
Et bien sembloit de haulte gent,[90
A sa feste faire se prist,
No compainz adonc se reprist,
Pensa que grant pechié volt faire*,
Tantost devint tout debonnaire*,
Aussi* comme l'autre devint,[95
Droit aus autres arriere vint.
‚Seigneurs', dist il ‚par saint Romacle,
J'ai ci veü appert miracle,
Pour riens cest enfant n'occiroie,
Pour tant* ardoir me lesseroie.
Je sui certainz, dex ne veult mie
Que cez genz perdent ci la vie.'
Lors fusmes nous tous d'acordance
De pourchacier leur delivrance,
Maintenant la dame mandames; [205
Par* serement li commandames
Que tantost le païz vuidast
Si que li chastelains cuidast,

5209
Et vous, sire, qu'elle fust morte
Li et l'enfant que elle porte*.[10
Quant ces parolles entendi,
Sez mains vers le ciel en tendi*,
Et dieu haultement gracia
Et aussi mout nous mercia
Et pria de li monstrer voie [15
Par ou s'en voit c'on ne la voie,
Et nous volentiers le feïsmes.
En unne sente la meïsmes
Qui maine droit hors du bocage;
Mès mout y a divers passage,[20
Avec li n'ot qui la conforte
Fors son enfant que elle porte*.
Illec a dieu la* commandames,
Puis a Lorriz nous retornames,
Et a dieu nous recommanda,[25
Qu'autre chose ne demanda.
Si fectement de li partismes,
Onques puis parler n'en oïsmes."
Mout bien a entendu le conte
Tout cest errement et le conte[30
Que ci devant avez oï.
·I· petitet s'en resjoï*
Et amenuisa sa pesance;
Car orendroit a esperance
Qu'encore la retrouvera*, [35
Ja si muciee ne sera.
„Et certes" dist il „or ai paine,
Je n'arai mès bonne semaine
Ne bon jour, tant que je la truisse.
Dex me doint eür que je puisse[40
Assener ou elle demeure!
Je voi mout bien qu'en petit d'eure
Ma paine n'iert* pas achevee."
„Sire, assez tost sera trouvee,"

5183 dist il *fehlt* — 5188 mist — 5193+5194 *fehlen* — 5195 Et ainsy com — 5200 Premiers — 5206 Et par serment — 5210 emporte — 5212 Sez ·II· m. vers le c. t. — 5222 emporte — 5223 les c. — 5223 les c. — 5232 esjoï — 5235 recouverra — 5243 n'est —

5245
Font sez genz „se dex plest le vrai.“ [45
„Certes“ dist il „je ne bevrai
De vin, ne mengerai de char,
Si ne merra sommier ne char,
Et a pié sanz cheval irai,
Ne de linge ne vestirai, 50
Ne ne muerai chaucemente,
Tant que nostre sires consente
Qu'a son gré la puisse trouver.
Desormès m'estuet esprouver
Qu'est povreté et qu'est malaise.“ [55
Sa gent dïent: „Ne vous desplaise!
Sire, ce ne ferez vous mie,
Vous ferïez trop* grant folie;
Trop miex autrement sera fais:
Nous nos en irons tout a fais,[60
Chascun l'ira sa voie querre,
Trouverons la, s'elle est sur terre,
N'i ara meson ne buiron
Jusqu'a ·C· lieues environ,
Chastel vile ne forteresce [65
Ou aucun de nous ne s'adrece
Et que tout ne cerche et enquiere.“
„N'ira pas en ceste menniere,“
Dit li quens „foy que doi saint Gile,
Je m'en irai de ceste vile [70
Tout seul, si com j'ai devisé.
Et encor me sui avisé:
Entre riches genz pas n'abite,
Mez entre gent povre* et petite;
N'est pas vestue de cartaire,[75
Ne fourree de penne vaire;
Ainçois a robe descires,
Povre et en mains lieus renoëe,
N'a paz coronne suz le chief,

5279
Mez d'un ort mauvès cuevrechief [80
Est, ce croi bien, enveloppee,
S'est mal pene[e] et abevree,
N'a chapperon ne chauceüre,
Grant mesaise tret et endure,
Pour c'estuet*, se la veil trouver, [85
Que je voise mon pain rouver
Parmi lez villes d'uis en huis,
Et comment qu'il me soit ennuis*;
Mès convient que mauvestus soie
Et que maintes parolles oie [90
Despiteuse poingnans et dures
Et souffrir maintes bateüres.“

Comment le conte se met en habit de povre homme pour aler querre la fame.

Lors a sa bonne robe ostee,
Celle a ·I· serf a* endossee,
D'uns soulers a lïenz se chauce,[95
Si ne mist dessouz nulle chauce,
·I· chaperon ot deschiré,
Com povres s'est bien atiré
Et en sa main prist ·I· baston,
Certes a envis cuidast on
Qui ainsi le veïst pain querre,
Qu'il fust un tel prince de terre
Comme li quens de Bourges est,
Si fectement atournez s'est.
Sa gent l'ezgardent em plorant, [305
Par lez faces leur vont courant
De grant pitié lez grossez lermes.
„Seigneurs,“ dist il „huimès est termes
Que je doie entrer en ma queste,

5258 f. par trop — 5274 et *fehlt* — 5285 Pour ce fault — 5288 advis — 5294 l'a —

5310
A dieu vos rent, ma voie est preste, [10
Mon harnois est tous emmalez.“
Lors est du cheval* avalez,
Toutevoiez les sers appele*
Qui le merront* en la sentele
Ou la contesse prist sa voi. [15
Li bons chastelains le* convoie,
Si font tuit li autre ensement
Plorant des eux mout tendrement.
Tant sont alez, que il trouverent
La sente et illec s'aresterent.[20
„Sire,“ font il „vez ci la sente,
Par ou ala la dame gente!“
Dist li quens: „Et je si ferai,
Jamès d'aler ne finerai,
Tant quoi que soit, l'aie trouvee*; [25
Tout mon païz et ma contree
Lesse en vostre gouvernement
Jusques a mon retornement.
Tenes justice et loiauté,
Et vos tenez en ygauté [30
Tout aussi bien a ·I· povre homme
Comme a celi qui a grant somme
D'or et d'argent et de nobleces
De terres et de granz rechesces!
Portez vous en ceste maniere,[35
Ralez vous en trestout arriere,
Lessiez m'aler! Quar trop demeure.“
Dont n'i a celi qui ne pleure
Et qui n'ait au cuer grant destresce.
Li quens s'en va plain de tritesce [40
Par ronches et par aiglentiers,

5342
Si com le maine li sentiers,
Hors du boiz vint, a mout grant paine
Trouva le grant chemin qui maine
A Estempes tout a droiture, [45
La va tout droit grant aleüre*,
Parmi* les mains et lez bras saine;
Quar mout li ont fet dure estraine
Lez granz ronches et les epines
Qu'il trouva en ces desertines. [50
Forment commence a traveillier
Et de grant fain a* baaillier;
Mez il ne set, quant mengera,
Ne se personne trouvera
Qui de son pain donner li veille ;[55
De sez lermes sa face mueille,
Dieu et sez sainz reclaime et prie
Et la douce Vierge Marie,
Que il li envoient secours.
Vers ·I· hamel s'en* vint le cours,[60
·I· vilain trouva sous ·I· ourme,
Qui mout estoit de laide forme
Et bien resembloit ·I· tirant;
Vers* li s'en va tout souspirant
Et li prie mout humblement [65
Que pour Jhesucript proprement
Li veille donner de son pain.
„Dex,“ dit li vilains „quel compain
Ai trouvé pour pain demander?
N'est pas tailliez a truander, [70
Il semble miex estre ·I· espie
Ou mestre d'une houlerie,
Joueur de dez ou beveür*
Ou d'entour ·I· bois robeür.“
Li quens voit que vilainement[75
Est aresnez* et laidement,

5312 du palais — 5313 Tous les ·IIII· serfz en a. — 5314 mainent a — 5316 les — 5325 Tant que je l'aray retrouvee — 5346 Et va t. d. a grant a. 5347 Par — 5352 fort a bailler — 5360 s'en *fehlt* — 0364 Lors sy s'en va — 5373 ou ·I· b. — 5376 araisonnés l. —

5377
Tout le sanc li bout et fremit.
Or sachiez que s'il ne cremist
A empeescier la besoingne,
Au vilain donnast sanz esloingne* [80
De son baston unne colee*!
Mès s'il fesoit illec merlee,
Tost l'aroit on emprisonné;
Pour ce n'a il ·I· mot sonné,
Ainz s'en va ailleurs pourchacier, [85
D'uis en huis li convient tracier,
Tant que li donna ·I· provoire.
Unne pieche de pain mout noire,
Mengiee l'a, bien est peü,
Puis a d'yaue ·I· grant trait beü.[90
Ainsi fist son petit disner,
Et puis se mist au cheminer,
Tant que la nuit va aprouchant,
Ja ert après solleil couchant,
Et bien aler li convenist [95
·III· grans lieues, ainz qu'il venist
A Estempes ou vousist estre.
Dieu reclama le roy celestre,
Que d'ostel ennuit le pourvoie;
Car mès ne puet connoistre voie
Par quoi il sache ou doie aler,
.I. vaucel prent a avaler,
Trouva prez et fainz entassez.
„Dex merci,“ dit il „j'ay assez
Et couste et dras et couverture,[405
D'autre hostel huimès n'ai je cure.“
Dedenz ce tas se fiche et boute;
Mès de souper n'i ot il goute,
Comment qu'ait fet digner petit,
Si avoit il bien appetit [10
De mengier, s'il eüst en quoi;

5412
Celle nuit jut en ce requoy,
Si ne dormi pas la nuit toute;
Mez souvent oreille et escoute
Que le jour vieigne et aucun voie* [15
Qui le sache remectre en voie.
La nuit passe, l'aube creva,
Quant vit le jour, si se leva.
Illec ne s'est pluz sejornez,
Au grant chemin s'est retournez. [20
Tant com il puet, tost chemina
Jusqu'a Estempes, ne fina;
En la vile entra sanz demeure,
Lors li sont maint chien couru seure,
Mordre le vont et envaïr; [25
Quar povre gent seulent* haïr,
Son baston sanz pluz leur tendoit,
Autrement ne se deffendoit.
Quant voit povre gent, la se tire
Et les resgarde sanz mot dire; [30
Et quant ne voit chose qu'il quiere*,
Tout maintenant se trait arriere*
Et sanz plus dire se depart
Et reva cerchier autre* part.
La vile a toute pourveüe, [35
N'i a lessié anglet ne rue,
Ou n'ait cerchié et enquesté,
Mez il n'i a rienz conquesté.

Comment le conte vient a Estempes et s'asiet sus le pié de la crois devant l'eglyse et la ma[i]resse vient a li et l'en emmaine en sa meson.

A la croiz se revint seoir
Pour miex lez trespassanz veoir,[40

5380 Eust donné a celluy qui hongne — 5381 Ung tour de baston ou colee — 5415 Que jour v. et a. il v. — 5426 semhlent — 5431+5432 *fehlen* — 5434 d'a.

5441
Des ieux pleure parfondement
Et souspire mout durement.
Illec fu de tiex ·X· veüz
Qui ne se sont mie teüz
De li blaumer et ledengier, [45
Ne li offrent pas a mengier,
Ainz le maudïent et deveurent
Et de parolles sus li queurent.
„Esgardez“ font il „quel truant!
C'est un ribaut failli puant [50
Qui est si fort et si truande,
Qu'il mengeroit or de viande
Et qu'el pot de vin il bevroit.
Si m'aïst dex! On le devroit
Bien fuster et em prison mectre,[55
Quant il ne se veult entremectre
De labour ne de gaaignier*
Ou l'en le devroit mehaignier*.
Lors si querroit son pain acertes;
Il ne gaaigne autres dessertes.“[60
Ainsi l'ont les uns assailli,
Clamé l'ont: recreant failli;
Mès n'ont pas bonne entencion.
Li autre ont grant* compassion
Et grant pitié de sa fecture;[65
Quar mout estoit biaus a droiture
Et de tous membres mout fectis
Et pleure illec comme chetis,
Que nullui ne met a raison.
Du moustier raloit en meson[70
La preude fame la mairesse
Qui grant bien fist a la contesse.
Quant la meïsmes le trouva,
Pensa soi: Dont vient, ou s'en va*
Ce bacheler? Voudra* savoir[75
Et quel courous il puet avoir

5477
Qui pleure et est si mal vestu.
„Amis*,“ dist elle „qui ez tu,
Dont es, que quiers et pour quoi pleures,
Que pensez tu que ne labeures[80
Par quoi n'eüssez tel poverte
Et que ta char fust miex couverte?“
Li quens leva adonc la chiere.
„Ha,“ dist [il]„ douce dame chiere,
Se mon grant meschief* savïez,[85
Mout grant pitié* en arïés;
Je ne sai houer ne fouïr,
Pour tant me puet on enfoïr,
Ne batre en grance ne venner
Ne dras taindre ne cuirs tenner [90
Ne nul autre vilain mestier;
Quar juques ci n'en oi mestier*.“
„Di va,“ ce dit la bonne dame
„Dites moi, se dex ait vostre ame,
·I· pou de vostre convenant!“[95
„Certes il n'est pas avenant“
Fet il „que devant gent le die;
Mez bien* vous en dirai partie
A conseil, s'en voulez oïr.“
„Oïl, se dex vous doint joïr
De la rienz que plus avez chiere!“
Lors se sont ·I· pou trais arriere
Pour parler plus secreement.
„Dame,“ dist li quens „vraiement
Dont sui, ne qui ne diré mie;[505
Mès pour quoi je maine tel vie,
Vous dirai je mout volentiers:
Il n'a pas ·XII· jours entiers
Que ma fame d'enfant gesoit
D'un biau filz, si com on disoit,[10

2457 De labourer ne de gaignier — 5458 On le deveroit m. — 5464 grant *fehlt* — 5474 P. s. dit bien ou s'en va — 5475 vouldray — 5478 Ains — 5485 vous s. — 5486 vous en a. — 5493 *fehlt* — 5498 bien *fehlt* —

5511
Et j'estoie hors du païs,
Si fui — sachiez! — aussi* traïs
Qu'on li dit que je l'occiroie,
Si tost com je retourneroie.
Si s'enfoï sanz plus atendre [15
A tout l'enfant qui tant ert* tendre,
Si la vois querant en tel guise;
Car puisqu'a povreté est mise,
Je cuit que miex la* trouverai,
Quant en estat povre serai [20
Que se bien grant harnois menoie.
Dex dont que nouveles en oie
Par sa pitié prochainement
Dont mon cuer ait alegement!"
„Amis," dist elle „or escoutez,[25
Soiez certainz et n'en doutez!
Je vous en diré bien nouvelez."
„Ha," dist il „douce amie, queles?"
„Si m'aïst dex!" dist la mairesse
„Je revenoie d'oïr messe, [30
N'a pas lonctemps, de ceste yglise,
Si vi a ceste croiz assise
Unne povre fame mout bele
Qui* aletoit de sa mamele
·I· enfant de mout jone aage,[35
Et bien sembloit a son visage
Que tel mestier apris n'avoit;
Quar alectier ne le savoit.
Je li demandai qui elle iere.
Mès — sachièz! — en nulle menniere [40
Ne pour dieu ne pour nostre sire
De son estat ne voult rienz dire.
Toutevoiez en ma meson
La menai bien et* a raison,
Que fame a autre soit piteuse,[45
Quant la voit povre et soufreteuse,

5547
Mesmement, quant si petit a,
Que pour enfanter alita.
De bien li fiz ce que poi faire;
Mès de mon mari de put aire [50
Qui vint de sa marcheandise
En fui trop malement reprise,
Et me dit que je despendoie
Son avoir que garder devoie,
Pour c'en departir len convint. [55
D'une aumosne lors me souvint
Que l'evesques d'Orliens fet faire,
La li conseillai je a traire
Pour avoir y sa soustenance."
„Diex" dit li quens „par sa puissance [60
Quar la veille(z) de mal deffendre,
Et il vous veille, dame, rendre
Tous lez biens que fes li avez!
Car qui elle est, vous ne savez,
Nou fectes vous aussi de mi; [65
Mez ainz que passe an et demi,
Vous pourra bien ces bontez rendre
Je m'en voiz la sanz plus actendre.
Se dieu plest, si la trouverai,
Jamès aaisé ne serai, [70
Tant que je l'avrai retrouvee."
Dit la mairesse: „Bien m'agree;
Mès se mon mari le tyrant
Qui mou ....* va remirant
Me devoit batre ou ledengier,[75
Si vendrez vous avant mengier
En ma meson, comment qu'il aille."
„Dame," ce dit li quens „sanz faille
De mengier ai je grant desir;
Quar hier m'estuet aler gesir [80
Tretout sanz mengier et sanz boire,
Pour ce vostre conseil veul croire."
A tant l'emmaine la mairesse,

5512 ainsy — 5516 est — 5519 congnisceray — 5534 Qu'elle — 5544 y a r. — 5574 *unleserlich* A; mon mary B. —

5584
Paier li voudra sa* promesse,
A mengier li donne a plenté,[85
Et il en fu entalenté,
Si menja bien et but assez.
„Dame," fet il „tous respassez
Sui la vostre merci mout grande."
Après ces mos congié demande,[90
Illec ne volt plus arrester,
Si fu legier a aprester
Pour cheminer et pour errer;
Quar pallefroi n'ot a(f)ferrer
Ne coursier c'on li maine en destre [95
Et en tel point souloit il estre,
Ainz chevauche sur lez semelles
Qui ne sont ne bonnes ne belles;
Quar lez quailloх les ont trestoutes
Et descireez et desroutes.
Mal est ferrez cilz pallefroiz,
Et si vous di je bien que froiz
Estoit le temps a desmesure,
N'il n'ot chauce ne vesteüre
Qui ne soit dessiree et fraite,[605
N'est merveille, s'il s'en dehaite;
Quar ce n'avoit il pas apris.
Tout maintenant congié a pris
A dame Maheult la mairesse
Qui li a esté bonne hostesse.[10
„Amis," fet* elle „nostre sire
Vous maint en tel lieu que vostre ire
Vous face tourner a leesce!
Quar vous souffrez trop grant destresce.
Diex vous en doint hastivement[15
Trouver hastif achevement!"
Lors s'en va cil grant aleüre,

5618
Le pas vers* Orliens a droiture,
Tant qu'il est entrez en la Biausse,
La li fist le vent male sausse;[20
Car il le fist a descouvert
Et si drap sont tu(s)t* aouvert,
Forment esfrez et atenui,
Tant a de mal, que tant n'en* vi;
Quar la Biausse est large et honnie, [25
Et si n'i a rienz qui abrie*,
N'a quoi esconser se puisse on
Forest ne haie ne buisson
Qui ne veut demourer en vile.
Dont je puis dire bien sanz guile, [30
Se nus pour bien trembler se garde
D'en fondre* cestui n'en ot garde;
Quar par force de grant froidure
La face li devint obscure
Et lez levres de noir li taingnent [35
Et sez denz souvent s'entr'ataingnent*.
Onques mès n'ot tant de malaise,
Souvent prie a dieu qu'i* li plaise
A li alegier ceste paine,
Tant se travaille, tant se paine, [40
Qu'a Orlïens vient sanz sejour
Et vint tout droitement le jour
Que l'en dut l'aumosne donner;
La se voudra habandonner
Et son senz voudra esprouver[45
Et sa fame quere et trouver;
Venus est droit a la donnee
Ou la gent povre est aünee*
Pour celle aumosne recevoir.
Si vous puis bien dire pour voir[50

5584 la p. — 5611 dit e. — 5618 droit a liens — 5622 tout — 5624 ne vi — 5626 ombrie — 5632 Deffendre — 5636 s'en restraignent — 5638 qu'il — 5648 amenee —

5651
Plus en y ot de ·XVI· mile;
Car entour Orliens n'avoit vile
Ne hamel que tous ni apluevent*
Li povre qui aumosne ruevent*;
La donnee fut belle et gente. [55
De gardes y ot plus de trente
Qui portent verges et boulaies
Dont il fierent sanz fere plaies
Et font lez povres coiz tenir;
Et quant aucun voient venir [60
Qui n'est pas cois, ainz se remue,
Si li paient sa bien venue
De ces verges a mout grant feste
Parmi espaules et par* teste
Et l'assïent* mout lourdement. [65
Li quens vient la mout belement
Qui mout ert dessirez et pales,
Laz ert, descoulorez et pales
Et s'appuie de son baston,
Dex reclama a mout bas ton [70
Que sa fame trouver li lesse,
Tantost parmi lez rens s'eslesse
Et partout cerche et regarde,
Tant que veüz fu d'une garde

Comment le conte vient a Orliens a la donnee et quiert sa fame par lez renz et unne des gardes le voit en estant, si le vient ferir de sa verge.

Qui vit qu'il estoit en estant, [75
Lors ne se va plus arrestant,
Ainz vient vers lui grant aleüre,
De la verge qui mout ert dure
Li donna unne entortillie
Sur l'espaule qu'ot maugarnie. [80
La trace i peüssiez veoir,

5682
Par force l'a fet asseoir.
„Sié toi," fet il „vilain puant!
Mout semblez bien ·I· fort truant.
Par lez deuz dieu, se plus te lieves, [85
Encor en aras ·II· plus grieves."
Outre s'en va faire sa garde;
Mez quant le conte se regarde*
Que nus n'esgarde mès a li*,
Maintenant em piez ressailli [90
Et sa queste recommencha
Et va cerchant de cha en cha
La ou les fames sont rengiez,
Des hommes n'a nulles anviez,
Tant c'un autre gaite le voit [95
Dont li quens ne s'apercevoit,
Vers li s'en vient* verge levee,
Si li donna telle colee,
Qu'en ·III· lieus li fist sanc saillir.
„Tous jours ne puis je pas faillir,"
Fet il „je cuit que trouvé t'ai
Grant piech'a que je te gueitai
Que ne te veuz em pès seoir*.
Toutes lez fames veus veoir.
Qui diablez vas tu querant?*" [705
„Pour dieu ne m'alez plus ferant,"
Dit li quens „biaus tres dous amis!
Vous ne savez pas qui m'a mis
En cest estat ne pourquoi maine
La vie qui tant m'est grevaine." [10
(Mais quant le conte se regarde,*
De plus parler se print bien garde).*
„Di le moi dont, si que je l'oi!"
„Certes" fet il „je nel diroie,
S'on me devoit vif escorchier,* [15

5653 aplenuent — 5654 venuent — 5664 parmi t. — 5665 Et les blaissent — 5688 *fehlt* — 5689 Que nus mais a luy n'esgarde. — 5697 s'en va — 5703 Que tu ne te v' en p. soir — 5705 Quels d. vas tu cy q. — 5711 + 5712 *fehlen* A — 5715 Se vif me d. e. —

5716
Ne vous en convient esforchier;
Quar ja par moi dit ne sera.
Dieu, si li plaist, m'[y] aidera,
Tant que de ceste angoisse istrai*
Ou tant de maus et d'ennuis trai." [20
„Ne t'en va plus escombatant!"
Fet cilz* „quar ne m'en est a tant,
De ceste chose plus n'enquier
Ne plus avant savoir n'en quier."
Ainsi la parolle ont rompue, [25
Que li varlez plus ne l'argue
Ne n'en demande nule chose;
Mès en son cuer dit et propose
Que l'aumosnier fera veoir
Celi qui ne se veult seoir. [30
Ne pour ledengier ne pour batre,
S'a* eü de corps plus de ·IIII·.
A l'aumosnier vient a droiture.
„Sire," fet il „unne aventure
Qu'ai cha trouvee vous veil dire, [35
Se dex vous gart de mal et d'ire,
Plaise vous que je la vous die!"
„Certes, il ne me* desplest mie."
Fet l'aumosnier „Di a bonne heure!"
„Sire," fet il „au bout desseure[40
De cez renz ai trouvé ·I· homme,
N'a plus bel de lui jusqu'a Romme,
S'il ne souffrist tant de poverte;
Mès en mains lieus est descouverte
Sa char et bien a son vis semble[45
Qu'ait souvent fain et soif ensemble,
Et au cuer annui et pesance;
Mès par entre ces renz se lance
Et toutes les fames regarde.

5750
Bien nos en sommes tous pris garde, [50
Si vous puis dire sanz mentir
Que l'en li a bien fet sentir
Sez espaulez et sez costez.
Encore* n'en puet estre ostez,
Que tous lez renz cerchier ne voise, [55
Je l'ai batu dont il me poise;
Car a moi parla sagement
Et me pria mout humblement
Que de li ferir me souffrisse
Et plus de grief ne li feïsse. [60
Je m'en souffri sanz grant prïere,
Puis enquis mout de sa menniere:
Dont est, que quiert, ne qu'i le maine.
Il me dist que pour nulle paine
Il ne diroit a moi n'a homme.[65
Sire, je croi, ce est la somme,
Qu'il ne vient pas l'aumosne querre;
Mez se vous li voulez enquerre,
Mien* escïent il vous diroit
Tel chose dont m'escondiroit."[70
L'aumosnier respont: „Bien m'agree
Que savoir puisse la pensee.
Va le querre! Si le verrai
Et de son estat enquerrai
Et resgarderai sa menniere, [75
Son regart son port et sa chiere;
S'il veul[t] rienz dire, je l'orrai
Et tout au miex que je porrai
L'adrecerai de son affaire,
S'il le me veut dire et retraire."[80
Li varlez sanz point d'arrestance

5719 Tant q. ceste a. isterai — 5722 Fait il — 5732 S'en a — 5738 m'en d. — 5754 N'encore — 5769 Bien —

5782
Du povre(s) [home] querre s'avance,
Parmi les renz le va querant;
Voit c'uns autres le vet ferant
De sa verge grans cops et lours.[85
„Par foy," fet il „cil semble lours
Qui*plus est batus, pluz encresse."
La vet courant parmi la presse,
Dit a celi, pluz ne le* fiere.
„Amis*," fet il „venez arriere[90
A l'aumosnier qui vous demande!"
„Volentiers, puis qu'il le commande."
Fet il „Mès ou le trouverai?"
„Mout bien vous y assenerai."
Fet li varlez „Venez tantost!"[95
Lors ont passé celle grant ost
De povres et de genz menus,
Jusqu'a l'aumosnier sont venus.
Li quens le salue humblement,
Et l'aumosnier courtoisement
Li sot mout bien son salut rendre,
D'une part l'a tret sanz atendre
Et debonnerement li prie
Foi qu'il doit dieu que il li die
Dont il est et qui et quel chose[805
Le maine ainsi que dire n'ose*.
Demoustrer ne veut son oustrage*.
„Vous ne ferez mie que sage,"
Fet il „c'en me* voulez celer,
Dex puis a tesmoig appeler [10
Que ne l'enquier en nulle entente,
Fors que pour* vous mectre en sente,
Se je puis d'avoir alejance
De vostre cruel penitance;

5815
Car vostre menniere et la taille[15
De vos membres moustrent sanz faille
Que ne doiez pas truander,
N'autrui aumosne demander.
Mès bien puet estre que fortune
Ou mescheance ou ire aucune [20
Vous fet ceste paine endurer."
Lors le prist* mout a conjurer
De dieu et de sa mere sainte
Que ne li die chose feinte
De son estat, mès tout le voir. [25
„Ha*, je ne le diroie voir"
Fet il „pour nulle riens qui vive.",
Le sanc lors li monte et avive,
Ne puet muër qu'il ne lermoie,
Et li proudons forment le proie*[30
Que* li die son convenant.
„Dites le" fet il „maintenant
Vostre afaire, biaus dous amis!
De tout le senz que dex a mis*
En moi vous voudrai fere aïe,[35
Si m'aïst hui sainte Marie*;
Car de vous ai mout grant pité."
„Sire," fet il „en verité
Semblant avez de proudons estre,
Pour ce vous dirai de mon estre[40
Et de ma besoigne partie;
Mez n'ai talent que je vous die
Qui je sui, ne de quel contree.
Je voudroie ore avoir trouvee
Unne fame, s'elle n'est morte,[45
Qui avec soi ·I· enfant porte
Que j'ai par mainte vile* quise,
Et vous en dirai la devise:
La fame est d'assez jone aage.

5782 hons A — 5787 Ou — 5789 le *fehlt* — 5790 Ains — 5806 l'o. — 5807 Ne m. ne v. son corage — 5809 se le v. — 5812 a vous m. — 5822 print — 5826 Las — 5830 *fehlt* — 5831 Qu'il — 5834 *fehlt* — 5836 Si m'aït la Vierge M. — 5847 maintes viles —

5850
Belle de cors et de visage [50
Et l'enfant n'a pas ·III·*semaines,
Mès je croirroie mout a paines
Qu'il peüst encore vis estre;
Car assez tost que le fist* nestre
Dex de sa mere, il commencha[55
A mal avoir des lors en cha,
N'elle n'ot pas ·X· jours geü*,
Quant ·I· tel plet leur fu meü,
Que l'en la volt a mort livrer;
Mès dex plot a l'i delivrer. [60
Or s'en va la ou dex la maine
Son pain querant et trait grant paine.
Dieu par sa grant pitié me maint
En lieu que truisse ou elle maint!"
Quant l'aumosnier a ceu oï,[65
Trestout le cuer l'en resjoï;
Quar de la fame li souvint
Qu'antour ·XVI· jours a ou vint
Ot a celle aumosne trouvee
Si povre et si mal atournee [70
Et qui si se desconfortoit
Pour l'enfanchon qu'elle portoit,
Et comment il les envoia
A l'ostel dieu et si proia
La mestresse qu'elle feïst [75
Tretouz lez biens qu'elle veïst
Qui par raison a gent affierent
Qui en l'estat sont ou il ierent.
„Frere," dit l'aumosnier vaillant
„Or ne te voit pas* cuer faillant! [80
Dex t'a fet aujourd'hui grant grace;
Car entrez ez* en bonne trace
De trouver ce que tu demandes,
Pour quoi tu trais paines si grandes.

5885
Je t'en dirai, ce croi, nouvelles[85
Qui te seront bonnes et belles;
Car icelle fame meïsmes
Qu'as ci devisee, veïsmes
A ceste aumosne l'autre jour,
Et l'envoiasmes a sejour [90
A l'ostel dieu pour aaisier
Li et l'enfant petit; mès hier
Me fu dit qu'iert bien respassee,
Si dout que ne s'en soit alee;
Quar li usages est itez [95
Es mesonz dieu par veritez,
Soit a Orliens, soit* a Paris,
Quant ·I· malades est garis
Et ressours de sa maladie,
Qu'ailleurs estuet querre sa vie.
Je ne sé, se plus i sejourne."
Li quens entent, bien tout* aourne
Ce que l'aumosnier a conté.
„Ha dex," dit il „par ta bonté,
Car la me lesses la trouver! [905
Sire, je ne vous veil rouver
Rienz, fors que m'i fachiez mener,
De li querre me veil pener."
L'aumosnier tantost appela
Son varlet: „Va, maine le la!" [10
Fet il „Savoir, se tant l'a chier
Dex, que il le veille sachier
Et traire hors de ceste paine."
Li escuiers tantost l'i maine.

Comment le conte vient a l'ostel dieu et trouva la contesse et son filz et s'entrebesent et acolent.

A l'ostel dieu viennent courant, [15
La mestresse truevent ovrant
Devant l'autel en la chappele,

5518 sept s. — 5854 fis — 5857 eü — 5880 voit le coeur f. — 5882 est — 5897 O. ou a P. — 5902 tost —

5918
Li escuërs a soi l'appele.
„Mestresse," fet il „entendez,
Et puis response me rendez, [20
S'il vous plest, de ce que demande!
Mon sire l'aumosnier vous mande
La fame qu'il vous envoia
L'autre jour dont il vous proia.
Se ceenz encore demeure, [25
Nous fectes venir sanz demeure!
Quar je croi que cilz homs la quiere."
La mestresse lieve la chiere,
Si resgarde* le bacheler.
„Je ne le vous quer ja celer," [30
Fet elle „elle y est voirement."
Quant li quens l'ot, tout coiement
Dedenz son cuer dieu en gracie.
Lors appele* de sa mesnie
La mestresse et dt c'on la* face [35
Venir tantost sanz point d'espace;
Et celle vient tout maintenant
Son enfant en sez bras tenant,
Sa biauté ot ja recouvree;
Quar la mestresse l'ot amee [40
Pour le grant bien que en li a
Et pour l'aumosnier, quan[d] pria,
Si li out* volentiers bien fait
Et en parolles et en fait.
Si tost com li quens l'a veüe,[45
Encontre queurt sanz atendue,
Tout d'un cop sanz dire parolle
Mere et enfant ensemble acole,
De plain venir l'a avisee;
Car n'avoit pas entr'oubliee [50
Sa grant biauté ne sa semblance,
Mout li fet joieuse acointance,
La mere et puis l'enfanchon baise.

5954
De l'autre part est a grant aise,
La contesse, je vous plevis, [55
A son seigneur baise le vis
Et l'acolle de son bras destre;
Car l'enfant tient a la senestre.
Aussi l'a mout bien conneü,
Si tost comme elle l'a veü. [60
Ne sevent que il s'entrefacent,
Souvent se besent et enbracent,
Dangier ne font il*, n'en ont honte.
L'iaue des cuers aus eux leur monte,
N'i a celi qui* ne lermoie, [65
S'il* ne puënt parler de joie,
Tant en ont les cuers raëmpliz,
Tant qu'elez aront desampliz
Par plourer et par souspirer
Et par soi entre remirer.* [70
L'escuier qui voit leur maniere
Isnellement retorne arriere.
A l'aumosnier plain de bonté
A trestout dit et raconté
La grant joie qu'il s'entrefirent [75
Cez·II·genz, desque*s'entrevirent
„Par dieu," fet il „je ne cuit mie
Qu'encor y ait nul qui mot die
Ne puéent parler ne mot dire,
Li ·I· sanz plus l'autre remire[80
Et s'entr'anbrachent et estraingnent,
De joe fere ne se faignent,
Li cuers leur remue et tressaut."
Dit l'aumosnier: „Se dex me fault,
Mès ne vi merveille* greigneur ;[85
Je le vois dire a mon seigneur
L'evesque, si le mandera,
Et leur afaire encerchera."

5929 Se resgarda — 5934 appella — 5935 l'y — 5943 Si luy ot — 5963 font n'il — 5965 qu'il — 5966 N'ilz ne — 5970 remuër — 5976 desqu'ilz s'e. — 5985 merveilles —

5989
A l'evesque vint sanz aloigne
L'aumosnier et* celle besoigne[90
Li conta et tout le tourment,*
L'evesque l'oï bonnement
Et li tourna a grant merveille.
„Vraiement“ dit il „je conseille
Qu'a moi lez fachiez amener,[95
Volentiers me voudré pener,
Que savoir puisse leur couvine
Et je pense bien et devine
Qu'aucune chose m'en* diront,
Ja si ne s'en escondiront.“
„Sire,“ dist l'aumosnier „g'irai
Volentiers et si leur dirai
De par vous et sanz nulle atente,
Vieignent cha savoir vostre entente.“
„Par foi,“ dit l'evesque „alez donques!“ [005
Li aumosniers s'en vient adonques
A l'ostel dieu sanz arrester
Et voit ces bonnes genz ester
Qui encores s'entrefont joie.
„Amis,“ fet il „a vous m'envoie[10
Mon sire l'evesque vous dire
Qu'a li veigniez sanz contredire
Tous ·II·, si orez son courage.“
Li quens respont comme homme sage:
„Sire, puizqu'il veult, nous irons, [15
Ja ne nous en escondirons.“

Comment le conte et sa fame viennent devant l'evesque d'Orliens et il leur encerche lor viez par confession.

6017
„Alons, ce soit en* la bonne heure!“
Lors s'en vint sanz plus de demeure,
La contesse son enfant porte,
Entrez se* sont parmi la porte, [20
Tant que il vindrent en la sale.
L'evesques de sa chambre avale
Qui les povres genz veult veoir;
Dessuz ·I· banc se va seoir,
Son aumosnier venir commande[25
Devant soi et si li demande*:
„Ou sont cez genz dont me parlastez
Orainz et que vous querre alastez?“
Dit l'aumosnier: „Vez les ci, sire!
Ce qu'il vous plest leur poëz dire.‘ [30
A cez moz sont tantost venus
Li quens ne s'est mie tenus
Droit en son estant vicement,
Ainz s'agenoille isnelement,
L'evesque doucement salue, [35
Ainz que de genouz se remue,
Si fist la contesse avenant,
Se mist a genous maintenant
Et dist: „Sire, dex par sa grace
Vous doint de longue vie espace[40
Et vous maintiengne en son servise!“
Li bons evesques les avise
Que cortois sont et bien apris,
Le conte par la main a pris,*
Si lez a fet en ·II· lever; [45
Quar son vouloir veult achever
Et enquierre de leur afaire.
Toute sa gent fet ensuz* traire,
Lez ·II· retient tant seulement

5990 ot c. — 5991 l'errement — 5999 me d. — 6017 a la — 6020 s'en s. — 6026 commande — 6044 *fehlt* — 6048 f. eusses t. —

6050
Et leur encerche doucement. [50
„Dites moi“ fet il „de vostre estre
Foi que devez au roy celeste,
Qui vous estes et* de quel terre!
Par amours vous en veil requerre,
Et se vous entr'apartenez [55
Ou vous alez et dont venez.“
Li quens n'a talent que* il die
Ce que li evesques li prie,
Ainz ira d'en* costé le veoir,
„Sire,“ fet il „sanz decevoir [60
Povre gent sommez, c'est la voire,
Seürement le* poëz croire;
Car vous le veez clerement,
Point n'i a de decevement,
Et de la nostre affinité [65
Vous dirai je la verité:
Ma fame est et je sez maris,
Ss veniens devers Paris
Pour aler em pelerinage,
Tant qu'entrasmes en·I·bocage[70
Ou lez larrons nous assaillirent
Et tout le nostre nous tollirent,
Et nous chalut de leur haper,
Quant vif* peülmes eschaper
Et nostre enfant petit rescourre[75
Si nous sauvasmes par bien courre.
Se dex plest, si avrons encore
Plus richesces que n'avons ore,
Or ai dit nostre convenant.“
„Ainçois seroit bien avenant“ [80
Fet l'evesque „que vous me dites
·II· autres demandes petites:
Dont vous estez ne de quel genz,
Qui estes ci en droit ·II· genz
Si biaus et si bien [com]passez,[85
Que, se chascun eüst assez

6087
Richesce* qui genz enlumine,
L'un semblast roy l'autre roÿne?“
„Seigneur(s), pour dieu,“ ce dit le conte
„C'est chose qui a rienz ne monte[90
Je ne vous puis ore ce dire,
Si vous en convient souffrir, sire;
Avant ne nous devez chacier,
Et nous nos irons pourchacier
Et parfaire nostre voiage.“ [95
„Je ne vous tendré mie a sage,
Je ne diré que droit ouvrez,
S'a moi plus ne vous descouvrez,“
Fet l'evesque „par saint Sevestre,
De miex vous en porra il estre,
Se vous fectes ce que je rueve,
Fox est qui avantage trueve,
S'il ne le prent a son besoing.
Et n'aiz ne doute ne soing,
Que ja mal venir vous en doie[105
Pour parolle que de vous oie!“
Dist li quens: „Forment m'asproiez
De tout dire et mout* m'en proiez.
Or soit, au nom de nostre dame!
Je vous dirai tretout par m'ame[10
Nostre affaire et nostre aventure
Qui mout est angoisseuse et dure.“
N'ont plus estrivé (ne) ne tenchié,
Li quens a tantost commenchié
A* li trestout conter et dire [15
Sa grant douleur et son martyre,
Que redire ne resconvient.*
Devant l'ai dit, bien m'en souvient,
Si ne le veil ci reciter,

6053 e. ne de — 5057 qui luy d. — 6059 de c. — 6062 S. vous le p. — 6074 vif en p. — 6087 Richesses — 6108 et m'en requeriés — 6115 Et — 6117 me convient —

6120
Vous m'en poës bien respiter;[20
Car qui dit chose autrefoiz dite,
Je di que* son dit a redite
Ou sanz raison son dit aloigne
Et puet on dire qu'il entroigne.
Quant li quens li ot tout conté[25
Que pour la très grande bonté
Et la biauté desmesuree
Qu'il ot en la dame trouvee,
L'espousa sanz ce qu'il seüst
Lignage n'avoir* qu'il eüst [30
Ne de quel païz fust issue,
Et puis la grant desconvenue
Que li pourchaça la contesse
De Chartres la fort traïtresse,
Mout grant pitié en ot sanz doute [35
Li bons evesques qui l'escoute.
„Amis," fet il „dites aprez!
Vous m'avez tout conté ja prez,
Fors qui vous estez seulement.
Dites le moi hardïement! [40
Jel vous em pri. Ne delaiez!
Autrement ja n'iere apaiez."*
„Sire," fet il „je vous dirai
Que ja ne vous en mentirai,
Ja de ce ne vous effraëz [45
Tout si povre com* vous veez,
Que je sui ce,—ne doutez mie!—
Sui quens de Bourges sa garnie
Et gouverne tout le païs,
Mès quant je sui ainsi traïs [50
D'une fame, com* dit vous ai,
Que sanz li connoistre espousai,
Povre habit priz pour esprouver,
Se je la pourroie trouver.

6155
Trouvee est, — dex en soit loëz! — [55
Si fectement com vous oëz."
„Par foi," dit l'evesque gentis,
„Or veil je donc estre ententis
A faire tant qu'ele me die
Dont elle est et de quel*lignie."[60
Dit li quens: „Or i essaiez!
Se tant fectes, que vous traiez
De sa bouche ce que vous dites,
Vous serez de plus grans merites
Que moi qu'ele tient a droit sire; [65
Quar onques ne le me volt dire.
Je me trairé ·I· pou arriere,
Si verrez en quele menniere
Vous em* porrez a ce atraire,
Que elle vous veille retraire."[70
A tant de l'evesque se part
Et se trait ensuz d'une* part(e),
Et l'evesque la dame appelle.
„Venez cha," dit il „fille belle!
·I· petit a vous parlerai." [75
„Sire, vostre plesir ferai"
Dit la contesse en bonne guise.
Vers li s'en va, si s'est assise;
Li bons evesques l'aresonne
Et mout li prie et li sermone [80
Que a li connoistre se face.
„Sire, sauve soit vostre grace!"
Fet la dame „Besoig n'est mie
Que je vous connoisse ne die,
Qui je sui. De ce ne vous chaille!" [85
„Dame," fet il „si fait sanz faille
Dites le moi hardïement!
Quar je vous di certainement,

6122 Je di qu'en raison — 6130 ne avoir qu'elle e. — 6142 ne seray payés — 6146 que vous me v. — 6151 que d. — 6160 de que l. — 6169 V. la p. — 6172 d'autre p.

6189
Ja n'i perdrez, se le me dites.
Si m'aïst li sains esperites! [90
Pour nul mal ne le veil savoir,
Mez volentiers aussi avoir
De vous connoissance voudroie,
Com cilz preudons m'a dit la soi."
„Certes," fet elle „ne cuit mie,[95
Qu'a nul homme qui soit en vie,
Se feïst connoistre orendroit;
Quar espoir, aucun l'en tendroit
Ou pour fol ou pour* vente[e]ur
Et li auquant pour mente[e]ur.
„Dame," dit il „sachiez sanz doute!
Il m'a dit la verité toute
Maintenant ici de sa bouche,
Au mains de tant com a soi touche,
Il m'a bien gehi et conté [205
Que de Bourges est* la conté,
Et l'honneur tint en heritage
Et qu'il vous prist en mariage
Et fist pour vous maintes grans festes,
Si ne seit encor qui vous estes, [10
De quel lieu ne de quel lignie."
Lors fu la contesse esbahie,
Quant voit qu'il seit tout leur convine.
„Sire, ce est verité fine"
Fet elle „que ci dit avez, [15
Bien voi, tout son estat savez,
Et puisque conté le vous a
Celi qui jadiz m'espousa,
Le mien pluz ne vous celerai;
A tesmoig vous appelerai. [20
N'a pas ·III· anz c'un frere eüstes
Conte d'Anjou, bien le seüstes,
Qui ot fame courtoise et sage

6224
Qui tost moru, ce fu dommage.
Unne fille len* demoura [25
Que mout ama et honoura
Li quens; quar pluz d'enfanz n'avoit,
Si que tout* vraiement savoit
Qu'aprez sa mort tenroit sa* terre,
Mez deablez i mist la* guerre[30
Entr'eus ·II·, si que [la] fillecte
Qui encor est assez jonete
S'enfoï et lessa son pere.
Ainsi ot perdu fille et mere,
Morte ert la mere et enfoïe, [35
Mès la fille s'en fu foïe.
Ne sei, sire, se vous savez
Ne se conter oï avez
Pour quoi s'enfoï la pucelle.
Mès sachiez! La raison fu telle,[40
Que li quens la volt defflourer;
Pour ce ne volt plus demourer;
La pucelle en sa compaignie,
Si s'en alla querant sa vie.
Quierre la fist li quens assez, [45
Tant que de duel ert tréspassez,
Quant vit* qu'il ne la pot avoir.
Biau sire, or vous dirai ja voir:
—Ja de riens ne m'en mescreez!—
Ce fu celle que ci veez. [50
Celee me sui longue piece.
Biaus oncles, vez ci vostre niece
Qui a eü mainte soufraite,
Maint duel et mainte paine traite
Et maint peril au dieu plesir!" [55
Quant cilz l'ot, si la queurt sesir
Tant a joie, ne seit qu'il face,
Bèse li lez eux et la face
Entour* sez braz estroit l'acole
Sanz ce qu'il ait pensee fole,[60

6199 par v. — 6206 est *fehlt* — 6225 luy d. — 6228 tant v. — 6229 la t. — 6230 unne g. — 6247 vint — 6259 Entre —

6261
Des ieux pleure par grant leesce.
Li quens lez voit, a soi dist:
,,Qu'est ce?
Biaus sire dex, quel contenance?
Cilz evesques fet grant enfance
Qui voyant moi ma fame baise [65
Ne cuide il qu'il me desplaise,
Qui seit bien que je sui tel homme,
Que, se l'empere[e]ur de Romme
M'avoit fet oustrage et despit,
Je n'en querroie ja respit, [70
Se petit non, de li refaire
Au tant d'ennui et de contraire?"
En tant que li quens se courouce,
Li evesques qui de tout ce
Rienz ne seit sa niece festoie [75
Et pour li demaine grant joie;
Car orendroit a retrouvee
La rienz qui soit au monde nee
De qui veoir ot plus anvie,
S'i* cuidast qu'elle fust en vie. [80
En son estant est redreciez,
Tenant sa niece est adreciez
Envers le conte tout le pas,
Li quens revient isnellepas
Encontre li et dist: ,,Biau sire, [85
Vous m'eüssiez par tems fet ire,
Se ne vous fussiez [recreü]*
De faire ce que j'ai veü;
Quar n'est hons a qui ne desplaise*,
S'il voit que hons sa fame baise [90
Ne en bouche ne en visage,
S'ele nel apent de lignage,
Et de ce n'est il pas merveille;
Car quant preudons a sa pareille
Par loi de mariage prise, [95

6296
Par droit li uns tant* lautre prise,
C'un fol touchier n'i soufferoient*
Pour rien qui soit qui que il soient*."
,,Ha*," dit l'evesque ,,biau dous sire,
Pour dieu ne l'en tenez a pire
De ce que m'avez veü faire
Par Jhesucript le debonnaire,
Onques n'i pensai lecherie."
,,Non," fist elle ,,ne pensez mie!"
,,Ains le fis par droite amour fine; [305
Quar il y a mout grant termine
Que l'en cuidoit communement
Qu'ele fust morte vraiement.
Or la voi je hectie et saine.
Dex soit loëz de ceste estraine! [10
Si sachiez! Bien devez mener
Grant joie et vous forment pener
De li chierir et honnorer.
Quar petit verrez demourer*
Que plus arez la moitié terre [15
Que n'en porent onques conquerre
Lez ancessours dont vous nasquites.
Et bien sachiez! Pas ne faussites
A vous marïer hautement,
Quant feïtes l'assemblement [20
De vous ·II· et le mariage.
Vous ne connoissiez son lignage;
Mez par temps en porrez oïr,
Tant qu'il vous fera resjoïr."
,,Biau sire quens," dit li preudons [25
,,Hui ce jour vous a fet ·II· dons
Nostre sires qui tous biens donne,

6280 S'il c. — 6287 recouru A — 6289 *fehlt* — 6296 tant *fehlt* — 6297 forferoyent — 6298 P. r. qu'il soit qui qu'ilz s. — 6299 Las — 6314 *fehlt* —

6328
Et de gloire et d'onneur couronne
L'ame, quant bien l'a esprouvee.
Li ·I· don est qu'avez trouvee [30
La rienz que plus* desirrïez,
Qu'a si grant paine* querïez.
L'autre don est, quar revelé
Vous ert par tems ce que celé
Vous a esté si longuement. [35
Sire quens, sachiez vraiement!
Se nez estes de grant parage
Et sires de grant seignourage,
Vostre fame est ·II· tans plus riche
Et plus noble, jel vous afiche, [40
Ma niece est, fille de mon frere
Qui pour li souffri mort amere;
Ce fu d'Anjou le puissant conte,
De li ne poëz avoir honte;
Quar n'a jusqu'en Constantinoble* [45
Fame de ligniee plus noble.
Tenez, sire! Je la vous baille,
Et si vous rent avec sanz faille
Les contez d'Anjou et du Maine,
Ne refusez pas ceste estraine! [50
Quar ce sont ·II· bonnes contez."
„Certes," fet li quens „grans bontez
M'a fet dex, bien lez voi appertes,
Bien m'a rendu toutes mes pertes,
De tout mon cuer l'en regracie; [55
Quar or est ma paine faillie."
Or est entrez en grant leesce,
Li quens est hors de grant tristece;
Quar il a sa fame trouvee
Et set de quiex genz elle est nee, [60
S'il est liez, n'estuet demander;
Et li evesque fet mander
Escarlatez marbrez tartaires

6363
Pennes d'ermines pennes vaires
Et velinaus et camelos; [65
Car d'estre larges ot le los,
Sus tous les autres est* sanz faille
Li parmentiers a chascun taille
Robes et mantiaus a plenté
Tiex, comme fu leur volenté. [70
Tant s'en est l'evesque entremis,
Qu'en leur estat lez a remis,
Mout leur avindrent gentement
Lez robes et li garnement
Dont sont de nouvel revestis, [75
Ne semblent* pas estre mestis,
Ains sont afectiez et gentis.
Li evesques est ententis
De faire feste; car avis
Li est que a dieu soit ravis. [80
Messages prent, partout envoie,
A chascun ensaigne sa voie
Pour aller prïer genz et querre
Par le païs et par la terre
Que tuit viengnent a l'assemblee [85
Qui a Orliens est assemblee
Pour honnorer et conjoïr
La trouvee dont mès oïr*
Ne cuidoie vent [ne] nouvelle.
L'assemblee fu grant et belle [90
Et mout y ot grant appereil,
Nus ne vit onques l'appareil
Mout y ot et vinz et viandes,
Lez paveillons lez loges grandes
Furent par lez jardins leveez [95
Et lez tables bien ordeneez.
Du mengier ne ferai lonc conte,
Grant fu* et biaus, mès rienz ne monte

6331 vous d. — 6332 vous qu. — 6345 Costentinoble — 6367 est *fehlt* — 6376 samble — 6388 *fehlt* — 6398 fu *fehlt* —

6399
Aus riches joiaus qu'il donna
Tout le sien et* abandonna
Chevaus coronnes et afiches
Dras cheintures et enniaus riches
Hennas coupes d'or et d'argent,
Si lez fesoit donner par gent
Qui lez vaillans bien connois-
soient, [405
Selonc leur estat leur donnoient.
Tuit li menestrel qui la ierent
Mout largement i aousterent,
Dïent chascun du bon preudonne
Que* n'a si large jusqu'a
Romme. [10
Quant celle feste fu passee,
Chascun retourne en* sa contree,
Li quens aussi veut retourner
En son païz sanz sejourner,
Par quo isa gent veoir le puis-
sent [15
Qu'il cuident miex que mort le
truissent
En aucun lieu par grant famine
Que vescu ait si grant termine
En l'estat ou se mist en* voie
Au cuer destroit et nu de joie.[20
Li gentil evesque li baille
Chevaus hernois et genz sanz faille
Tiex comme affiert a riche homme,
Et la contesse, c'est la somme,
Ot et dames et demoiselles, [25
Tant com li plot gentes et belles
Et chars richement estelez
Et biaus palefroiz enselez,
A* Loreinz a belles sambues,
Toutes en sont plaines lez ruez. [30
Au chemin se sont aroutez,

6432
Et li evesques — n'en* doutez!—
Le convoie mout* noblement
Et toute la* ville ensement.
Quant orent alé une piece, [35
Li evesques vint a sa niece,
A dieu la commande et la saingne,
Doucement la prie et l'ensaingne
Que son seigneur aint et le* doute
Et a li servir se* dont toute[40
Et dieu serve du cuer entier
Qui lez bonz* maine droit sentier
Et qui droitement l'ot menee,
Quant en sa terre est retornee
Et a recouvree sa perte [45
Dont elle estoit povre et desseret.
Au conte va, congié demande
Et a dame dieu le commande,
Doucement l prie et enhorte
C'onneur a sa compaigne porte[50
Et l'aint de bon* cuer loialment
Com soy meïmes ygalment
Sanz decevement et sanz guille;
Car si comme dit l'evangille:
Homme et fame qui sont lïez[55
Par sainte yglise et marïez
Sont une ehar tant seulement
Par la vertu du sacrement.
A tant s'en vont vers la cité
Tout lermoiant par grant pité. [60

Comment le conte et sa fame se partent d'Orliens et viennent a Lorris a grant feste et vint le pueple encontre eulz et lez convoia ·I· poi l'evesque.

Li quens s'en va a grant leesce,
Droit a Lorris sa voi adresce,

6400 et y a. — 6310 Qu'il — 6412 a sa — 6419 a v. — 6429 Et — 6432 ne d. — 6433 c. bien n. — 6434 sa v. — 6439 le *fehlt* — 6440 s'en d. doute — 6442 Qui lez vous m. a d. s. — 6451 bon *fehlt*.

6463
Et a grant gent sa fame en maine
Que retrouvee a si grant paine;
Li bon preudons li chastelains[65
Fu ja issuz du chastel ainz,
Que n'ot li quens gueres erré
Vers Orliens le chemin feré,
S'en va errant a brief parolle;
Mez renommee qui tost volle[70
Ot* ja au païs espandue
La nouvelle de sa venue,
Tant a erré que il l'encontre
Mout fu joiant de cest encontre,
Tout le cuer li sau tet remue,[75
Son seigneur humblement salue,
Et il li mout courtoisement;
Puis s'en passe outre, isnelement
Va la contesse saluër
Tout en plorant, ne puet muër,[80
Et elle luy a douce chiere,
Puis vient a son seigneur arriere;
Quar il veult savoir son devis,
Comment il s'est depuis chevis.
„Ha," a chastelain dit li conte*[85
„Onques homme n'ot tant de honte
De mesaises de* bateüres
De fain de froit et de laidures,
Com j'ai souffert puis mon partir*,
Je ne croi pas qu'il ait martyr*[90
En paradiz si aduré*
Que tant d'angoisse ait enduré*
Sanz mort souffrir, mez la dieu grace
Je sui issu de ceste trace
[Et] j'ai tant fet et tant ouvré,[95
Que j'ai mon estat recouvré,
Et man queste qu'avoie emprise

6498
Ai par mon travail a fin mise,
Si comme veoir le pouëz.
Nostre sirez en soit louëz!"
Li preudons respont a droiture:
„Amen, suz toute criature.
Quant tout sain et sauf vous ramaine
Et ma dame aussi sauve et saine,
Et l'enfant qui tant par est tendre, [505
A qui doit nostre terre apendre."
Tant cheminent*, que il aprouchent
De Lorriz, adonques descouchent
Tretouz a pié et a cheval,
Il n'i ot ne terre ne val [10
Chemin ne voie qu'il n'en plissent
Ceus qui de la vile s'en issent
Contre leur dame et leur seigneur.
Nus homs ne vit feste greigneur
Que chascun fet de leur venue*,[15
Toute la ville est esmeüe*,
Chascun de festoier s'efforce,
Partout sonnent cloces a (f)force,
Tymbres tabours trompes araines
Nacaires cors musez doçainnes,[20
Ne font mie feste en feignant,
Chascun leur* crie bien veignant;
Revenus sont plus liement*
Qu'il ne firent leur partement.*
Ens au chastel s'en vont descendre, [25
La chastelaine sanz atendre
Vers la contesse en* est alee
Et mout humblement saluee,*
Vers li s'agenoille et encline;
Qua relle l'amoit d'amour fine [30

6471 Est — 6485 Ha ch. se dit le c. — 6487 m. ne de batures — 6489, 6490, 6491, 6492 *fehlen* — 6507 T. cheminerent qu'ilz a. — 6515, — 6516 *fehlen* — 6522 leur *fehlt* — 6523, 6524 *fehlen* — 6527 en *fehlt* — 6528 Mout. h. l'a s.

6531
Pour lez grans biens qu'a* li savoit.
Desque la contesse la voit,
Par la main destre l'a levee,
Besie l'a et acolee,
De grant pitié leur* atendroient [35
Lez cuers, si que dez eux lermoient.
Es chambres vont eulz atorner;
Car illec voudra* sejorner
La contesse ·I· lonc termine.
„Dame, par la vertu devine," [40
Fet la chastelaine „or vous plaise
A moi dire de la mesaise
Et des paines que vous souffrites,
Puis que de ceenz vous partites
Par traïson si felonnesse." [45
„Ha, dame," ce dit la contesse
„J'aroie trop a raconter,
Se tout vous vouloie conter
Le mal la paine la poverte
Qu'ai puis enduree et soufferte, [50
Pour ce m'en plaist il miex a taire.
Mez miex me plest a vous retraire
Lez grans biens la begninité
Et la très grant humilité
Que fist a moi unne bourjoise [55
Large vaillant preuz et courtoise,
Ce est d'Estempes la mairesse
Qui me trouva, quant de la messe
Raloit en son hostel arriere.
Fere me vit mout mate chiere, [60
Quant au piez de la crois seoie
Et mon filz aletant lermoie,*
Si me mena en sa meson
Et me demanda la saison
Et le temps qu'avoi geü [65
De cel enfant qu'avoie eü;
Je li diz, si en fu piteuse.

6568
Et sachiez que mout fu soigneuse
De moi aaisier et baignier!
Car en li n'avoit qu'enseignier. [70
C'est ce qui me sauva la vie,
Mès au mari n'embelli mie
Qui vint de sa marcheandise,
Quant la me vit en ceste guise.
Sachiez, mout le tint a grant charge! [75
Car il n'a pas nom d'estre large.
A paines osoit il mengier,
Sa fame prist a ledengier
Et dit que mal gardé estoit
Le grant avoir qu'il aquestoit [80
A grant travail et a grant paine,
Tant la leidange et mal demaine,
Que l'ostel voidier me convint.
A la mairesse lors souvint
De l'aumosne et de la donnee [85
Qu'a Orlïens estoit donnee,
La me dit que je me trairoie;
Quar ma soustenance* i aroie.
Par son los alai la sanz doute
Et connui bien la gent trestoute [90
Qui celle aumosne departoient;
Quar a mon oncle tous estoient,
Mès onques n'i fui conneüe
De nulli qui m'eüst veüe.
Entre lez povres fui assise, [95
Si oi de la fouace bise
Et de la char, telle foiz iere.
La me chevi en tel menniere,
Tant que lez gardes m'aviserent,
A l'aumosnier tost* le conterent
Que trouvé ont a celle aumosne
Unne povre fame mout jone
Qui leur sembloit mout forment belle.

6531 qu'en luy s. — 6535 leur *fehlt* — 6538 voulront — 6562 Mon f. a. larmoioye — 6588 subtance — 6600 tout le c.

6604
Tantost qu'il oï la nouvelle,
Il vint a moi ou je seoie [605
Et vit l'enfant que je tenoie,*
Tel pitié ot, qu'il lermoia
Tout maintenant nous envoia
A l'ostel dieu a la mestresse
Qui mout me fu courtoise ostesse. [10
Tantost connut que pas n'avoie
Geü, tant comme je devoie
Gesir pour* mon enfantement,
Le baig fist fere vistement,
Aaisier me fist et baignier [15
Pour ma sancté regaaignier,
Tant qu'en bon point* fui erramment.
Ne demoura mie granment
Que mon seigneur par aventure
Qui pour moi traioit paine dure[20
Et me querroit par mainte terre
A celle aumosne me vint querre;
Et tant cercha, qu'il en oï
Nouvelles donc mout s'esjoï
Et me trouva en la meson [25
Ou j'oi esté celle saison.
Grant feste nous entrefeïsmes,
Tant que li evesques meïsmes,
Mon oncle, moi et li manda
Et tant enquist et demanda [30
De nous et de nostre besoigne,
Qu'i* nous connut a pou d'aloigne.
Si m'a ma grant terre rendue
Qui l'autr'an m'estoit escheüe
Par la mort du conte mon pere[35
D'Anjou qui souffri mort enmere
Pour moi, quant je m'en fui foïe
Qu'il cuidoit que fusse enfoïe

6639
Et morte d'angoisse et de paine."
„Ha*,dame", dit la chastelaine[40
Fustes vous donques fille au conte
Dont j'ai oï conter le conte*
Que* luxure si afoloit,
Qu'a sa fille gesir voloit
Si s'enfoï comme soutille?" [45
„Oïl, certes, je suis sa fille
Et hoir de tout son heritage."
„De sa mort fu mout grant dommage
Et plus de l'orrible pensee
Qui li estoit au cuer entree;[50
Quar trop estoit honteuse et fole."
A tant en lessent la parole.

Comment la mairesse et la mestresse de l'ostel dieu vindrent devant la contesse et leur donne de ses joiaus.

La contesse tantost envoie
·I· messagier toute la voie
A Estempes pour la mairesse[55
Fere venir et la mestresse
De la maison dieu ensement,
Rendre leur voudra grossement
Lez granz bontez qu'elez li firent,
Quant en estat povre la virent. [60
Et elles sont tantost venuez,
Mout lez a bien reconneüez
Et lez appella doucement.
Vers li alerent vistement,
Mez de rienz ne l'ont ravisee, [65
Ne cuident pas que hostelee
L'aient autre foiz ne veüe.
La contesse lez ressalue
Et mout leur monstre belle chiere.

6606 que j'alaittoye — 6613 par — 6617 point *fehlt* — 6632 Qu'il — 6640 Helaz — 6642 *fehlt* — 6643 Une l. —

6670
„Or cha," fet elle a [bonne]* chiere [70
Premierement a la mairesse
„Vous fustes unne moie hostesse,
Quant vous reveniez d'ourer*,
Et vous me veïstez plourer
A la crois ou je me seoie [75
Et mon petit filz alectoie;
En vostre meson m'en menastes
Et mout volentiers m'aaisastes,
Tant que fust revenus li maires
Qui pas ne samble debonnaires [80
Quant la* me vit, si en groucha
Et mout forment s'en* couroucha
Dont l'ostel m'esconvint voidier.
Donc vous pesa au mien cuidier.
Si comme vous le me deïstes, [85
D'un pliçonnet me revestistes
Qui puis me fist de biens assez.
Or ai tous mes travaux passez,
Dex merci qu'adonques creoie*
Et m'a* retournee a joie, [90
Dont m'a fecte grant courtoisie."
„Et vous aussi, ma douce amie,"
Dit elle a la bonne prïeuse
„Mout fustez envers moi piteuse,
Quant li aumosniers m'envoia [95
A vous et assez vous pria
Que tout me feïssiez avoir
Ce que vous pourrïez savoir,
De quoi miex respasser pourroie
Selonc l'estat ou je estoie,
Il vous en rendroit vos dessertes.
Vous le feïstes mout* bien certes
Et volentiers et lïement,
Je vous en merci bonnement;

6705
Certes, a paine creüssiez [705
Qu'ainsi veoir me deüssiez*,
Si tost comme vous me veez.
Venez avant, si vous seez
Trestoutes ·II·! Quar j'ai raison
D'onnourer vous en ma maison."* [10
Ses coffres fet tantost venir;
Quar pas ne vouloit retenir
Lez biensfès et lez courtoisiez
Que li orent fez sez* amiez;
Ainz leur voudra largement rendre, [15
Se de sez jouaus veulent prendre.
Assez leur a fet de biaus offres
De jouaus qui furent es cofres
D'enniaus d'affiches de chapiaus
De chieres robes qui a piaus [20
Sont forreez de vers menus.
De tous cheus n'ont riens retenus,
Ainz distrent: pas ne leur afierent
Tiex joiaus, ne pas ne lez quierent.
„Par foy," ce a dit la mestresse [25
„N'ira pas ainsi, prïouresse*;
Car ce n'est pas m'entention,
Vous estez de religion,
Si sai bien que* ne vestez mie
Robe de couleur ne vairie [30
N'erminee, c'est chose voire*.
Unne brunecte bonne et* noire
Et un camelin de Douai
Mout bon et mout fin que je ai
Avecques vous emporterez [35
Et vous garnemens en ferez,
Tiex com a plaisir vous vendra.
Et des or en avant tendra

6670 unne A — 6673 reveniés d'aourer — 6681 la *fehlt* — 6682 se c. — 6689 trayoie — 9690 m'est r. — 6702 mout *fehlt* — 6706 peüssiez — 6710 Vous demourés en m. m. — 6714 les a. — 6726 maistresse — 6729 vous ne v. 6731 N'ermines c'est bien ch. v. — 6732 et *fehlt* —

6739
Vostre meson en heritage
Pour feire aus povres avantage [40
Et pitanche, telle est m'entente,
·XL· livreez de rente
Qu'en aumosne pour ce* vous donne,
Si prïerez pour ma personne
Et pour mon pere qui jadiz [45
Mourut; que s'ame em paradiz
Et vous, mairesse douce amie,
Oublïer ne vous doi je mie.
Je vous trouvé bonne et loiaus,
Si vous dorré de mez joiaus." [50
Ceste coupe d'or esmailliee
Tout maintenant li a bailliee
Et unne de sez meilleurs robes,
Ne lez a pas servi* de lobes;
Car li don valent grant avoir, [55
Si len doivent grant gré savoir.
Humblement l'en a mercïee,
Et puis l'ont a dieu commandee;
Quar du retourner fu saisons,
Si s'en revont en leur mesons. [60
Ainsi li quens ·I· pou sejorne,
·I· pou de temps et puis s'en torne
Droit vers Bourges la fort cyté
S'en va, n'i a plus respité;
Avecques soi sa fame enmaine [65
Pour qui souffert avoit tant* paine;
Quar la veult qu'elle soit veüe
Ou encores n'ert conneüe.
Par le païz queurt la nouvelle
Que li quens vient a gent mout belle [70
Et si amaine la contesse;
Encontr'eus s'en vont a grant presse,
Chascun s'appareille et apreste

6774
De faire leur honneur et feste;
Car leur seigneur* forment amoient [75
Et mout a veoir desirroient
La contesse c'onques ne virent.
Grant joie et grant honneur li firent,
A mout grant joie les reçoivent,
Sie com bonnes gent faire doivent, [80
Li bourjois n'ierent* pas eschars
De vins de poissons ne* de chars
Et de palefrois sejournez
Bien ensellez et atournez;
Biaus presens et riches leur firent, [85
Et avecques ce leur offrirent
Tout le remenant et leur cors
Pour eulz servir tout sanz descors.
Li quens les rechut lïement
Et lez mercia grandement. [90
Tantost mande tous ses barons
Et sez autres hommes; car hons
Estoit fiers et de grant puissance
Cousin bien prez au roy de France,
Si ot de biaus fiés grant plenté [95
Prise li est grant volempté
De soy vengier de la contesse
S'antain la mortel traïtesse
Qui par traïson et par guile
Li fist cerchier de vile en vile
S'acompaigne comme ·I· truant,
Si que chascun l'aloit huant,
Leur conseil en voudra avoir
Et au roy le fera savoir
Qui son plesir li rescrira [805
Et sagement, s'il puet, ira
Avent en si grosse besoingne.
Lez barons viennent sanz esloigne,

6743 pour dieu v. d. — 6754 servies — 6766 tant de p. — 6755 leur corps — 6781 furent — 6782 p. et de —

6809
Et tuit si homme sanz respit,
Et il leur conte le despit [10
Et la traïson felonnesse,
Que li fist s'antain la contesse,
Si com devant oï avez,
De point en point bien le savez,
Pour ce ne le veil ci redire. [15
Tuit d'un acort responnent: „Sire,
Nous vous avons bien entendu,
Si nous dison que bien rendu
Li doit estre de tel meffet
Le louier; quar trop a meffet. [20
Et* nous qui cï assemblez sommes
Sommes tretous vos liges hommes,
Si i* metrons cors et chatiex;
Mès nostre conseil sera tiex,
Que a ce que vous en ferez [25
L'accort du roy pourchacerez
Qui mout tost si assentira;
Ainsi la chose miex ira
Par raison et selonc droiture
Sanz peril et sanz forfetture.“ [30
„Par foy,“ dit li quens „grant mercis,
Prisier se doit et amer ciz
Qui est servis de tiex [v]assaus
Qui grans* peris et grans assaus
Pour leur seigneur veulent emprendre. [35
Je voiz au roy sans plus actendre,
Ma complainte li monsterai
Et puiz aprez li requerrai
Que il m'en leit prendre venjance
Par mon effort et ma puissance [40
De ma* desloial anemie
Plaine d'orgueil et de folie
Qui des mauvesez est la pire
Qui tant m'a fet de maus et d'ire.“

6845
„Sire,“ font il „car* vous hastez, [45
Alez au roy et si tastez
Quele sa* sa volempté sera
Et se vengier vous lessera
De ceste male traïtesse
Vostre antain la male contesse [50
Par qui avez esté trahis!
Et nous irons en nos païs
Querre vivres et monteüres
Et refreschir nos armeüres
Par quoi si tost com vous orrez [55
Tretous prez avoir lez pourrez,
Pour faire vo commandement
Sanz point faire d'arrestement.“

Comment le conte vient au roy pour savoir, s'il fera la contesse de Chartre mourir et li rois conjure son conseil et puis donne response au dit conte.

A tant s'en va, plus n'i arreste,
Au roy pour faire sa requeste, [60
Tout le proceps et l'errement
Li conta bien et sagement,
Si com dessuz vous ai conté.
Li roys fu plain de grant bonté
Bon justicier sage et loiaus, [65
Si heoit mout lez desloiaus
Qui lez meilleurs veulent traïr.
„Certes, vous devez bien haïr“
Fet il „toute la criature
Qui a mise paine ne cure [70
A vous cest annui procurer.
Mon conseil ferai conjurer
Qu'il me die de cest afaire
Par raison qu'il en est a* faire
Et quel paine y a selonc droit [75
Qui sanz conseil vous respondroit,

6821 Et *fehlt* — 6823 i *fehlt* — 6834 Qui a g. p. — 6841 la d. — 6845 or vous — 6847 la v. — 6874 de f.

6877
eN seroit pas bien avisez;
Car le fet que vous devisez
Est bien si grans et si pesans,
Que de trente mile besans [80
N'aquiteroit l'en* pas l'amende;
Si est bien droiz que je entende
A respondre en telle menniere,
Qu'aiez response droituriere."
„Sire," dist li quens „or vous pri ge, [85
Si com je sui vostre homme lige,
Qu'a droiture m'en conseilliés
Et briément soiez conseilliés."
Li roys dit: „Mout bien le ferons,
Mès a nos drois l'apelerons [90
Que sa cause veigne deffendre,
Et se elle n'i veult entendre,
Torner li porra a folie;
Car de droit ne vous faudron mie."
Lors fist la contesse semondre [95
Que devant soi veigne respondre
A certain jour a certaine heure
Des mauvestiez c'on li met seure.
Le terme vint, mès ne vint mie
La contesse qui se desfie;
Car trop a mauvaise querele,
Et li roys derechief l'apele
Par ·III· foiz et par ·III· journees,*
Mès elles sont toutes passeez
Qu'elle n'i vint ne n'envoia*.[905
Le delay forment ennuya
Au conte qui suit la besoingne.
Au roy s'en va sanz plus d'aloigne,*
Et li requiert que droit li face.
„Trop a eü terme et espace [10
La mauvese de soi deffendre,
Desormès poëz bien mesprendre
Que mon jugement delaiez."

6914
Dit li roys: „Ne vous esmaiez,
Sire quens! Quar vous l'averez[15
Si bons, que contens en serez."
Li roys sez conseilliers manda
Et leur avis leur demanda
Quele response il doit donner
Et se il doit habandonner [20
Au conte qu'il prenge venjance
De s'antain par sa grant puissance.
Ceus ont oïe la besoingne
La grant douleur et la vergoingne,
Le grant tourment et la grant honte [25
Qu'ele avoit pourchacié au conte,
Si com dessuz a esté dit.
N'ot* point en eulz de contredit,
Ainz furent tretuit d'un courage
Que le conte par son lignage[30
Par sez hommes et par sa force
La praigne et puis vive l'escorce,
Lez deuz li traie ou l'arde vive
Et que la chose soit hastive;
Quar plus vivra, plus ert dommage [35
Et plus porra fere hontage.
„Par foi," ce respont li bons roys
„L'en en doit bien prendre conrois
Et bien me plest ce qu'avez dit,
Ja n'en serez par moi desdit; [40
Car li quens est de mon lignage,
Si voudré nes que mon barnage
Li aïst s'il le veult requerre
A fornir et mener sa guerre
Contre la desloial contesse [45
Qui tant est male traïtresse;
Ainsi ne se pourra tenir."
Lors font le conte avant venir,
La response li ont contee

6881 N'a. il pas — 6903 Par ·IIII· f. et par ·IIII· j. — 6905 ne e. — 9908 sanz a. — 6928 N'ont —

6950
De cief en cief et recordee, [50
Comment au roy ne desplest mie,
Se li quens a pris a hastie
De la contesse laidengier
Et* de sa laidure vengier,
Ainçois se mestier li estoit, [55
Et li quens leur ammonestoit,
Li bailleroit il de sez genz.
,,Sire," dit li quens ,,mout est genz
Cils respons et je vous merci
De ceu que la vostre merci [60
M'offrez honneur et courtoisie.
Dex doint que par moi desservie
Puit estre, si com je voudroie!
Dous sire, s'il ne vous ennoie,
En mon païs retournerai [65
Et a mes hommes conterai
La bonté qu' ai en vous trouvee."
Et dist li roys: ,,Bien nos agree.
Alez a dame dieu, biau sire!"
Lors s'en va li quens sanz plus dire. [70
En son païz s'en* retourna
Li quens, mès petit sejourna
Que maintenant a commandé
Que sanz delay soient mandé
Tuit si baron et si hault homme [75
Dont il avoit unne grant somme.
Cilz sont venus au mandement,
Li quens leur conte plainement
L'amour et la bonne vaillance
Qu'il a trouvé au roy de France, [80
Si com dessuz avez oï,
Cil* s'en sont forment esjoï
Et dïent: Sire, or n'aiez doute!
La terre destruirez trestoute
Que tient la contesse Chartaine [85

6986
Qui tant vous fist souffir de paine
Et de son cors ferez justise
Telle, com dessert son malice
Et* sa traïson desloiaus.
Puis qu'il ne desplest aus royaus, [90
Et nous sommes tuit apresté
De mouvoir au prochain esté,
Si pensez de nous aprester,
Qu'en* la besoingne n'a quester!
,,Vostre merci," fet il ,,seigneur*, [95
Car onques n'oi talent greigneur,
Que j'ai d'ardoir celle mauvaise,
S'ainsi est qu'a dame dieu plaise
Qu'au dessuz em puisse venir,
A honte la ferai mourir*.
L'iver passe, l'esté retourne
Que le soleil plus haut se tourne,
Le temps s'eschaute, lez biens nessent,
Que hommes et bestes* repessent
Selonc leur disposition. [005
Ce fu a unne ascencion
Que trespassé est la froidure
Et que de fleurs et de verdure
Se vest la terre cointement.
Adont ot fet son mandement [10
Le conte dont j'ai recité
Qu'a Bourges la forte cyté
Soient si baron et si homme
Prez d'armes et de chevaus comme
Pour aler tantost en la guerre. [15
Ne se firent pas trop requerre,
Ainz muevent* tuit communement

6954 Car — 6971 se r. — 6982 Sy — 6989 A — 6994 Car — 6995 Grant m. fet il mon s. — 7000 fenir — 7004 et femmes r. — 7017 viennent —

7018
De bon courage et liéement
Garnis d'armes et de chevaus,
N'i est remez ne mons ne vaus [20
Ou il* n'ait paveillon ou tente.
Au conte vont sanz plus d'actente,
Si li presentent leur servises
Pour li servir en tantes guisez,
Chascun selonc ce que il a. [25
Li quens forment les mercia
[Qui]* si appareillés les trueve.
Conseillié li ont que il mueve
Hastivement, s'il fet que sage
Pour parachever son voiage [30
Et pour mener a fin s'emprise*;
Dont n'i ot point d'actente prise,
La ne veulent plus sejourner;
Mès l'endemain a l'ajourner
Tentes et loges descendirent [35
Et sur lez charios lez mirent,
L'autre harnois des armeüres
Mistrent es chars a fermeüres
Et puis se mectent a la voie.
Ne sei que plus vous en diroie, [40
Grant noise mainent et grant frainte,
Quant jointe lu l'ost et estrainte,
Trompes nacaires retentissent*,
Bondissent cors, chevaus henissent;
Si f'ort en va l'air ressonant, [45
Qu'en n'i oïst pas dieu tonnant.
Le solleil grant clarté rendoit
Qui suz lez armes descendoit,
Escus et hiaumes estencellent,
Lez bennieres au vent ventellent; [50
Tel lumiere et tel clarté rendent,

7051
Que mons et vaus tous en resplendent.
Mout y ot belle compaignie(e),
Si chevauchent a ost rengie(e)
Com gent aprise a bonne escole. [55
Mez renomee qui tost vole
A tout achaint de sez granz elles.
Tout cest affaire et lez* nouvelles
A la contesse dist et conte
Dont seit bien* que or croist et monte [60
Son ennui et sa mescheance.
Au plus tost qu'elle peut, s'avance,
Sez hommes et sez fievés* mande,
Aïde et conseil leur demande
Pour garder son cors et sa terre, [65
Mout sagement lez seit requerre
Et mout bien leur seit sermonner
Et du sien promectre et donner.
,,Seigneurs,“ fet elle ,,il n'est pas doute,
Avant perdrez vous chascun toute [70
Sa terre et sez possessions:
Chastiaus villes et mansions,
Avant aront tout arrasé,
Destruit et ars et embrasé,
Qu'il vieignent Chartres assaillir, [75
Donc me devez vous pas faillir
A garder le mien et le vostre.
Par saint Pierre le bon apostre,
Se chascun de vous veult entendre
A bien ceste besoigne emprendre, [80
Et vos chastiaus voulez garnir,

7018 lÿement — 7921 Qu'il n'i ait — 7027 Et; A — 7031 l'e. — 5043 *fehlt* — 6058 cez n. — 7060 bien *fehlt* — 7063 freres —

7082
Nous pour(e)ons mout* bien escharnir
Le conte, s'avant veult passer.
Et j'ai piech'a fet amasser
Or et argent a desmesure [85
C'est ce qui plus me rasseüre;
Car pour l'argent et pour l'avoir
Pourrons des soudoiers avoir
A grant plenté, si garniron
Lez frontieres tout environ, [90
Si ne pourra outre venir,
Dedens le convendra tenir."
Tant leur a dit et sermoné
Et tant promis et tant donné,
Qu'aus sez parolle s'asseürent,[95
Et si li plevissent et jurent
Que volentiers li aideront
Et leurs terres deffenderont.
Ainsi ont* fecte l'acordance,
Soudoiers mandent hors de France
En maintes terres et contrees,
Si leur donna doubles soldeez
Et paia pour ·III· mois entiers
A celle fin que volentiers
Et de cuer vieignent a la guerre; [105
Car pour or et argent conquerre,
Met homme em peril cors et vie,
Ne* ne gardé tel foiz est mie
Se l'uevre est juste ou torchonniere,
Ainz ne li chaut, mez qu'ilaquiere. [10
Ainsi viennent li* soudoier
Pour le gelous du grant loier
Servir la contesse Chartaine*.
Ainz que passast unne quinzaine
En est venus tant en la vile [15

7116
C'on lez prisa a trente mile
A lances et a arbalestes
Vestus de parpoins et lez testes
Orent de bacinès couvertes,
A cheval en revient grans hertes [20
Chascun pour le bon paiement.
L'en* lez envoie vistement
Aus chastiaus pour le* pas garder.
D'autre part s'en vient sanz tarder
Li quens qui mout grant gent enmaine. [25
Arrestez est en unne plaine,
Sa besoigne veult deviser,
Le pas veult quere et aviser
Pour passer plus seürement;
Li soudoier isnellement [30
Leur viennent pour le pas deffendre;
Lors commencha sanz plus actendre
Li chapleïs et la mellee.
Grant noise y ot et grant huee*,
Gietent de pierres, de dars lancent, [35
Et li arbalesters s'avancent,
Traient quarriaus plus drus que pluie.
Li soudoier tournent en fuie,
Dedenz le chastel se* recuillent;
La gent le conte lez accueillent,[40
Leur assault grandement maintienent
Et cil dedenz bien se contienent,
De pierres leur font durs presenz.
Li contes si y est presens
Qui durement fet assaillir; [45
Car au premier ne veult faillir,
Si fet si souvent a eulz traire,

7099 s'est f. — 7108 Et — 7111 si s. — 7113 certaine — 7122 On — 7123 les pas — 7134 levee — 7139 les r.

7148
Qu'il n'y a mès nul qui s'apaire
Pour deffendre ne qui ost estre
Ne a queruel ne a (f)fenestre; [50
Car tuit sont mort li plus vaillant,
Et li autre vont baaillant*
D'angoisse*, de leur bateüres;
Trouvé ont acointances* durez
Es Beruiers a ceste fie, [55
N'encor ne se* sueffrent il mie
De tous jours l'asault maintenir,
Ainz font lez eschielles venir;
Aus murs les drecent, outre passent,
Portes et huis brisent et quassent, [60
Si que tuit entrent d'une alee.
Truevent gesant gueule* baee
Lez mors, et lez navrez se plaignent,
D'eulz occirre pas ne se faignent,
Tout mectent a mort sanz respit. [65
„Jamès ne nous feront despit
Ceus ci", font il* „n'en avons doute,
Et si araserons* tretoute
Ceste tour et lez murs d'entour*;
Car en forteresce n'en tour [70
Ne voulons nous estre enserrez,
Mès au plain logiez et serrez
Prez de combattre et ademis
Nous trouveront* nos anemis".
Un petitet illec se tindrent; [75
Estez vous nouvelles qui vindrent
Que li vaillans dus de Bretaigne
Vient qui amaine en sa compaigne
.V. .C. fervestus bien montez

7180
Et de pié .X. mil bien comptez! [80
Forment de tost venir s'esforce;
Car il veult pendre tout a (f)force
La contesse pour li destruire;
Car il est droiz que elle muire
Pour sez meffés honteusement [85
Selonc droiturier jugement.
Tout droit au conte vint le cours
Qui autre foiz li fist secours.
Amiablement le* mercïe
Du bel secours et de l'aïe [90
Que il li fet, grant besoing a.
Le dus illec le proloingna.
Tantost lez o(l)z en .II. se part,
[Les siens] *em maine d'une part,
Li quens d'autre part lez siens maine [95
Pour plus donner travail et paine
A ceulz qui gardent lez passages.
De ce ont il fet comme sages,
Si com je me puis aviser;
Car qui puet fere deviser
Le pooir de sez anemis,
En chascun lieu n'est que demis
Et de tant en leur force mendre.
Ainsi font de .II. pars entendre.
Ceulz dedenz qui mout s'en* esmaient, [205
Es forteresces se retraient
Pour leur cors plus asseürer;
Car ne püent pas endurer
Lez Beruiers ne leur assaus;
Quar mout sont hardiz et vassaux, [10
Si que trop malement lez boutent.
D'autre part li Breton redoutent
Leurs anemis es forteresces

7152 s'en vont baillant — 7153 D'a. et de — 7154 angoisses bien d. — 7156 n'en sueffrent — 7162 la g. bee — 7167 fait il — 7168 arresons — 7169 entour — 7174 trouverons — 7189 l'en m. — 7154 Li sien; A — 7205 se.

7213
Et leur font assez de destresces.
En .II. lieus assegez lez tiennent, [15
Si que nul vivre ne leur viennent
Ne secours pour lever lez sieges.
Ceus sont en doulereusez pieges;
Car il ne se püent deffendre,
Ainz lez estuet par force rendre [20
Par grant destresce et par* famine;
Car il n'aront en brief termine
Ne pain ne vin ne char salee,
Et l'ost d'entour est assizee*
De tous biens dont homme doit vivre; [25
Car de toutes pars a delivre
Y aporte l'en la vitaille*.
N'est chose nulle qui y faille
Que l'en puisse mengier ne boire,
Ce ne semble pas ost mès foire. [30
Ainsi en .II. lieus sont enclos
Li Chartain, et nous* pas enclos(?)
Qui leur soient* gent n'agreables;
Car trop leur sont espoantables
Lez assaus qui souvent leur rendent [35
Leur anemis qui hors actendent
Qui lez assaillent nuit et jour
En maintes guises sanz sejour.
Cil du siege au duc de Bretaigne
Aus querniaus drescent unne ensaigne [40
Par quoi cil dehors savoir seulent
Qu'a eulz cil dedenz parler veulent.
Li duc, si tost com l'a veüe,
.I. chevalier sanz actendue
Envoia vers eulz pour savoir [45

7246
Quel parlement veulent avoir.
Le chavelier leur fet monstrance
Que nus ne traie ne ne lance.
Et il se sont tous quoi tenus,
Tant que bien prez d'eus* est venus. [50
„Seigneurs", fet il „sanz point d'actente
Dites moi quele est vostre entente!
Vous pensez vous plus a tenir,
Quant secours ne vos* puet venir
De la contesse? Aprochier n'ose." [55
„Sire", font il „face unne chose
Li dus! Et n'i a point d'outrage,
Nous envoierons .I. message
A nos genz de l'autre establie,
Sanz leur conseil ne voulons mie [60
Partir de ceste garnison,
De mains de chose s'avison.
Quant nostre convine saront,
Selonc le conseil qu'il aront
Si nous manderont leur acort." [65
Li chevaliers dit: „Bien m(i)' accort,
N'est pas chose desavenant,
Au duc le diré maintenant
Et tantost vous raporterai
Ce qu'en li sus ce* trouverai." [70
Au duc s'en va, tout li recorde,
*Et li dus tretout li acorde;
Li chevaliers revient arriere,
Aus enclos conte la maniere,
Comment li dus congié leur donne: [75
D'envoier aucune personne

7221 et prant f. — 7224 entour est assasee — 7227 On leur a. la v. — 7232 non — 7233 soit ni a. — 7250 prez il sont v. — 7254 nous p. 7270 en t. — 7272 Et adont tretout —

7277
Qui leur estat die et raconte
A ceulz que* tient enclos le conte,
Et cil ainsic leur manderont
Selonc ce qu'il ordeneront [80
De soy plus tenir ou du rendre.
Lors y envoient sanz actendre
Tel qui bien leur savra retraire
Leur grief estat et leur contraire,
Si leur a dit tout a delivre: [85
„Seigneurs, nous n'avons* de quoi vivre,
Pas pour nous .III. jours soustenir,
Et si ne nous puet rienz venir
De nul lieu par nulle devise."
„Par foi," font il „tout en tel guise [90
Sommes nous ceenz demenez.
Quar sachiez et pour voir tenez:
Ceenz n'a pas dont [bien]* peüst
·I· homme qui grant fain eüst
Estre bien demi saoulez, [95
Tant sont nos vivres escoulez!
Si n'avienz mez nule actente
Fors de vous mander nostre entente;
Quar rendre nous convient sanz doute".
Donques* dit celi qui l'escoute:
„N'i a il se du rendre?" „Non".
„Par foi", font il „trop mal renon
A la contesse, et bien nous semble
Que le nom et le fet ensemble
S'acorde bien sanz difference."[305
„Tenez vous a nostre sentence!

7307
Et se tant poons pourchacier
Par amours ou par* menachier,
Qu'issir puissons sauves nos vies,
Si ralons tous en nos partiez, [10
Puis que certainement savons
Que devers nous le tort avons;
Et cilz n'est pas tenus a sage
Qui se combat en* mauvès gage".
Toute[s] cez parolles raporte [15
Aus autres et si lez enhorte
Qu'il se rendent* sanz nul delai.
Tuit se vouent a Verzelai*
A la piteuse Magdelaine,
Qu'issir lez lest de celle paine. [20
Bien ont le message entendu
Du raport qu'il leur a rendu*.
Lors dïent tuit communement:
„Nous ne poons plus nulement
Deffendre ceste forteresce; [25
Car de vivres avon destresce,
N'en avonz qui vaille unne escorce,
Il nous convient rendre par force."
Au duc mandent sanz detriance
Et li offrent telle* acordance, [30
Que sauf leur cors s'en tourneront
Et les autres partir feront,
Si li plest, en autel menniere.
Quant li dus ot ceste menniere,
Au més respont a la parclose: [35
„J'arai avis de ceste chose
Et briément vous en respondrai*
Ce qu'en mon conseil trouverai."
Ses chevaliers lors appela,
La besoingne leur espela, [40
„Seigneurs", dit il „que me loez*

7278 qui tiennent — 7286 n'arons — 7293 l'en; A — l'en le p.; B — 7300 Dont a dit — 708 pour m. — 7314 a m. g. — 7317 rende — 7318 beent a Berselay — 7322 D'un r. qui leur — 7330 celle a. — 7337 vous respooderay — 7341 que me crees —

7342
De cez chosez que ci oëz?
Loëz vos que je leur ostroie
Que sainz et sauz voisent leur voie
Ou encore lez tiengne assiz?" [45
„Sire", font il „il a ja sis
Semaines qu'avez ci geü,
Encor n'avez en eulz veü
Singne que rendre se deüssent
Ne que dedenz sousfrete* eüssent [50
Fors que maintenant seulement.
Et nous arons prochainement
Le temps mol et la seison froide,
S'i ne loons pas que trop roide
Vous teigniez a ce ostroier, [55
Mez qu'a ce se veillent lïer
Par leur foiz et leur seremens
Que jamès en vos nuisemens
Ne seront, ne feront aïe
A la contesse la haïe, [60
Ainz iront hors de ceste terre
Sans plus maintenir ceste guerre".
„Par foi," dit li dus „je le los
Et j'en ferai a vostre los.*
Voisent s'en* par ce convenant!" [65
Le més appelent maintenant,
Si li ont en oian ce dit
Que, s'il veullent, sanz contredit
Aler s'en püent a delivre,
Mez qu'il jureront sus .I. livre* [70
Que eulz jamès a la contesse
Ne pour loier ne pour promesse
Secours n'aïde ne feront
Ne vers li ne retourneront.

7375
„Sire", ce dist li més „sanz doute [75
Ceste convenance trestoute
Vos ferai bien fornir et faire;
Quar demain, avant que jour paire,
Serons tous* hors [de] vostre garde
Si fectes que aucun nous* garde, [80
Que vostre gent ne nous assaille!
Lez seremenz arez sanz faille."
Li dus respont: „Bien le ferons.
Alez, nos en ordenerons!"
A tant est retournez arriere, [85
Aus soudoiers dit la menniere
Comment d'ilec patrir se doivent.
Et ceulz l'accors en gré recoivent.
Et dïent: bien* le veulent faire.
L'endemain, avant qu'il esclaire, [90
Sont tous issuz hors du chastel;
Car n'i ot nul qui cachast el
Que de ce siege soi* geter.
Et li dus ot fet aprester
De sez genz d'armes .I. grant nombre, [95
Que nus lez soudiers n'encombre
A faire ce qu'il ont promis;
Devant autres d'un arc a mis*
Grant luminaire pour connoistre,
Quant isteront hors de leur cloistre.
La ne sont* il mie arrestez
Que cil furent tous aprestez
Et hors* issus de la closture
Ou il ont trait paine mout dure.
Devant ont mis le capitaine [405
Qui tous les auters guie et maine.
Droit au duc s'en vont tout le pas;

7350 fourfait — 7364 *fehlt* — 7365 s'en *fehlt* — 7370 jurent sus vng saint l. — 7379 tous *fehlt* — 7380 a. ne g. — 7381 assaillent — 7389 d. que bien — 7393 s. hors g. — 7398 D. vng arc d'un trait a mis — 7401 furent — 7403 lors —

7408
Encontr'eus vient* isnellepas
Le dus, et cil l'ont salüé.
„Sire", font il „rienz n'est müé [10
De l'acort que nous hier feïsmes;
Chascun est ci pour soi* meïsmes
Prest de tenir son convenant".
·I· livre aportent maintenant
Ou evangilles sont escriptes. [15
„Seigneurs", fait li dus „or me dites,
Se vous me voulez tous jurer
Et par vous foiz asseürer
Que vous lairez tous* ceste terre
Ne jamès ne soustendrez guerre [20
Contre nulli pour la contesse"!
„Sire", font il „ceste promesse
Nous voulons bien acreanter,
De ce se puet elle vanter,
Jamès ne li ferons aïe [25
Et s'en merrons l'autre establie,
Si comme il nous est en devise".
Lors a chascun d'eus la main mise
Sus le livre et ainsi le jurent,
Piech'a que mez si liez ne furent [30
Comme de ce departement*.
·III· ·II· s'en tournent vistement
Et s'en vont aus autres nonchier
Quetantost viengnent renonchier*
A la contesse et a sez sages [35
Qu'ainsi est fermez li parages.
Cil l'otrïent a mout grant joie,
Tantost se mectent a la voie,
Leurs convenances mout bien tiennent,
Avec leur compaignons s'en vienent, [40

7441
Si s'en vont tous en leurs contreez,
Et les batailles sont entreez
Es forteresces qu'il tenoient
Ou lonc temps sejourné avoient.
Celle nouvelle va mout tost [45
A la contesse qui n'ot ost
Ne gent en quoi se puist fïer*
Ne secours querre ne prïer
*Fors que sa cité seulement**,
La va querre son sauvement, [50
Se sauvement pooit avoir,
Mais ja garand n' y a ravoir;
Car le duc et ly quens tantost
S'entressambleront a grant ost
Et le sievent a esperon. [55
Ung petit d'eux nous laisseron,
Sy vous dirons par quel malice
Celle qui plaine est de tout vice
Pense de soy de mort deffendre.
A ses bourgois donne a entendre [60
Que toute (f)fois qu'il luy plaira
Son nepveu a acort traira,
Mais qu'ilz luy veullent [a]prester
Ung bon samblant de contrester
Tant seulement .III. jours ou quatre; [65
Car ly quens ne porra abatre
Sy tost les portes ne brisier.
Nul homme ne porroit prisier
C'un samblant fait grant avantage
Et fraint et matit le corage [70
Des ennemis et leur emprise.
„Sachiés!" fait elle „En telle guise
Les ferons [*nous*] *ung poy reffraindre,*

7408 viennent — 7412 moy m. — 7419 tous *fehlt* — 7431 partement — 7434 Qu'ilz s'en vont tous sans delayer — 7447 Ne g. qui se pensist f. — *Vers* 7449 *ff.* —

7474
Et tandis je feray ataindre
Jusques a mon nepveu le conte, [75
Qu'il ne me veulle faire honte,
Et je feray ses volentés".
Ainsy en va entalentés,
De faire samblant de deffence,
Mais n'en y a nul qui ne pense [80
Que mout petit contresteront,
Quant l[i] autre(s) assaillir feront.*
Ainsy de mort tenser se cuide
La contesse de tous biens vuide
Par barat et par decevance, [85
Mais trop est loing de l'esperance
A quoy sa volenté atire;
Car souvent avés oÿ dire:
Ly asnes a son veul suppose,
Et ly asnier pense autre chose. [90
Ainsy est il icy en droit;
Car le conte ne ce tendroit
Pour rien c'on luy sceüt promettre
Aultrement n'en seroit vengiés. [95
Lés Chartres viennent tous rengiés
Luy et le duc par [aatie].*
Par temps est la ville assaillie
De toutes pars, se ne la rendent
Les bourgois qui dedens atendent,
Mais n'y a celluy qui ne pense
Que par eulx n'y ara deffense,
Ains se rend(e)ront sans point tenir.
Estes vous les forains venir
Qui viennent fierement con roy! [505
Bien ont ordonné leur(s) conroy(s):
Archiers devant aler commandent,
Tout entour la ville s'espandent,
En leur venir les faubors ardent
Et toute la ville regardent [10
Par ou est plus legiere a pendre.
L'assault commenchent a atendre,
Et certes il ont mout beau faire;

7514
Car il n'est homme qui s'apaire
Qui aux forains traye ne lance. [15
Le maire des bourgois s'avance,
Aveuques luy les eschievins
Et d'autres plus de quatre vins.
A la contesse vont courant,
Dit luy ont que trop demourant [20
Ne voit, ains faille tantost rendre;
Car plus ne la veullent deffendre,
Ains feront les portes ouvrir,
Ne s'en veullent a ly courir.
Quant les entend le male beste, [25
Par grant anui baisse la teste,
Grant pieche fut et coye et mue
Du deul qui au coeur l'a ferue.
,,Ha, seigneurs", dit elle ,,entendés,
Pour dieu ung poy vous deffendés! [30
Sy ferés mieulx vostre devoir;
Car vous scavés bien tout de voir
De cest assault n'avons nous garde".
,,Dame, de male flambe l'arde"
Dist le maire ,,qui plus y pense" [35
Ne qui plus y met(e)ra deffense!
Nous avons trop bien oÿ dire
Le tourment et le grief martire
Envers le conte et sa compaigne
Dont tout le monde [cy] se saigne, [40
Dont en grant paine fut grant piece,
Sy est droit qu'il vous en meschieche,
Sy sera il, c'est chose certe;
Car huy ne recev(e)rés tel perte
Comme Chartres la bien fermee, [45
Qui orendroit sera livree
Au conte, puis vous vendra prendre,
Nulz homs ne vous en peult deffendre".
Quant parlé ot en tel maniere,
Ly maires s'y est trait arriere [50

7578 *fehlen* A. — 7497 adichie (?). —

7551
Et ly eschievin autressy
Tretout erranment viennent cy
Qu'a la maistre porte tout droit.
Le conte y est qui bien voudroit
Que la ville luy fut rendue, [55
Le maire a le main tendue
Et fait signe que l'en l'escoute.
„Sire", fait il „or n'ayés doute!
Je vous feray la ville rendre;
Car point ne nous voulons deffendre. [60
Venés avant a la bonne heure
Aporter a cester deseure
Vos panonceaulx et vostre ensaigne!
Ceans n'a homme qui se faigne
De vous servir et honnourer". [65
A iceulx mos sans demourer
Fut la porte ouverte arriere,
Tantost y entre la baniere
Et tous les autre route a route,
La ville prennent [il] trestoute, [70
Et les bourgois courtoisement
Les recheuvent et doulcement;
Car point n'amoyent la contesse
Pour ce que trop est felonnesse
Et dure pour l'argent acquerre, [75
Sy l'en hayoit toute la terre;
Car sire qui ses gens sourmaine
N'ara ja d'eux amour certaine.
Maint example en a l'en veü,
Et quant la contesse a veü [80
Que la ville est ainsi rendue,
Trop fut dolente et esperdue.
Ne seit quel conseil doie prendre;
Quar li quens se* vient sanz actendre
Droit au* chastel pour le sesir, [85

7586
Lors s'i avra tout son plesir,
Mez que s'antain puisse atraper.
Lors oïssiez grans* cops frapper
Aus portes de la forteresce,
Chascun i monstre sa proësse, [90
Et cil qui garder la devoient
Droit a la contesse s'avoient,
Et tout errament li ont dit:
Rendre faille sanz contredit;
Quar autre deffense n'i a. [95
A cez moz en haut s'escria:
„Lasse", fet elle „or sui je morte".
Forment pleure et se desconforte,
Bien vousist mourir maintenant.
Estez vous le conte venant
Qui mout a tenir la desire!
Quant la vit, n'ot talent de rire,
Comment que le cuer ait joiant,
Cez moz li a dit en oiant:
„Ha, fame, plaine de deable [605
Desloiaus de tous maus coupable
Qui tant mal* fet duel et mesaise,
Or aproche ta fin mauvaise
Selonc tes fès et tes merites
Que j'ai bien en mon cuer escriptes [10
Tu lez avras certainement,
Se dex me maine a sauvement".
Celle qui seit assez de guille
Sez moz pourquiert, sa langue afille,
Aus piez le conte s'agenouille, [15
De sez larmes sa face moille.
„Ha", fet elle „biau très dous sire,
Car refrenez .I. pou vostre ire
Et me veilliez .I. pou entendre!
Ou vous pourrïez bien mespendre, [20

7572 recheuuent — 7584 s'en va — 7585 Droit le ch. — 7588 o. de cops — 7607 tant m'a f. —

7621
Biau très dous niez, bien le savez:
Vostre antain sui que plus n'avez
Antain que moi, si serïez
Cruieus*, s'a mort me metïez,
A vostre nom piz en vaudroit, [25
Se garder i voulez a droit.
D'autre part, biaus niez, vous gardez!
Se vous m'escorchiez ou ardez,
Soit ore que ce soit droiture,
Li roys a* la forfecteüre [30
De mon cors et toute* ma terre.
Ainsi n'arez de vostre guerre
Fors que la paine et le dommage.
Mez prenez .I. bel avantage!
Je [le]* vos doing quite et delivre, [35
Mez que sanz plus me lessiez vivre
En aucune religion
Ou j'aie ma provision
Pour ma vie povre et chetive".
Ainsi argue, ainsi estrive [40
Pour savoir, se pour estriver
Se pourroit de mort delivrer.
„Certes", dit li quens „male beste,
Nus ne me pourroit mectre en teste
Que je ainsi vos delivrasse [45
Que pour rienz ainsi(ques) m'en pass[ass]e.
N'i vault lignage ne promesse;
Jamès a conte n'a contesse
Ne ferez mal, puisque vos tieng.
Encore a paines me soustieng [50
Qu'orendroit le chief ne vos oste.
Vos arez en moi mauvès oste,
Mez certes bien y a raison".

7654
„Or tost", dist il „or est saison
Que bien et estroit soit liee [55
Et en unne chartre jetee*,
Et aprez nous ordenerons
De quel mort mourir la ferons".
Tost l'ont prise et emprisonnee;
Car de nulli n'estoit amee [60
Et de son mal ne fet nus conte.
A tant s'en vient le duc au conte
Et le trait a part a conseil.
„Sire", fet il „je vous conseil
Que maintenant sanz arrester [65
Fachiez les portes bien garder
Et les forteresces* garnir,
Que ne vos puissent escharnir
Cez bourjois par nulle boisdie;
Car du tout vous ne devez mie [70
Croire gent de si nouvel prise".
Tantost fu fet en ceste guise;
A tant s'en vont chascun entendre
Parmi la vile as ostiex prendre.
Desarment eulx et rafreschissent; [75
Car tuit a gré leur obaïssent.
Chascun trueve qu'an qu'il demande
Pain vin char et toute viande;
Car la vile estoit bien garnie,
Si en prennent a chiere lie. [80
Assez ont mengie et beü
Des biens, tant com leur a pleü.
Celi jour illec sejournerent
Et la nuit aussi resposerent
Pesiblement et asseür, [85
A l'endemain par bon eür
Li quens vers le duc se devale,
Si l'a trouvé emmi la sale

7624 C. fait s'a m. — 7630 ara — 7631 et de ma t. — 7635 la A — 7656 posee — 7667 f. bien g. —

7689
Avecques li sa compaignie
Qui li portoient compaignie. [90
Andui a unne part se traient,
Et tuit li autre se retraient
Fors aucun que il* appelerent.
Ensemble grant pieche parlerent
Que feront* de celle besoigne [95
Par quoi il n'en aient vergoigne.
Chascun en dit selonc sa guise,
Tant qu'il ont unne voie prise
Qu'au roy de France envoieront*
Et si li senefîeront*
De point en point tout l'errement
Sanz mençonge et sanz fardement.
Tantost ordainent leur messages
.IIII. chevaliers preuz et sages
Bien parlans et de grant value.[705
Au roy viennent sanz actendue
Qui lez rechut mout doucement,
Requis li ont courtoisement
Que* leur face avoir audîence
Hastivement en sa presence, [10
Et de tout son conseil greigneur
Li roys leur respondi: „Seigneur,
Vos l'arez mout très volentiers,
Ainz que passent ·III· jours entiers entiers".
Tantost son grant conseil assemble [15
Et sez grans barons tous ensemble,
Grans fu et nobles li barnages.
A tant font venir lez messages
Pour dire leur entention,
Et cil par grant discretion [20
De point en point l'ont recité

7722
La traïson l'iniquité
Et la trés* cruel felonnie
Que la contesse par envie
A fecte et pourchaciee au conte[25
Son neveu. Cha devant u* conte
Vous a esté dit plainement
De quoi par le consentement
Du roy et de s'auctorité.
Li quens a prise la contré* [30
De Chartres et tient em prison
S'antain qui fist la traïson,
„Pour ce, chiers sires, vous supplie
Humblemet par nous et vous prie
Que vous veilliez le jugement [35
De li et le pugnissement
A no seigneur du tout commectre,
Se il vos plest par* vostre lectre,
Si li sera plus a plesance,
Que s'autre fesoit la venjance". [40
Bien ont entendu lez messages
Li roys et tous* sez grans barnages.
Sus la requeste se conseillent,
Li .I. dïent qu'il se merveillent*,
Comment li quens puisqu'a s'entente [45
Est venus que sanz nulle actente
N'a la contesse a mort livree,
Et lez autres ont mout loëe
La courtoisie et sa temprance
Et loënt tuit sanz d'estourbance* [50
Que sa requeste soit graee.
Li roys mout volentiers l'agree*
Et li donne la forfecture;
Car il en est hoir par droiture,

7693 qu'ilz — 7695 ferons — 7699 Au roy de F. l'e. — 7700 Et bien luy s. — 7709 Qu'il — 7723 Et la cruelle f. — 7726 ou — 7730 la cité — 7738 plest que v. l. — 7742 Li r. et aussi son b. — 7744 Li vng d'eux dit qu'il s'es m. — 7750 descordance — 7752 l'agree —

7755
Pour c'est li roys plus descendans. [55
Unnes bonnes lettres pendans
Sus cel acort font, si lez baillent
Aus messages, si qu'il s'en aillent
Bien asseür de leur besoigne.
Congié prennent sanz plus* d'aloigne, [60
A leur seigneur viennent arriere
Qui trop fu lié de grant menniere*,
Quant la nouvelle a escoutee;
Au duc aussi forment agree.
Lors font leurs chevaliers venir[65
Pour savoir de quel mort fenir
Feront la male traïtesse.
La ot grant foule et grant presse*;
Car de tous ceus que oï* dire
Dont n'i a nul qui ne desire [70
A oïr et puis a veoir,
Comment il li doit mescheoir,
Tant ert a tous mau gracïeuse
Et contre cuer et* haïneuse.
,,Seigneurs", dist li quens ,,or me dites [75
Selonc le fet et lez merites
De la contesse que tieng prise,
Quelle venjance et quelle juise
Il vous semble que faire doie!
[Et] je sui prest que vous en croie". [80
Li ung jugent que toute vive*
*Soit escorchie la chetive**
Huy ung membre l'autre demain,
Tant quil' n'y ait ne pié ne main
Qu'esorchié ne soit ne salé, [85
Et puis le corps soit avalé

7787
En une orde privee obscure,
C'est a lui digne sepulture.
*Les autres dient que l'en l'arde**,
Mès tout avant que l'en la larde 90
De goutes de sain [tout] ardant.
Li tiers dïent que trop tardant
Va li quens qu'i* ne se delivre,
Pour quoi la lesse il tant vivre.
Face la a cevaus detraire [95
Et tous les membres du cors traire
Et puis la lesse au[s] chienz mengier!
Ainsi s'en pourra bien vengier.
Et dit li duc: ,,Je n'i fas force*,
Se l'en la destruit ou escorce
Ou se l'en la fet en feu cuire*,
Il ne m'en chault, mès qu'ele muire".
,,Face li quens ce qu'il voudra,
Car d'une mort seule moura!"
Chascun respont: ,,C'est verité.[805
Or n'i ait plus dont respité!"
Dit li quens: ,,Fectes l'amener
Sous le gibet et amener
Des espines a grant foison,
Si li brulerons sa toison [10
Et li ferons ardoir en cendre".
A la prison vont sanz actendre.

Comment le conte fet s'antain lïer et mettre en unne charete et mener au feu et puis la commanda a geter dedens.

Hors la traient par l'eschelete,
Mise l'ont en unne charete,
Au feu s'en vont droite la voie; [15
Mez criature qui la voie

7760 sans point d'a. — 7762 Trop f. l. et de — 7768 La ot f. a. g. p. — 7769 j'oi — 7774 c. trés h. — 7781 Ilz le j. que t. en vie — *Vers* 7782 — 7789 *fehlen* — A. *eines Bildausschnittes wegen* — 7793 qu'il — 7799 Je n'en fai f. — 7801 *fehlt* —

7817
Ne la plaint ne pitié n'en a,
Tant mal en son temps se mena
Vers ceus qui souzgis li estoient
Et pour ce de riens ne l'a-
moient. [20
Li duc li quens et lez genz
toutes
S'en vont aprez a mout grans
routes,
Jusqu'au feu n'ont fet arrestee,
La truevent si grant assemblee
De genz et de pueple commun, [25
Qu'ainsi bien cent milliers com ·I·
En veïssiez illec actendre
La fin que maintenant doit
prendre
La contesse maleüree.
Quant fu de la charete ostee, [30
Son neveu le conte en apele.
„Ha, niés", fet elle „n'est pas bele
La fin que vous m'appareilliez.
Biaus niés, pour dieu ne me
veilliez
Fere mourir a tel hontage! [35
A vous et* a vostre lignage
Seroit reproche et grant laidure".
„Par dieu", dit le quens „je n'ai
cure
Maintenant de vous escouter,
Je vous feré au feu bouter, [40
Ja si preeschier ne* sarez,
Si que droit guerredon arez
Des oevres que vous avez fectes
Qui par tous lieus seront re-
traites
Ou vostre fin sera contee". [45
Et dit li duc: „Trop escoutee
L'avez. Fectes delivrement

7848
Aemplir vostre jugement!"
A sez moz sanz point d'arrester
La fist li quens au feu geter, [50
Et elle fu estroit liee,
Si fu tantost toute embrassee;
Car li feus estoit grans et fors,
Au desreignier par grant effors
Geta .I. bret let et orrible. [55
Deable qui tant [sont]* penible
Qui en mal faire se deportent
L'ame de li en enfer portent.
Or est li quens hors de grant
paine,
Puisque la contesse Char-
taine [60
Est mise a fin. Dex en ait graces!
Quar trop fu plaine de falaces.
Li quens retourne a la cité
A joie et a prosperité*,
Et avec li li duc vaillans [65
Qui ne li fu mie faillans
Au besoing, ainçois y a mis
Tout son pooir com vrai amis.
Il n'a pas illecques songié,
Ainz a pris du conte congié; [70
Puisque mise est a fin sa guerre,
Retourner se veult en sa terre.
Et li quens comme preuz et
sages
Reçoit lez fois et lez hommages
De tous lez fiez et lez yglises [75
Qui li doivent foi et servises.
Baillis et prevos et justices
A fet pour corriger lez vices
Et receveurs pour recevoir
De tous lez sougiés leur* devoir [80
Quant ot ce fet, sanz atargier
Tout son hernoiz a fet chargier.

7836 A vous ne a v. — 7841 ne me s. — 6856 est A und B — 7864 En j. et en p. — 7880 ses —

7883
Tout droit a Bourges [le] renvoie*;
Quar grant desir a que il voie
Sa fame pour qui enduree [85
Ot la paine qu'ai devisee,
Avec li ja estre voudroit.
A Bourges s'en revint tout droit,
La la trouva hectie et saine,
Grant joie et grant feste demaine; [90
Et celle ne rest pas mains lie.
Mout mainent deliteuse vie;
Mez li quens n'avoit mès esté
Avecques li de tout l'esté,
Ainz ot souffert paine et mesaise, [95
Si reprist a grant desir l'aise.
Puis va chascier, puis en riviere
Et se deduit en tel menniere,
Tant qu'il en ot a souffisance*.
Lors ne volt mectre en oubliance
Lez bessoignes qu'il a a (f)faire;
Quar bien avez oï retraire,
Comment mourut jadiz le conte
D'Anjou de courouz et de honte
Pour sa fille qui tant ert sage [905
A qui il requerroit hontage
Du cors dont trop fu avillee,
Si s'en foï comme essilliee.
Grant temps* en torment despendi,
Mez toujours dieu la deffendi [10
Et garda, com oï avez.
Devant est bien dit , ce savez,
Pour ce n'i veil plus sejourner.
Tantost fist son erre* actorner;
Tout droit en Anjou s'en ira* [15

7916
Et de la ne se partira,
— A c'est son conseil terminez* —
Tant qu'il se soit asesinez
De la conté et des hommages,
De tretous lez haulz heritages* [20
Et de toute la seignourie
Que li quens tenoit en sa vie.
Mout bien sot faire son arrai,
Grant sommage ot et grant charrai;
Quar tout emmaine son menage [25
Et fame et filz pour l'eritage
Qui de par eulz li est venu.
Pour celi a il convenu
Mener grant gent et grant mesnie;
Tantost fu la nouvelle oïe [30
En Anjou et par tout le Maine
Que li quens de Bourges amaine
Leur dame que jadiz perdirent
Et son filz que onques ne virent.

Comment le conte et sa fame et son filz viendrent en Anjou pour recevoir lez hommages du païs et tot le pueple si vie[n]t a l'encontre d'eulz fesant grant joie et grant feste et leur font mervelleuse honneur.

Grant joie font de leur venue, [35
A leur pooir ert* receüe
Et bien et honnorablement
Et font bel* appareilement
Pour joustes et grant feste fere

7883 l'en anvoie A — 7899 Tantque ilz ont a s. — 7909 G. piece en — 7914 son car a. — 7915 ala — 7917 Ad ce est il determinés — 7920 Et de t. les heritages — 7936 l'ont — 7938 bon a. —

7940
Et tiex presenz qui* doivent plere [40
De chevaus de vins et de chars.
Lez grans dames s'en* vont es chars
Contre leur dame et leur metresse,
Et les bourjois vont a grant presse
Suz lez bons chevaus sejournez, [45
Encontré l'ont, puis retournez
Sont avec li mout noblement,
Mout lez rechoivent lïement,
La dame esgardent a merveille;
Car mès ne virent sa (p)pareille [50
De biauté, ce vont tuit disant.
Et puis l'enfant vont avisant
Qui tant ert de belle fecture,
Qu'il n'est biauté que criature
Si petite avoir peüst [55
Que l'enfant tout en soy ne'eüst;
En eulz veoir ont grant plesance.
„Dex", font il „com* grant mescheance
Fust avenue et grant dammage,
Se mors fussent ainz leur aage! [60
Gracïez soit et aourez
Dex qui nous a tant honnorez,
Que de droite ligne vendront
Ceulz qui l'onneur de nous tendront!"
Ne sei que plus vous en diroie, [65
Receüz sont* a mout grant joie;
Mez quant assez ont festoié,
Li quens a partout envoié,
Et fist crïer que tuit si homme

7970
Dedenz ·I· terme que il nomme [70
Li veignent* fere leur hommages
De leur fiez de leur seignorages.
Et il viennent tuit volentiers,
Si qu'ainz passast ·XX· jours entiers
En ot* rechut plus de ·II· mile. [75
D'autre part n'i a bonne vile
Qui foi ne servise li doient
Dont lez maires venus ne soient.
Chascun vient a s'obaïssance
Et li* font leur recognoissance. [80
Baillis receveeurs prevos
Reviennent* humblez et devos
Et mectent chascun gran entente
A fere ce qu'i* a talente
Soit a la dame et au seigñeur [85
Pour monter en estat greigneur
Ou a mains pour le leur tenir*.
Li quens qui bien seit maintenir
Seignorie et gouverner terre
Deligamment a fet enquerre [90
Les quiex se sont a droit portez,
Tous lez autrs a deportez
De leur administration
Au los et la discretion
De plus vaillans de la contree. [95
Ainsi a sa terre ordenee,
Bien et a droit et sagement
De genz et de gouvernement
Dont il ne fu mie haïs.
Puis va chevauchant le païs
Et va lez viles visitant,
Puis es forez soi delitant
Chacier et puis va en riviere.
L'en li fist partout bonne chiere.

7940 qu'ilz — 7942 s'en *fehlt* — 7958 quelle m. — 7966 furent — 7971 Li vïennent f. h. — 7975 ont — 7980 Et leur f. — 7982 Beninement — 7984 qu'il — 7987 l'entretenir —

8005
Quar mout ert douz et amiables [005
A sez genz courtois et traitables.
De l'autre paet tient son menage
La contesse qui mout ert sage.
Avec son filz mout noblement
Mout se maine devotement [10
Envers dieu et vers sainte eglise,
Vers lez povres ert toute esprise
De doucheur et de charité,
Souvent par grant humilité
Les sert en sa propre personne, [15
Leve lez piez, l'argent leur donne,
Et puis a menger et a boire
Sanz appetit de vaine gloire.
De tous est chierie et amee,
Bien s'est fortune retournee [20
Qui jadiz li fu si contraire
Et tant de paine li fist traire,
Et a la male traïtesse
Ot fet comme loial mestresse*
Selonc son us et sa menniere; [25
Quar nuz ne diroit que* n'afiere
Leide mort a mauvese vie,
Pour ce laidement fu fenie;
Car qui a mal fere s'amort,
Bien doit honteuse estre sa mort; [30
Et qui a tort veult autrui nuire,
Souventes foiz, avant qui'l muire,
Fet dex sur son col descharger
Le mal dont autrui volt charger.
Et qui en dieu met sa fiance [35
Du tout en tout sanz esperance,
Comment qu'aucune* foiz aviengne
Que courous ou paine soustiengne,

8039
Ja* dieu faillant ne li sera,
Puis que fermé le trouvera [40
Et en li croira a droiture,
Ce tesmoigne sainte escriture.
Et par ce dit est bien prouvé,
Sicom devant l'avon trouvé;
Mez se au temps que furent fectes [45
Dez chosez ci dessuz retraites,
Charité et foi erent nües,
Puis en cha ne sont pas* creüez,
Ainz sont mortiex oustreement;
L'en le voit tout apertement, [50
Quant li filz ne sequeurt le pere
Et le frere faut a son frere,
Non pas tant seulement deffaut,
Ainz le traïst, c'est grant deffaut.
Dez autrez qui plus s'entresloignent [55
Lez oevres et des dis tesmoignent
Qu'el charité entr'eulz sejourne:
Li .I. a l'autre le dos tourne
Au mains, — ce devez vous entendre —
Se l'avoir i vonvient despendre. [60
Je ne di pas que tuit* té soient,
Maint sont qui trop en ce perdroient.

Je qui a ce dit rimoier
Ai voulu mon dit emploier
Et lonc temps y a mis m'estude, [65
Comment* que mon enging soit rude,
Veil qu'en puist en ce meismes dit*
Trouver mon nom sanz contredit
Qui avoir en veult connoissance

8024 *fehlt* — **8026** qu'il — **8037** qu'a. chose a. — **8039** Par d. — **8048** pas *fehlt* — **8061** que tous telz s. — **8066** Combien — **8067** Veul je que on p. en ce d.

8070
Et mon seurnon sanz decevance: [70
Je n'ai pas mout **hanté** tel chose,
Ainz pesche au **mail art** qui enclose.
N'est pas en moi ne la science
Par quoi sache si grant sentence,
Sai droit en rime comprendre [75
Qu'il n'i ait assez a reprendre.
La besoigne le senz descuevre,
Pour ce pri tous ceus qui cest oevre
Verront, quant* en leur mains cherra,
Qui male fachon i verra [80
Que il ne veille ma rudesce
Reprendre par trop grant aspresce,
Ainz me deport courtoisement,
Se j'ai parlé trop rudement,
Et l'uevre est mal acoutree; [85
Car ainz qu'elle ait esté oustree
Ne que la puisse avoir parfecte
Mainte reposee y ai fecte,
·III· anz tous plainz tel foiz avint
Et bien des autres y avint [90
L'une greigneur* et l'autre mendre;
Car ailleurs avoie a entendre.
Se faute y a, n'est pas merveille;
Car a la foiz homme sommeille,
Et se je ne me puis estordre, [95
Qu'aucun ne me veille remordre
Par anvie qui tout deveure.
Je pri a dieu que il enqueure
La maudichon d'un aucteur sage
Qui dit ainsi en son langage:
Tu anuieus qui vas crollant

8102
Le chief et qui cas reboulant
A lire cest oevre nouvelle
N'a ton cuer ne puet sambler belle
Vers tous puisses avoir anvie, [105
Et vers toi ne l'ait nus en vie!
Qui voudra son senz esprouver*
A mon nom en ce di trouver
Et mon seurnom prengne a visance,
Puis le vers ou est decevance [10
En .II. versez qui après viennent
Assez tost et si s'entretiennent;
Car illecques* les trouvera
Qui soutilment i gardera,
Si n'est pas la subtillité [15
Mout grant; car avec rudeté
N'est pas subtillité norrie,
Ainz* est sa rachine porrie.
Se grant senz n'ai pas aüsé*,
Si m'en aïez pour escusé! [20
A la requeste et la priere
Du preudom a la liee chiere
Le seigneur de Wirmes jadiz
Dont l'ame soit em paradiz.
Qui volentiers ooit retraire [25
Tout biau dit et bon examplere
Et d'armes ot la connoissance
Au tant com nul qui fust enFrance,
Ce dit a rimoier em pris,
Se je n'en sui montez en pris, [30
Ne s'en* doit ja nul merveillier,
Comment qu'assez m'et fet veillier.
S'encor fust li preudons en vie,
M'entente estoit que, quant fornie
Eüsse m'enprise et oustree, [35
Je li eüsse presentee;
Pour c(e) a son filz qui* l'eritage

8079 V. qui en — 8091 millieur — 8107 Qui v. sciene e. — 8115 illec les — 8118 Ainz y est — 8119 n'a pas usé — 8131 Ne se d. — 8137 qui *fehlt* —

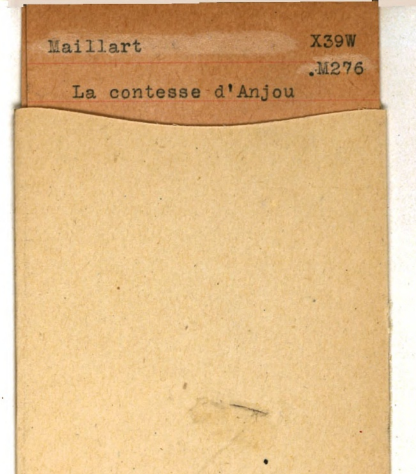
8138
Qui Chambli tient en seignorage,
Qui tous biaus diz set bien entendre
Et connoist qui est a reprendre,* [40
Comment que ne soie present,
Faz de mon ouvrage present,
Et le pri com a mon seigneur
Qu'aussi*, comme se ·I· greigneur
Mestre* de plus grant renommee [45
Que je ne sui l'eüst ditee,
Il la veille en gré recevoir!
Et se rienz i seit percevoir
Qu'i par droit a amender face

8150
Qu'il m'en* deporte par sa grace. [50
Ci faut le dit du noble conte
D'Anjou qui a sa fille honte
Requist et la volt defflorer,
Veillier m'a fet et labourer,
Tant qu'il ot sa perfection [55
En l'an de l'incarnation
·m· ·ccc· et ·IIII· foiz quatre
Sans rienz adjouster ne rabatre.

Explicit le rommans du conte d'Anjou*.

8140 aprendre — 8144 Qu'ainsi — 8145 M. et de — 8150 me d. — E. le r. de la contesse d'Anjo.




Maillart
X39W
.M276
La contesse d'Anjou



